

# VERLEIHUNGSLISTE

zum

## Erinnerungszeichen an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905 (Großherzogtum Hessen)



bearbeitet  
von

**Dr. Lars Adler**  
**Darmstadt**

**Stand: Juli 2019**

## VERLEIHUNGSLISTE

### Erinnerungszeichen an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905 (Großherzogtum Hessen)

Eine offizielle Verleihungsliste zum Erinnerungszeichen ist in keiner der einschlägigen Amtsdruckschriften veröffentlicht worden. Einen gewissen Ersatz bieten – wenn auch nur in Teilen – die Angaben im Hof- und Staatshandbuch des Großherzogtums Hessen (HuStHB). In der ersten Ausgabe dieses offiziellen Publikationsmediums nach der Hochzeit von 1905 – HuStHB 1905/06, Darmstadt 1906 – lassen sich verteilt auf die Ämter und Behörden immerhin 346 Personen aus dem hessischen Einflussbereich als Träger des Erinnerungszeichens namentlich identifizieren. Da die Hochzeit in Darmstadt stattfand, dürfte es sich hierbei um die übergroße Mehrheit des ausgezeichneten Personenkreises handeln.

**Gesamtverleihungszahl:** ca. 450 (geschätzt)  
**Nachgewiesene Verleihungen:** 346

#### A

- 1 Adrian, Paul** **1905**  
Seit 25. November 1897 Inspizient der Oper und des Schauspiels am Hoftheater in Darmstadt, Szenerie-Inspektor  
Q./Lit.: GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 230; HuStHB 1905/1906, S. 25
- 2 Amelung, Adam (6.X.1847–15.XI.1919)** **ME 1894** **1905**  
\* Griesheim 6. Oktober 1847; † 15. November 1919; Hofstallbeiknecht aus Gimbsheim, 13. Januar 1872 Kutscher bei der Hofstall-  
dienerschaft, 28. Oktober 1896 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen  
Silbernen Medaille des St. Stanislausordens, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 21. Juli 1897 Verleihung des Dienst-  
ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen  
Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1905 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 6. Mai 1909  
Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 4. September 1912  
Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordenmedaille, 17.  
Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen  
Verdienstmedaille, 22. November 1913 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens am Bande des Verdienstordens Philipps des Groß-  
mütigen, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes II. Kl. des Sterns von Brabant, 13. März 1918 Verleihung des Hof-Dienst-Ehren-  
zeichens für 50 Dienstjahre in Silber, 15. Mai 1919 pensioniert  
Q./Lit.: GHR 1872, Beilage Nr. 4, S. 20; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1903, Beilage Nr. 27,  
S. 239; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1912, Beilage Nr. 24, S. 238;  
GHR 1913, Beilage Nr. 3, S. 31; GHR 1913, Beilage Nr. 27, S. 242; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1918, Beilage Nr. 9, S. 91;  
Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 6, S. 48; HStAD, G 31 P Nr. 2420 (Personalakte)
- 3 v. Amelunxen, Friedrich** **1905**  
Divisionsadjutant, Major  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 34
- 4 Anton, Karl (4.X.1836–29.VII.1906)** **ME 1894** **1905**  
\* Darmstadt 4. Oktober 1836; † Darmstadt 29. Juli 1906; Vater: Friedrich Anton (1786–1840); Ausbildung bei Glockenspieldirektor  
Friedrich Strauß als dessen Nachfolger, provisorischer Hofglockenist, 11. September 1861 Hofglockenist, 3. Dezember 1871 Verleihung des  
Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1886 Hofmusikmeister bei der Schloss- und  
Palaisverwaltung Darmstadt, ab 1886 Ausbildung seines Sohnes Georg (1871–1934) zum Hofglockenisten, der jedoch später als Maschinen-  
fabrikant, v. a. von Maschinen zur Steinbearbeitung, zu Wohlstand kam, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 21. Juli 1897  
Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der  
Hellenen verliehenen Ritterkreuzes des Erlöserordens, 2. Februar 1905 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens  
Philipps des Großmütigen. Er war auch Komponist und Stammgast in der Hofbibliothek und im Hessischen Staatsarchiv, publizierte viele  
kleinere heimatgeschichtliche Studien, meist in der Tagespresse, über Glockenbau und Glockenspiel im Darmstädter Schloss, zur Geschichte  
des Weißen Turms, der Stadtkapelle, der historischen Orgeln der Stadtkirche etc., Mitglied in der Freimaurerloge Johann der Evangelist zur  
Eintracht  
Q./Lit.: GHR 1861, Beilage Nr. 34, S. 339; GHR 1872, Beilage Nr. 3, S. 13; GHR 1886, Beilage Nr. 28, S. 220; GHR 1897, Beilage Nr. 22,  
S. 181; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1906, Beilage Nr. 29, S. 275; HuStHB 1905/1906, S. 19;  
HStAD, G 31 P Nr. 2421; Stadtllexikon Darmstadt, Stuttgart 2006, S. 38
- 5 Arnold, Ernst** **ME 1894** **1905**  
Bürgermeister in Alsfeld, Mitglied des Kreis Ausschusses (Kreisamt Alsfeld), 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 28. September  
1904 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: GHR 1904, Beilage Nr. 27, S. 249; HuStHB 1905/1906, S. 149; HStAD, G 28 Alsfeld Nr. F 1/2 (Wiederverehelichung 1864)
- 6 Arnold, Johannes (1840–9.XII.1920)** **1905**

\* 1840; † Groß-Gerau 9. Dezember 1920; Ehe: Balbina Binz (1839–13. September 1918); Bürgermeister in Groß-Gerau in der Zeit von 1903 bis 1919, Mitglied der Kreisschulkommission Groß-Gerau, 25. November 1907 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 278; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 272

**7 v. Arnswaldt, Werner (19.IX.1869–1945)**

**1905**

\* Gustävel (Mecklenburg) 19. September 1869; † 1945; 27. Januar 1894 Ernennung zum Sekondeleutnant der Reserve, 1. August 1894 in das Feldartillerie-Regiment Nr. 25 einrangiert, 1905 Oberleutnant im Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25, 20. Juli 1907 als Oberleutnant pensioniert  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 79; HStAD, R 4 Nr. 39362/140 A (Portrait); Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 389 und 410

**B**

**8 Bauer, Heinrich**

**1905**

Beiknecht  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 23

**9 Beck, Ernst**

**1905**

Seit 9. Oktober 1897 Sekretär der Generaladjutantur an Stelle des pensionierten Kriegsrats Daub, Major a. D., Träger des hessischen Felddienstzeichens, 25. November 1901 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: GHR 1897, Beilage Nr. 27, S. 213; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 210; HuStHB 1905/1906, S. 32

**10 Beck, Friedrich Ludwig Theodor (5.IX.1837–9.VI.1910)**

**ME 1894**

**1905**

\* 5. September 1837; † Darmstadt 9. Juni 1910; 7. Mai 1879 Rittmeister, Kommandant der Gendarmerie-Division Oberhessen, Träger des Felddienstzeichens und des Militär-Verdienst-Kreuzes, 13. Mai 1879 Major, 15. Dezember 1883 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Ludewigs-Ordens, 2. August 1884 Kommandeur des Gendarmerie-Distrikts Rheinhessen, 28. April 1888 Kommandeur des Gendarmeriekorps zu Darmstadt, 10. Mai 1888 Oberstleutnant, 13. Februar 1890 Oberst, 25. November 1893 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 1. Januar 1896 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 31. Oktober 1896 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Annenordens II. Kl., 2. August 1899 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens II. Kl., 17. Oktober 1906 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen  
Q./Lit.: GHR 1879, Beilage Nr. 16, S. 126; GHR 1883, Beilage Nr. 26, S. 198; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1888, Beilage Nr. 14, S. 103; GHR 1890, Beilage Nr. 5, S. 39; GHR 1893, Beilage Nr. 30, S. 242; GHR 1896, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1899, Beilage Nr. 20, S. 170; GHR 1906, Beilage Nr. 27, S. 251; HuStHB 1905/1906, S. 162; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 224; HStAD, G 31 P in Nr. 4348; HStAD, R 1 B Nr. 43464

**11 Becker, Dr. jur. Johannes (3.II.1869–17.X.1951)**

**1905**

\* Ludwigshöhe bei Oppenheim 3. Februar 1869; † Ludwigshöhe bei Oppenheim 17. Oktober 1951; Vater: Franz Becker, Bauunternehmer; Mutter: Elisabetha geb. Schaad; Ehe: Gießen 4. September 1895 Johann Karoline Hartmann (\* 1873), Tochter des Bäckermeisters Friedrich Wilhelm Hartmann; Jurastudium an den Universitäten Gießen, Leipzig, München und Berlin; Gerichtsassessor, 1897 Oberfinanzassessor, juristischer Hilfsarbeiter beim Ministerium der Finanzen, 1899 Regierungsrat, 19. April 1900 vortragender Rat im Ministerium der Finanzen mit dem Amtstitel 'Oberfinanzrat', 7. August 1901 Geheimer Oberfinanzrat, 1902 Ministerialrat, Vorsitzender der Abteilung für Steuerwesen im Ministerium der Finanzen, 17. Oktober 1901 Enthebung der Funktion als Vorsitzenden, 3. Oktober 1901 Mitglied der Prüfungskommission für das Finanz- und technische Fach und Vorstand der 4. Abteilung, 25. November 1902 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 15. Juni 1904 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Württemberg verliehenen Ehrenkreuzes des Ordens der Württembergischen Krone, 25. November 1905 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. September 1908 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens II. Kl., 25. November 1908 Geheimrat, Staatsrat, 24. März 1910 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 15. November 1915 Präsident des Ministeriums der Finanzen, 22. März 1916 Enthebung von den Dienstverrichtungen eines Mitglieds der Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach, 1. April 1916 Minister der Finanzen, 30. Dezember 1916 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. August 1918 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens I. Kl., 1918 a. D., 1920–1930 Mitglied des Reichstags, 1920–1923 Vorstandsmitglied Rhein. Stahlwerke Duisburg, 1922–1923 RMin. für Wirtschaft  
Q./Lit.: GHR 1900, Beilage Nr. 13, S. 111; GHR 1901, Beilage Nr. 19, S. 156, Beilage Nr. 23, S. 193 und 196; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 263; GHR 1904, Beilage Nr. 21, S. 175; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 273; HuStHB 1905/1906, S. 107; GHR 1908, Beilage Nr. 26, S. 228; GHR 1908, Beilage Nr. 33, S. 294; GHR 1910, Beilage Nr. 14, S. 123; GHR 1915, Beilage Nr. 17, S. 167; GHR 1916, Beilage Nr. 4, S. 29; GHR 1917, Beilage Nr. 3, S. 52; GHR 1918, Beilage Nr. 16, S. 167; Volk und Scholle 7 (1929) S. 140; HStAD, G 21 A Nr. 172/26 (Ernennungen); HStAD, G 31 F Nr. 4232

**12 v. Becker, Edwin**

**1905**

Seit 4. Januar 1905 Hofjagdjunker, 4. April 1917 Forstassistent, 14. April 1917 Kammerjunker, 27. September 1921 Forstmeister, 5. September 1922 Forstmeister der Oberförsterei Ernsthofen, 30. Oktober 1922 Oberförsterei Wimpfen, 7. September 1926 Forstamt Hirschhorn, 19. Dezember 1936 Forstamt Raunheim  
Q./Lit.: GHR 1905, Beilage Nr. 1, S. 4; HuStHB 1905/1906, S. 13; GHR 1917, Beilage Nr. 9, S. 124; Regierungsblatt 1921, Beilage Nr. 16, S. 160; Regierungsblatt 1922, Beilage Nr. 11, S. 118; Regierungsblatt 1922, Beilage Nr. 13, S. 135; Regierungsblatt 1926, Beilage Nr. 5, S. 36; Regierungsblatt 1937, Beilage Nr. 1, S. 6

**13 v. Becker, Dr. Willy (\* 14.XI.1871)**

**1905**

\* Butzbach 14. November 1871; Gerichtsassistent, 8. Januar 1896 Hofjunker und Gerichtsassessor, seit 21. Dezember 1904 Kammerjunker, 17. Juni 1905 Amtsrichter beim Amtsgericht Homberg, 1908 tätig in der Stadtverwaltung Potsdam, 1. September 1910 Kammerherr, 8.

Oktober 1913 Amtsrichter beim Amtsgericht Reinheim, 9. Juni 1915 Amtsgerichtsrat, 31. Juli 1918 Amtsrichter beim Amtsgericht Ober-Ingelheim, 8. März 1924 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung geleisteter Dienste, 27. Juni 1933 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen  
Q./Lit.: GHR 1896, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1905, Beilage Nr. 1, S. 4; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 164; HuStHB 1905/1906, S. 13; GHR 1910, Beilage Nr. 27, S. 230; GHR 1913, Beilage Nr. 26, S. 236; GHR 1915, Beilage Nr. 6, S. 54; GHR 1918, Beilage Nr. 16, S. 168; GHR 1924, Beilage Nr. 4, S. 32; GHR 1933, Beilage Nr. 18, S. 171; HStAD, G 21 B Nr. 4033; HStAD, G 21 B Nr. 1563 (Personalakte)

**14 v. Bellersheim genannt Stürzelsheim, Maximilian Frhr. (11.IV.1841–X.1914) ME 1894 1905**

\* 11. April 1841; † Dezember 1914; Finanz-Akzessist zu Darmstadt, 19. November 1863 Hofjunker, 21. März 1872 Hauptzollamts-Assistent I. Klasse zu Darmstadt, 18. November 1877 Kammerjunker, 4. Januar 1879 Obersteuerkalkulator bei der Obersteuer-Direktion, 13. April 1879 Verleihung des russischen St. Annenordens III. Kl., 18. Juni 1881 Zollinspektor aus Anlass seiner Ernennung zum Stationskontrollleur bei den Königlich Preußischen Hauptzollämtern Cleve, Emmerich und Kaldenkirchen sowie bei den Königlich Preußischen Hauptsteuer-ämtern Crefeld, Duisburg, Neuss, Uerdingen und Wesel, 20. Dezember 1883 Finanzassessor, 22. Dezember 1883 Kammerherr, 1. Oktober 1886 Hauptsteueramtsrendant, 10. Oktober 1889 beim Hofmarschallamt angestellt und deshalb 16. Oktober 1889 auf Nachsuchen aus dem Staatsdienst entlassen, 10. Dezember 1889 Verleihung des Preußischen Roten Adlerordens III. Kl., 17. Mai 1892 Verleihung des Komturkreuzes des Sächsisch-Ernestinischen Hausordens, 23. November Verleihung des bayerischen Kommandeurkreuzes II. Kl. des Verdienstordens vom heiligen Michael, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille von 1894, 19. April 1894 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. Juli 1894 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Albrechtordens von Sachsen, 18. August 1894 Verleihung des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 28. Oktober 1896 Verleihung des russischen Kommandeurkreuzes mit Stern des St. Stanislausordens, 12. September 1898 Verleihung des Dienstehrenzeichens in Gold für 25 Dienstjahre, 1890 bis 1904 Kammerherr und Rat im Hofmarschallamt, außerdem noch als Revident der Hofmeierei tätig, seit 1905 pensioniert und nur noch Kammerherr

Q./Lit.: GHR 1863, Beilage Nr. 41, S. 539; GHR 1872, Beilage Nr. 12, S. 84; GHR 1877, Beilage Nr. 47, S. 385; GHR 1879, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1879, Beilage Nr. 13, S. 103; GHR 1884, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1884, Beilage Nr. 4, S. 29; GHR 1886, Beilage Nr. 27, S. 212; GHR 1889, Beilage Nr. 27, S. 232; GHR 1889, Beilage Nr. 27, S. 234; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1892, Beilage Nr. 15, S. 119; GHR 1893, Beilage Nr. 31, S. 223; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 91; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 158; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1896, Beilage Nr. 129, S. 232; GHR 1898, Beilage Nr. 28, S. 242; HuStHB 1905/1906, S. 10; Todesanzeige im Darmstädter Tagblatt vom 17. Dezember 1914; HStAD, D 27 A Nr. 54/60 (Portrait, um 1865); HStAD, G 31 P in Nr. 4373 (Personalakte)

**15 Berbenich, Anna FRAU 1905**

Hausverwalterin des Neuen Palais zu Darmstadt, 25. November 1907 Verleihung der goldenen Medaille des Ludewigsordens  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 18; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 269

**16 Berntheufel, Wilhelm 1905**

Registrator und Kanzlist bei der Generaladjutantur, Garde-Vizefeldwebel  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 32

**17 v. Bernuth, Ludwig August Friedrich Leopold (7.IV.1851–22.II.1944) 1905**

\* Burtscheid (bei Aachen) 7. April 1851; † Eisenach 22. Februar 1944; Vater: Julius von Bernuth; Mutter: Marie geb. Wrede; stammt aus einer preußischen Offiziersfamilie, die 1786 nobilitiert wurde; Ehe: Dessau 1879 Franziska von Albert († Juli 1939); 1. April 1870 Eintritt in das Westfälische Ulanen-Regiment Nr. 5 in Düsseldorf, 12. Oktober 1870 Portepée-Fähnrich, 15. Februar 1871 Seconde-Lieutenant, 12. März 1881 Premier-Lieutenant, 15. Oktober 1888 Rittmeister, 1. September 1903 Oberstleutnant, 13. Februar 1905 Oberst, 22. März 1910 Generalmajor, aufgrund seines Alters quittierte er den Dienst noch vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges, zog nach Thüringen, wo er sich in Eisenach ein Haus bauen ließ. Weitere OuE: zehnteilige Ordensschnalle mit Roter Adlerorden III. Kl. mit Schleife, preußische Offiziersdienstauszeichnung für 25 Jahre, preußische Rote-Kreuz-Medaille 2. Kl. und 3. Kl., preußisches Kreuz für Kriegshilfsdienst usw.; Die Verleihung des hessischen Hochzeits-Erinnerungszeichens von 1905 erfolgte vor dem Hintergrund seiner ab dem 1. Februar 1903 eingenommenen Stellung als Kommandeur des 1. Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 23

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 68; Tilo WAHL, Generalmajor a. D. Leo von Bernuth (1851–1944). Versuch der Rehabilitierung einer Ordensspange, in: OuE-Magazin, 12. Jg., Nr. 69 (Oktober 2010), S. 279–283 mit Abb. seiner großen Ordensschnalle (als letzte Dekoration das hessische Hochzeits-Erinnerungszeichen von 1905)

**18 Bertaloth, Johannes († 7.VIII.1911) ME 1894 1905**

† Darmstadt 7. August 1911; Hofstallbeiknecht, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 1. Januar 1895 Hofkutscher, 28. Oktober 1896 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Silbernen Medaille des St. Stanislausordens, 3. November 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König von Rumänien verliehenen Verdienstmedaille II. Kl., 20. Juni 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha verliehenen Silbernen Verdienstmedaille des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 6. Juli 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König von Sachsen verliehenen Friedrich-August-Medaille in Bronze, 14. März 1907 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordenmedaille

Q./Lit.: GHR 1895, Beilage Nr. 1, S. 5; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1898, Beilage Nr. 129, S. 254; GHR 1898, Beilage Nr. 19, S. 178; GHR 1905, Beilage Nr. 21, S. 182; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1907, Beilage Nr. 16, S. 139; GHR 1911, Beilage Nr. 27, S. 272

**19 v. Besser, Alfred (9.III.1854–16.V.1919) 1905**

\* Potsdam 9. März 1854; † Berlin 16. Mai 1919; Vater: Eduard Theodor Rudolf von Besser (1811–1885); Mutter: eine geb. von Dreyse; trat während des Krieges 1870/71 am 1. August 1870 als Fahnenjunker in das Garde-Schützen-Bataillon in die preußische Armee ein, 1871 Verleihung des EK II. 1870/71, 5. Januar 1871 Beförderung zum Sekondeleutnant, 1876–1879 Besuch der Kriegsakademie, 1880 Premierleutnant, 1. September 1886 Hauptmann, 27. Januar 1894 Major, 18. August 1900 Oberstleutnant, seit 28. Oktober 1902 Kommandeur des Leibgarde-Infanterieregiments (1. Großherzoglich Hessisches) Nr. 115, 27. Januar 1903 Oberst und Regimentskommandeur in Darmstadt, unter Verleihung des Charakters als Generalleutnant wurde er am 22. März 1910 zur Disposition gestellt, ihm wurde im I. Weltkrieg der Rote Adlerorden II. Kl. mit Eichenlaub und Schwertern verliehen, zudem war er Rechtsritter des Johanniterordens

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 35

**20 Best, Dr. Georg (8.X.1855–29.XI.1946) 1905**

\* Darmstadt 8. Oktober 1855; † Hirschhorn 29. November 1946; Vater: Johann Balthasar Best; Mutter: Auguste geb. Glöckner; Ehe: 12. August 1882 Auguste Lochmann (\* 3. Juli 1860, Tochter von Adolf Lochmann); 1873–1877 stud. jur. Gießen, Leipzig u. Heidelberg, 1877 Dr. jur. Heidelberg, 1881 Staatsexamen, 26. Oktober 1881 Zulassung zur Rechtsanwaltschaft Landgericht Darmstadt, 12. November 1881



desgl. beim Oberlandesgericht Darmstadt, 1881–1883 Rechtsanwalt, u.a. Amtsanwalt in Bingen, Staatsanwalt in Darmstadt u. Mainz, im Justizministerium tätig, Sommer 1883 Aufgabe der Zulassung zur Anwaltschaft am Landgericht Darmstadt, 19. Dezember 1885 Staatsanwalt in Mainz, 16. Mai 1888 Staatsanwalt Landgericht Darmstadt, 20. Januar 1894 Amtsrichter in Hirschhorn am Neckar, 17. Oktober 1894–1895 Landrichter in Gießen, 8. Dezember 1894 Ernennung zum Landgerichtsrat ebd., 30. März 1895 desgl. Landgericht Darmstadt, 1896 Bearbeitung der Ausführungsgesetze zum BGB, 1900 Ministerialrat im Justizministerium, 25. November 1902 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. Februar 1903 Mitglied der Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach, 1912 Geh.R., 1914 Staatsrat, 1916 Präsident Oberlandesgericht Darmstadt, Lehrauftrag an der Technischen Hochschule Darmstadt, 1924 MdR (Reichspartei für Volksrecht u. Aufwertung = Volksrechtspartei), 25. November 1906 Geheimrat, 2. November 1910 Vorsitzender der Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach, 5. August 1911 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen, 25. November 1911 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. November 1915 Präsident des Oberlandesgerichts, 13. März 1917 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. Februar 1921 Enthebung von den Dienstverrichtungen des Vorsitzenden der Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach unter Anerkennung geleisteter Dienste, 1. Februar 1924 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung geleisteter Dienste  
Q./Lit.: GHR 1881, Beilage Nr. 26, S. 192; GHR 1883, Beilage Nr. 18, S. 144; GHR 1885, Beilage Nr. 28, S. 207; GHR 1888, Beilage Nr. 18, S. 135; GHR 1894, Beilage Nr. 3, S. 17; GHR 1894, Beilage Nr. 28, S. 211; GHR 1894, Beilage Nr. 31, S. 258; GHR 1895, Beilage Nr. 7, S. 54; GHR 1906, HuStHB 1905/1906, S. 107; Beilage Nr. 28, S. 261; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 267; GHR 1911, Beilage Nr. 25, S. 235; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 298; GHR 1915, Beilage Nr. 17, S. 167; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 105; Regierungsblatt 1921, Beilage Nr. 5, S. 54; Regierungsblatt 1924, Beilage Nr. 2, S. 15; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 64; BARACS-DELTOUR, Dr. Georg Best, Präsident des Großherzoglichen Oberlandesgerichts Darmstadt, in: 'Unsere Zeitgenossen' 23/5; Ottfried KELLER, Die Darmstädter OLG-Präsidenten 1879–1945, in: Justiz-Report LG Darmstadt, 1986, S. 38ff.; HStAD, R 4 Nr. 26682 (Portrait, 1918); HStAD, R 4 Nr. 27668 (Portrait, vor 1930); HStAD, G 35 E Nr. 25/74 (Besoldungsstammkartei)

**21 Best, Wilhelm (24.V.1859–30.XI.1939)**

**1905**

\* Darmstadt 25. Mai 1859; † Darmstadt 30. November 1939; Vater: Johann Balthasar Best (1823–1899), Sparkassendirektor; Mutter: Auguste geb. Glöckner; Ehe: Darmstadt 2. Mai 1891 Louise Mathilde Eigenbrodt (\* 1864), Tochter des Leibarztes Dr. Karl Eigenbrodt; Jurastudium in Heidelberg, Leipzig und Gießen; 1884 Regierungsassessor, 4. September 1888 Ministerialsekretär Ministerium des Innern, 17. Juli 1889 Stellvertreter des Vorsitzenden des Schiedsgerichts für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft in Hessen, 17. Juni 1890 Stellvertreter des Vorsitzenden des Schiedsgerichts betr. die Unfallversicherung der im staatl. Baubetrieb beschäftigten Personen, Ende 1893 Stellvertreter des Vorsitzenden des Schiedsgericht der Direktion der Main-Neckar-Bahn, 28. September 1895 Regierungsrat, 15. Dezember 1896 Kreisamtmann beim Kreisamt Darmstadt, Kreisassessor, Regierungsrat in Darmstadt, 13. Oktober 1897 Staatskommissär bei der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt, 4. Dezember 1897 stellvertretendes Mitglied des Landesversicherungsamtes im Nebenamt, 23. Juli 1898 Rat bei der Provinzialdirektion Starkenburg und Zweiter Beamter des Kreisamts Darmstadt, 1899 Oberregierungsrat Ministerium des Innern, 8. Juli 1899 unter Enthebung vom Amt eines stellvertretenden ständigen Mitglied des Landesversicherungsamtes selbständiges Mitglied dieser Behörde im Nebenamt, 1899 Entbindung vom Amt des Vorsitzenden des Schiedsgerichts für die Bauwerksberufsgenossenschaft, 1902 Ministerialrat, 23. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Annenordens II. Kl., 25. November 1906 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1908 Geheimrat, 28. November 1908 Mitglied der Landesherrlichen Einweisungskommission für die Zweite Kammer der Stände, 14. Juli 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Friedrichs-Luisen-Medaille, 20. November 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Schweden verliehenen Kommandeurkreuzes I. Kl. des schwedischen Wasaordens, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens II. Kl. mit Stern, 23. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Rote-Kreuzmedaille III. Kl., 25. November 1911 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. November 1911 Mitglied der Landesherrlichen Einweisungskommission für die Zweite Kammer der Stände, 27. März 1912 Vorsitzender der Abteilung für öffentliche Gesundheitspflege des Ministeriums des Innern, 1913 Provinzialdirektor und Kreisrat in Mainz, 1922–1924 in Darmstadt, 26. Juli 1913 Provinzialdirektor der Provinz Rheinhessen und Kreisrat des Kreises Mainz, 24. September 1913 Verleihung des Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens anlässlich seines Ausscheidens aus der ehrenamtlichen Tätigkeit als Generalsekretär des Alice-Frauenvereins für Krankenpflege, 20. September 1913 Landesherrlicher Territorialkommissär bei der Festung Mainz, 18. November 1914 Mitglied der landesherrlichen Einweisungskommission für die Zweite Kammer, 13. März 1917 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. Januar 1922 Provinzialdirektor der Provinz Starkenburg und Kreisdirektor des Kreises Darmstadt, 1. Juli 1924 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung geleisteter Dienste  
Q./Lit.: GHR 1888, Beilage Nr. 26, S. 193; GHR 1889, Beilage Nr. 22, S. 190; GHR 1890, Beilage Nr. 17, S. 137; GHR 1893, Beilage Nr. 30, S. 211; GHR 1895, Beilage Nr. 23, S. 192; GHR 1896, Beilage Nr. 30, S. 242; GHR 1897, Beilage Nr. 26, S. 209; GHR 1897, Beilage Nr. 30, S. 233; GHR 1898, Beilage Nr. 25, S. 224; GHR 1899, Beilage Nr. 18, S. 150; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 257; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1906, Beilage Nr. 28, S. 255; HuStHB 1905/1906, S. 107; GHR 1908, Beilage Nr. 33, S. 289; GHR 1908, Beilage Nr. 35, S. 312; GHR 1909, Beilage Nr. 22, S. 182; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 268; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1911, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 291; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 303; GHR 1912, Beilage Nr. 7, S. 86; GHR 1913, Beilage Nr. 18, S. 168; GHR 1913, Beilage Nr. 25, S. 231; GHR 1913, Beilage Nr. 26, S. 236; GHR 1914, Beilage Nr. 23, S. 206; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 95; Regierungsblatt 1922, Beilage Nr. 3, S. 54; Regierungsblatt 1924, Beilage Nr. 7, S. 55; Regierungsblatt 1940, Beilage Nr. 1, S. 4; HStAD, R 4 Nr. 2388 UF (Portrait); HStAD, R 4 Nr. 1272 (Portrait, um 1922); HStAD, G 35 E Nr. 25/94 (Besoldungsstammkartei)

**22 Bichmann, Dr. jur. Karl (16.II.1848–7.III.1929)**

**1905**

\* Friedberg 16. Februar 1848; † Darmstadt 7. März 1929; Vater: Karl Bichmann (1811–1885); Mutter: Anna geb. Schmitt; Ehe: Heppenheim 26. April 1872 Maria Hoffmann (1853–1930), Tochter des Hauptmanns Karl Hoffmann; Regierungsakzessist, 15. November 1875 Polizeikommissar II. Klasse in Darmstadt, 27. Juni 1877 Polizeikommissar I. Klasse, 20. April 1879 Kreisassessor Lauterbach, dann Kreisamtmann, 22. November 1885 Kreisamt Heppenheim, 17. Dezember 1892 Regierungsrat, 7. Oktober 1893 Kreisrat des Kreises Oppenheim, 25. November 1898 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. Mai 1900 Kreisrat des Kreises Groß-Gerau, 23. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens II. Kl., 4. Oktober 1905 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit unter Verleihung des Charakters 'Geheimer Regierungsrat', 25. November 1909 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zudem war er Träger Ritterkreuzes II. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, der deutschen Kriegsdenkmünze von Bronze für Kombattanten, der preußischen Landwehrdienstauszeichnung 2. Kl. und der Zentenarmedaille von 1897

(1) Fotografie (24,5 x 18 cm, der gesamte Karton mit aufgeklebtem Foto) überliefert von Karl Bichmann, der am 25. November 1909 das Ehrenkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen (siehe am Frack unterhalb der Ordensspange) verliehen bekam. An der Ordensspange trägt er das Erinnerungszeichen auf die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905. Rückseitig auf dem Foto: „Zur Erinnerung an den 80.ten Geburtstag 16.2.1928“; Fotograf: U. Hansen, Darmstadt  
Q./Lit.: GHR 1875, Beilage Nr. 58, S. 820; GHR 1877, Beilage Nr. 137, S. 316; GHR 1879, Beilage Nr. 15, S. 119; GHR 1885, Beilage Nr. 27, S. 203; GHR 1892, Beilage Nr. 28, S. 220; GHR 1893, Beilage Nr. 26, S. 187; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 271; GHR 1900, Beilage Nr. 17, S. 147; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1905, Beilage Nr. 26, S. 228; HuStHB 1905/1906, S. 142; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 257; Regierungsblatt 1929, Beilage Nr. 14, S. 168; (1) HStAD, R 4 Nr. 31037; HStAD, O 65 Nr. 364 (Erinnerungsstücke der Familie Bichmann)

**23 v. Biegeleben, Maximilian Frhr. 1905**

Kammerherr, Ministerialrat, Mitglied des Staatsministeriums  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 11 und S. 107

**24 v. Blumenstein, Ferdinand (7.VIII.1860–1923) 1905**

\* Hofgeismar bei Kassel 7. August 1860; † Haina 1923; Ehe: Wiesbaden 29. September 1896 Else von Knorr; Hauptmann im Infanterieregiment Großherzogin Nr. 117  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 53; [http://www.einegrossefamilie.de/egf/abfrage.pl?aktion=person\\_zeigen&person\\_id=5555&sprache=de](http://www.einegrossefamilie.de/egf/abfrage.pl?aktion=person_zeigen&person_id=5555&sprache=de)

**25 Böckmann, Ernst (4.VIII.1863–10.VIII.1940) 1905**

\* Alsfeld 4. August 1863; † Darmstadt 10. August 1940; Vater: Friedrich Böckmann (1821–1887), Steuerrat; Mutter: Helene geb. Schäffer; unverheiratet; Jurastudium an der Uni Gießen, 1885 Regierungsakzessist, 3. November 1894 Amtmann Invalidenversicherung Darmstadt, 25. Oktober 1897 Kreisamtmann beim Kreisamt Gießen, 11. Mai 1901 Regierungsrat, 21. Juni 1902 Kreisrat des Kreises Büdingen, 25. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1913 Geheimer Regierungsrat, 1917 Kreisdirektor, 12. August 1920 Kreisdirektor des Kreises Schotten, 30. November 1928 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 195; GHR 1901, Beilage Nr. 8, S. 62; GHR 1902, Beilage Nr. 19, S. 179; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 274; HuStHB 1905/1906, S. 150; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 258; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 18, S. 199

**26 Bonarius, Heinrich (27.I.1850–23.XI.1928) ME 1894 1905**

\* Großen-Buseck 27. Januar 1850; † Darmstadt 23. November 1928; 1883 provisorischer Fouragemagazinwärter des Hofstalls, seit 12. Dezember 1884 Fourage-Magazinwärter, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 29. Oktober 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Kleinen Silbernen Medaille des St. Stanislausordens, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Kleinen Goldenen Medaille am Bande des St. Annenordens, 28. Oktober 1908 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 22. November 1913 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens, 24. Juni 1916 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: GHR 1885, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; HuStHB 1905/1906, S. 23; GHR 1908, Beilage Nr. 31, S. 262; GHR 1913, Beilage Nr. 27, S. 242; GHR 1916, Beilage Nr. 14, S. 120; HStAD, G 31 P Nr. 4279 (Personalakte)

**27 Borger, Georg (22.XI.1849–5.VIII.1936) ME 1894 1905**

\* Elmshausen (Kr. Bensheim) 22. November 1849; † Darmstadt 5. August 1936; Hoflakai, 16. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Österreich verliehenen Silbernen Verdienstkreuzes des Franz-Josef-Ordens, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 4. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Sachsen verliehenen Allgemeinen Ehrenzeichens, 18. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Silbernen Medaille am Bande des St. Stanislausordens, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser und König von Preußen verliehenen Medaille zum Kronenorden, 6. März 1901 Verleihung des Dienstehrenzeichens in Silber für 25 Hofdienstjahre, 25. November 1907 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens, 25. November 1908 Oberhoflakai, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Goldenen Medaille am Bande des St. Annenordens, 1. März 1911 Schlossverwalter zu Friedberg, 25. November 1912 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1916 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. April 1921 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste  
Q./Lit.: GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1901, Beilage Nr. 4, S. 36; HuStHB 1905/1906, S. 17; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 269; GHR 1908, Beilage Nr. 33, S. 283; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 161; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1911, Beilage Nr. 13, S. 133; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 274; GHR 1917, Beilage Nr. 2, S. 33; Regierungsblatt 1921, Beilage Nr. 8, S. 79; Regierungsblatt 1936, Beilage Nr. 14, S. 112; HStAD, G 31 P Nr. 1485 (Personalakte)

**28 Brand, Karl (5.XII.1848–26.VII.1913) ME 1894 1905**

\* 5. Dezember 1848; Wolfskehlen; † Darmstadt 26. Juli 1913; Ehe: Maria Vecsemeyer; 1873 Hofsaal-Wärter, 6. April 1893 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten Luitpold von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des Ordens vom heiligen Michael und der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 3. April 1894 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König von Württemberg verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 1894 Verleihung der Silbernen Hochzeitsmedaille 1894, 28. Oktober 1896 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Kleinen Silbernen Medaille des St. Annenordens, 16. November 1898 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 12. Februar 1902 Oberhoflakai, 27. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1905 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens, 29. August 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlermedaille, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Goldenen Medaille am Bande des St. Annenordens, 25. November 1911 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: GHR 1893, Beilage Nr. 11, S. 79; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 270; GHR 1902, Beilage Nr. 3, S. 50; Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; HuStHB 1905/1906, S. 16; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 219; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 290; GHR 1913, Beilage Nr. 22, S. 212; HStAD, G 31 P Nr. 2452 (Personalakte)

**29 Braun, Ernst (5.X.1857–20.XI.1916)**

**1905**

\* London 5. Oktober 1857; † Darmstadt 20. November 1916; Regierungsassessor aus Darmstadt, 28. November 1885 Kreisamtman  
Lauterbach, 8. Juni 1889 desgl. in Mainz, Vorsitzender des Schiedsgerichts, 28. September 1895 Regierungsrat, 18. März 1896 Oberfinanzrat  
beim Finanzministerium, 8. Juli 1896 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen  
verliehenen Kronenordens III. Kl.; 22. Juli 1896 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofs, 15. Dezember 1897 Kreisrat Lauterbach, 16. Juli  
1898 Ministerialrat im Ministerium des Innern, 7. September 1898 Mitglied der Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach,  
25. November 1898 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1901 Verleihung des  
Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 12. November 1902 Mitglied der landesherrlichen Einweis-  
ungskommission für die zweite Kammer, 26. Oktober 1904 Ständiges Mitglied und Vorsitzender des Landesversicherungsamtes im Neben-  
amt, 25. November 1904 Geheimrat, 2. Dezember 1905 Mitglied der landesherrlichen Einweisungskommission für die Zweite Kammer, 5.  
Februar 1906 Präsident des Ministeriums des Innern, 3. März 1906 Enthebung von den Dienstverrichtungen eines Mitgliedes der Prüfungs-  
kommission für das Justiz- und Verwaltungsfach, 10. März 1906 Enthebung von der Stelle eines ständigen Mitglieds und Vorsitzenden des  
Landesversicherungsamtes auf Nachsuchen, 2. Januar 1907 Minister des Innern, 25. November 1907 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl.  
mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. Januar 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom  
Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens I. Kl., 27. Februar 1910 Minister der Finanzen, 24. März 1910  
Verleihung des Kommandeurkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom  
Kaiser von Russland verliehenen St. Annenordens I. Kl., 18. Mai 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen  
Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens I. Kl., 11. Mai 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom  
Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens I. Kl., 25. November 1912 Verleihung des Großkreuzes des  
Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 15. November 1915 Verleihung des Großkreuzes des Ordens Stern von Brabant anlässlich seiner  
Ruhestandsversetzung, 15. November 1915 beauftragt mit der Führung der Geschäfte des Präsidenten der Oberrechnungskammer, 15.  
November 1915 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, 1. April 1916 Präsident der Oberrech-  
nungskammer

Q./Lit.: GHR 1885, Beilage Nr. 27, S. 203; GHR 1889, Beilage Nr. 15, S. 137; GHR 1895, Beilage Nr. 23, S. 192; GHR 1896, Beilage Nr. 7,  
S. 59; GHR 1896, Beilage Nr. 20, S. 161; GHR 1896, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1897, Beilage Nr. 30, S. 233; GHR 1898, Beilage Nr. 21,  
S. 193; GHR 1898, Beilage Nr. 26, S. 234; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 271; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 211; GHR 1902, Beilage Nr.  
28, S. 255; GHR 1904, Beilage Nr. 28, S. 255; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 274; GHR 1905, Beilage Nr. 31, S. 287; HuStHB 1905/1906,  
S. 107; GHR 1906, Beilage Nr. 4, S. 41; GHR 1906, Beilage Nr. 5, S. 49; GHR 1907, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 270;  
GHR 1909, Beilage Nr. 3, S. 22; GHR 1910, Beilage Nr. 8, S. 76; GHR 1910, Beilage Nr. 14, S. 123; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 264;  
GHR 1912, Beilage Nr. 23, S. 226; GHR 1912, Beilage Nr. 18, S. 180; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 274; GHR 1915, Beilage Nr. 17, S.  
166; GHR 1915, Beilage Nr. 17, S. 167; GHR 1915, Beilage Nr. 17, S. 168; GHR 1916, Beilage Nr. 4, S. 29; GHR 1917, Beilage Nr. 3, S.  
56; R. KISSINGER, Ernst Braun tot, in: 'Unter der Dorflinde' 4.1916 Nr. 9; HStAD, R 4 Nr. 1280 (Portrait, um 1910); HStAD, R 4 Nr. 35137  
(Portrait, um 1890); HStAD, R 12 P Nr. 453 (Materialsammlung)

**30 Braun, Friedrich**

**1905**

Zimmerwärter bei der Schloss- und Palaisverwaltung Darmstadt, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom  
Kaiser von Russland verliehenen kleinen Goldenen Medaille am Bande des St. Stanislausordens, 15. Juni 1920 Amtsgehilfe beim Staats-  
archiv Darmstadt

Q./Lit.: GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; HuStHB 1905/1906, S. 19; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 14, S. 123; HStAD, G 31 P in Nr.  
2774 (Personalakte)

**31 Breidert, Dr. Andreas (Wilhelm Martin August), (14.IX.1845–16.VI.1920)**

**1905**

Vita: \* Darmstadt 14. September 1845; † Darmstadt 16. Juni 1920; Vater: Georg Breidert (1807–1876); Mutter: Henriette Caroline geb.  
Schleiermacher; Ehe: 28. August 1875 Marie Aull (1857–1924); stud. jur. in Gießen; 2. Dezember 1865 Promotion zum Dr. jur.; 1868  
Gerichtssakzessist; 20. April 1872 Legationssekretär der Gesandtschaft zu Berlin; 21. März 1874 Kreisassessor, 28. August 1874 Kreisamt  
Mainz, 8. Juni 1881 Ministerialsekretär im Staatsministerium, 19. Februar 1886 Legationsrat, 10. Oktober 1888 Kreisrat in Erbach, 16. Juli  
1898 Ministerialrat im Ministerium des Innern, 7. September 1898 Mitglied der Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach,  
12. Juli 1902 Provinzialdirektor der Provinz Oberhessen und Kreisrat des Kreises Gießen, 24. September 1902 Entbindung Mitglied der  
Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach, 25. November 1904 Geheimrat, 28. Februar 1910 Provinzialdirektor der Provinz  
Rhein Hessen und Kreisrat des Kreises Mainz, 2. März 1910 Erteilung des Auftrages zur Vorsehung der Funktionen eines landesherrlichen  
Territorialkommissärs bei der Festung Mainz, 26. Juli 1913 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste

Q./Lit.: GHR 1866, Beilage Nr. 29, S. 315; GHR 1872, Beilage Nr. 24, S. 178; GHR 1874, Beilage Nr. 18, S. 178; GHR 1874, Beilage Nr.  
42, S. 494; GHR 1881, Beilage Nr. 19, S. 150; GHR 1886, Beilage Nr. 4, S. 31; GHR 1888, Beilage Nr. 27, S. 202; GHR 1894, Beilage Nr.  
21, S. 160; GHR 1898, Beilage Nr. 21, S. 193; GHR 1898, Beilage Nr. 26, S. 234; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 254; GHR 1902, Beilage  
Nr. 26, S. 237; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 274; HuStHB 1905/1906, S. 146; GHR 1910, Beilage Nr. 8, S. 76; GHR 1910, Beilage Nr. 8,  
S. 76; GHR 1913, Beilage Nr. 20, S. 184; GHR 1920, Beilage 16, S. 160; HStAD, R 4 Nr. 1282 (Portrait)

QuE: 1895, 1901, 1912, 1913, 1918

- 1895 Juli 15 – Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: GHR 1895, Beilage Nr. 21, S. 170

- 1901 November 25 – Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 211

- 1912 November 25 – Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 275

- 1913 Juli 26 – Krone zum Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: GHR 1913, Beilage Nr. 20, S. 178

- 1918 März 9 – Großkomturkreuz II. Kl. mit der Krone des Ordens Stern von Brabant

Q./Lit.: GHR 1918, Beilage Nr. 6, S. 53

Ausländische QuE: 19. Oktober 1873 Verleihung des Ritterkreuzes des mecklenburgischen Hausordens der Wendischen Krone, 14. August  
1884 Verleihung des russischen St. Annenordens III. Kl., 6. Juni 1888 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen  
Kaiser verliehenen Kronenordens III. Kl., 7. August 1907 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser ver-  
liehenen Kronenordens II. Kl., 25. September 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen preußischen Roten Adler-  
ordens II. Kl.,

Q./Lit.: GHR 1873, Beilage Nr. 45, S. 309; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 185; GHR 1888, Beilage Nr. 19, S. 142; GHR 1907, Beilage Nr.  
25, S. 217; GHR 1912, Beilage Nr. 27, S. 259

- 32 Brink, Wilhelm (2.IV.1848–22.I.1912) ME 1894 1905**  
\* Eibenstock/Sachsen 2. April 1848; † Offenbach 21. Januar 1912; Vater: Friedrich Wilhelm Brink; Mutter: Caroline Friederike geb. Buchheim; Ehe: Luise Wilhelmine Ottilie Schneider; Besuch der Volksschule und des Gymnasiums in Zwickau, 1867–1872 stud. jur. und rer.pol. an den Universitäten Leipzig und Jena; Rechtsanwalt in Plauen, Stadtschreiber in Bautzen, 1873 Ratsassessor in Chemnitz, 1876 Stadtrat in Chemnitz, 1883–1907 Bürgermeister, ab 1. Oktober 1887 Oberbürgermeister in Offenbach a. M., 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. November 1895 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. Januar 1907 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1907 in den Ruhestand getreten  
Q./Lit.: GHR 1887, Beilage Nr. 28, S. 208; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 219; HuStHB 1905/1906, S. 133; GHR 1907, Beilage Nr. 1, S. 5; GHOL 1909, S. 38; HStAD, R 4 Nr. 1283/1-2 (Portrait); [https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm\\_Brink](https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Brink)
- 33 Broicher, Friedrich 1905**  
Leutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiment Nr. 23  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 69
- 34 Brunkow, Reinhold 1905**  
Leutnant im Infanterieregiment Großherzogin Nr. 117  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 54
- 35 Brunner, Joseph 1905**  
Militärisch den Rang eines Gardeunteroffiziers innegehabt, 8. Mai 1897 Kanzleiwärter bei der Oberrechnungskammer, II. Justifikaturabteilung, 1. Oktober 1904 Kanzleidiener und Hausbeschließer beim Staatsministerium, 25. November 1911 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 1. Oktober 1923 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung geleisteter Dienste  
Q./Lit.: GHR 1897, Beilage Nr. 12, S. 96; GHR 1904, Beilage Nr. 28, S. 255; HuStHB 1905/1906, S. 107; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 291; Regierungsblatt 1923, Beilage Nr. 14, S. 136
- 36 Buchner, Adolf (1829–12.II.1911) 1905**  
\* 1829; † Darmstadt 12. Februar 1911; Gerichtsakzessist aus Darmstadt, 11. Dezember 1860 in die Zahl der Hofgerichts-Advokaten und Prokuratoren aufgenommen, 1871 Verleihung des Militär-Sanitäts-Kreuzes, 1880 Rechtsanwalt beim Landgericht Darmstadt und beim Oberlandesgericht, Vorsitzender der Anwaltskammer für den Bezirk des Oberlandesgerichts, 3. Oktober 1883 Geheimer Justizrat, 10. November 1886 weltliches Mitglied und Rat am Oberkonsistorium, 10. November 1886 Geheimer Oberkonsistorialrat, 18. November 1886 gibt er die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft beim Oberlandesgericht und beim Landgericht Darmstadt auf, 12. September 1889 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. Mai 1891 Vorsitzendes Mitglied der Verwaltungskommission der Landeskreditkasse, 1. September 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser verliehenen Kronenordens II. Kl., 25. November 1897 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. Februar 1899 Präsident des Oberkonsistoriums mit Sitz in Darmstadt, 15. März 1899 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Rote-Kreuz-Medaille II. Kl., 13. März 1907 Wirklicher Geheimrat mit dem Prädikat 'Exzellenz' anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 13. März 1907 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, 15. Januar 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Roten Kreuzmedaille I. Kl.  
Q./Lit.: GHR 1861, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1880, Beilage Nr. 12, S. 89; GHR 1883, Beilage Nr. 24, S. 188; GHR 1886, Beilage Nr. 28, S. 219; GHR 1886, Beilage Nr. 28, S. 222; GHR 1886, Beilage Nr. 28, S. 219; GHR 1889, Beilage Nr. 24, S. 208; GHR 1891, Beilage Nr. 11, S. 88; GHR 1894, Beilage Nr. 27, S. 200; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 225; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1899, Beilage Nr. 12, S. 101; HuStHB 1905/1906, S. 174; GHR 1907, Beilage Nr. 16, S. 140; GHR 1907, Beilage Nr. 17, S. 147; GHR 1910, Beilage Nr. 3, S. 31; GHR 1911, Beilage Nr. 23, S. 223
- 37 v. Büdingen, Friedrich Graf (\* 29.III.1872) 1905**  
\* Berlin 29. März 1872; 27. Januar 1900 als Leutnant vom Garde-Grenadier-Regiment Nr. 4 zum Feldartillerie-Regiment Nr. 25 versetzt, 1905 Oberleutnant im Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25, 16. Juli 1909 als Hauptmann mit der Regimentsuniform pensioniert  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 79; Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 389 und 411
- 38 v. Bülow, Otto Frhr. (\* 11.I.1864) 1905**  
\* Burgdorf (Hannover) 14. Januar 1864; 17. Dezember 1898 als Hauptmann vom Feldartillerie-Regiment Nr. 17 zum großherzoglich hessischen Feldartillerie-Regiment Nr. 25 versetzt, 1905 Oberleutnant im Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25, 18. Juli 1905 als Lehrer zur Kriegsschule Kassel versetzt  
Q./Lit.: Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 389 und 411
- 39 Buff, Dr. jur. Friedrich (19.II.1859–21.II.1934) 1905**  
\* Gießen 19. Februar 1859; † Darmstadt 21. Februar 1934; Vater: Wilhelm Karl Buff, Reichsgerichtsrat; Mutter: Johanna Luise Susanne W. Müller; Ehe: Maria Wilhelmine; Gerichtsakzessist aus Gießen, 25. Dezember 1881 zum Dr. jur. promoviert, Gerichtsassessor in Gießen, 12. Januar 1889 Amtsrichter beim Amtsgericht Nieder-Olm, 24. Juli 1892 Staatsanwalt am Landgericht Darmstadt, 2. Mai 1896 Landrichter bei diesem Gericht, 5. Dezember 1896 Landgerichtsrat beim Landgericht Darmstadt, 1904 Lehrtätigkeit für Patent-, Muster- und Markenwesen an der TH Darmstadt, 1905 Mitglied des Landgerichts der Provinz Starkenburg, 23. Dezember 1905 Oberstaatsanwalt am Landgericht Mainz, 25. November 1906 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 5. November 1910 Oberlandesgerichtsrat beim Oberlandesgericht, 25. November 1910 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 18. Februar 1911 Dienstentlassung als Reichsgerichtsrat, 13. März 1917 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen als Reichsgerichtsrat zu Leipzig  
Q./Lit.: GHR 1882, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1889, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1892, Beilage Nr. 21, S. 167; GHR 1896, Beilage Nr. 14, S. 114; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1905, Beilage Nr. 31, S. 288; GHR 1906, Beilage Nr. 28, S. 261; HuStHB 1905/1906, S. 316; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 267; GHR 1910, Beilage Nr. 31, S. 279; GHR 1911, Beilage Nr. 15, S. 150; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 105; HStAD, G 21 B Nr. 2044 (Personalakte Ministerium des Innern)



C

- 40 Christ, Daniel (4.II.1866–† n. 1946) ME 1894 1905**  
\* Großen-Buseck (Kr. Gießen); † n. 1946; Hofstallbeiknecht, 1. Juli 1893 Hofkutscher bei der Hofstalldienerschaft, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Kleinen Silbernen Medaille des St. Stanislausordens, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 6. Februar 1909 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 30. August 1911 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordenmedaille, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des St. Michaelsordens, 13. März 1917 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“ anlässlich des 25-jährigen Regierungsjubiläums Großherzog Ernst Ludwigs, 4. September 1920 Amtsgehilfe beim Gendarmeriekorps zu Darmstadt, 1. Juni 1931 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: GHR 1893, Beilage Nr. 21, S. 153; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1909, Beilage Nr. 4, S. 35; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1911, Beilage Nr. 25, S. 236; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 19, S. 208; Regierungsblatt 1931, Beilage Nr. 11, S. 92; HStAD, G 12 C Nr. 3774 (Personalakte Polizei); HStAD, H 3 Darmstadt Nr. 1431 (Meldebogen mit Passfoto); HStAD, G 35 E Nr. 45/77 (Besoldungsstammkartei)
- 41 Christ, Karl († 27.XI.1943) ME 1894 1905**  
† Darmstadt 27. November 1943; Hofstallbeiknecht, 30. Dezember 1889 Hofreitknecht, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Kleinen Silbernen Medaille des St. Stanislausordens, 1. September 1897 Erlaubnis zur Annehme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des Verdienstordens vom Hl. Michael, 9. April 1899 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen Silbernen Verdienstmedaille des Herzoglich-Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen goldenen Medaille am Bande des St. Annenordens, 16. Oktober 1907 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 30. August 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Medaille des Kronenordens, 17. November 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 22. September 1914 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 22. September 1914 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: GHR 1890, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 193; GHR 1899, Beilage Nr. 12, S. 101; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1907, Beilage Nr. 28, S. 239; GHR 1909, Beilage Nr. 25, S. 212; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 268; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 188; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 192; Regierungsblatt 1944, Beilage Nr. 4, S. 26; HStAD, G 35 E Nr. 45/97 (Besoldungsstammkartei)
- 42 Conradi, Gustav (15.VIII.1852–15.III.1926) 1905**  
\* Berlin 15. August 1852; † Berlin 15. März 1926; Sohn eines Kaufmanns, seine Theaterlaufbahn begann in den USA, 1896 folgte er einem Ruf an das Hoftheater in Darmstadt, Hofschauspieler am Hoftheater in Darmstadt, 1915 spielte er am Lessingtheater in Berlin, 1922 in Pension in Berlin-Wilmersdorf  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 27; HStAD, G 55 Nr. 132/1 (Personalakte Landestheater); HStAD, G 31 P in Nr. 2466; [https://de.wikipedia.org/wiki/Gustav\\_Conradi](https://de.wikipedia.org/wiki/Gustav_Conradi)
- 43 Creter, Karl († 17.III.1924) 1905**  
† Darmstadt 17. März 1924; 1890 Straßenmeister, Kreisbauaufseher Kreisbauamt Darmstadt, 1. April 1895 Hochbauaufseher zu Darmstadt, 25. November 1900 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Goldenen Medaille des St. Stanislausordens, 26. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen großen Silbernen Medaille am Bande des St. Wladimirordens, 25. November 1911 Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille des Ludewigsordens, 13. März 1917 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. April 1917 Technischer Revisor beim bautechnischen Büro der Ministerialabteilung für Bauwesen, 17. Juli 1919 Technischer Assistent beim bautechnischen Dienst der Ministerialabteilung für Bauwesen, 25. Juli 1922 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste  
Q./Lit.: GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 248; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; HuStHB 1905/1906, S. 422; GHR 1910, Beilage Nr. 33, S. 297; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 290; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 108; GHR 1917, Beilage Nr. 9, S. 124; GHR 1919, Beilage Nr. 9, S. 88; GHR 1922, Beilage Nr. 10, S. 112; GHR 1924, Beilage Nr. 5, S. 40

D

- 44 Deckenbach 1905**  
Sergeant in der 4. Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 25  
Q./Lit.: Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – I. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 389
- 45 Deinhard, Rudolf († 30.I.1920) 1905**  
Regimentskommandeur des Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 61, Oberst, 1920 Generalmajor  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 82; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 9, S. 88
- 46 Dern, Jakob († 28.IV.1932) 1905**  
† Romrod 28. April 1932; 18.03.1898 Hoflakai, 15. April 1903 Hofkammerdiener, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen großen Goldenen Medaille am Bande des St. Stanislausordens, 6. Dezember 1906 Leibkammerdiener, 8. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Mecklenburg-Schwerin verliehenen Silbernen Verdienstmedaille am Bande des Hausordens der Wendischen Krone, 20. Juni 1914 Erlaubnis zur Annahme und zum

Tragen des ihm vom König von Bayern verliehenen Verdienstkreuzes des Ordens vom heiligen Michael, 20. Juni 1914 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Württemberg verliehenen Verdienstkreuzes, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen mit der Krone

Q./Lit.: GHR 1898, Beilage Nr. 7, S. 60; GHR 1903, Beilage Nr. 10, S. 111; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; HuStHB 1905/1906, S. 16; GHR 1906, Beilage Nr. 29, S. 271; GHR 1913, Beilage Nr. 3, S. 31; GHR 1914, Beilage Nr. 19, S. 176; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; Regierungsblatt 1932, Beilage Nr. 13, S. 114; HStAD, D 27 A Nr. 6/15 (Gruppenaufnahme, 1912)

**47 Dieterich, Dr. phil. Julius Reinhard (9.VII.1864–6.VIII.1952)**

**1905**

\* Holzhausen/Gladenbach 9. Juli 1864; † Marburg 6. August 1952; ev., Vater: August Dieterich, Pfarrer in Eckelshausen; Mutter: Johanna Luise Koch; 1889/90 Historiker Germanisches Museum Nürnberg, 1890–1895 Monumenta Germaniae Historica, 1895–1901 Privatdozent für Geschichte Gießen, 1900 Archivar Staatsarchiv Darmstadt, vor 1905 bereits Träger der preußischen Landwehrdienstauszeichnung II. Kl., 1911–1929 Direktor des Haus- u. Staatsarchivs Darmstadt, 1929–37 Archivar des Großherzoglichen Familienarchivs in Darmstadt, 31. August 1907 staatliches Mitglied der historischen Kommission für das Großherzogtum Hessen, 26. August 1911 Ernennung zum Direktor des Haus- und Staatsarchivs, 28. Dezember 1911 Mitglied des Denkmalsrats, 25. November 1913 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. Juni 1929 ordentlicher Honorarprofessor an der Landesuniversität Gießen, 1. November 1929 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 120; GHR 1907, Beilage Nr. 26, S. 228; GHR 1911, Beilage Nr. 25, S. 236; GHR 1912, Beilage Nr. 1, S. 26; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1929, Beilage Nr. 12, S. 152; GHR 1929, Beilage Nr. 18, S. 196; Friedrich KNÖPP, Der Historische Verein 1833–1933. Betrachtung zum hundertjährigen Jubiläum. Mit 8 Porträts. In: Volk und Scholle, Jg. 11, H. 4, 1933, S. 93–107; Ludwig CLEMM, Julius Reinhard Dieterich zum Gedächtnis. Bibliographie S. 88–90, über ihn S. 87–88, in: Mitteilungsblätter des Historischen Vereins für Hessen, Bd. 3, H. 1/2, 1951, S. 78–90; HStAD, R 12 P Nr. 7997 (gedruckte Festgabe – Ankündigung einer Bronzestatue anlässlich seines 70. Geburtstages, 1934); HStAD, R 4 Nr. 23580 (Portrait, 1929); HStAD, G 35 E Nr. 56/13 (Besoldungsstammkarte); HStAD, R 4 Nr. 25644 (Gruppenaufnahme, 1936); HStAD, R 4 Nr. 26863 (Portrait, um 1940, mit der Verdienstmedaille für Wissenschaft und Kunst um den Hals), HStAD, R 4 Nr. 19426 (Portrait, um 1950); Ludwig CLEMM, Nachruf: Julius Reinhard Dieterich, in: Der Archivar 5. Jg. (November 1952), Sp. 154–160; HStAD, O 61 Materialsammlung Dieterich

**48 Dingeldey, Prof. Dr. Friedrich (16.XII.1859–24.IX.1939)**

**1905**

\* Thalitter 16. Dezember 1859; † Darmstadt 24. September 1939; Vater: Hermann Dingeldey, Pfarrer; Mutter: Pauline Marie Johannette Scharmann (1829–1885); Ehe: 6. August 1892 Auguste Franziska Elisabeth Klietsch (1873–1954); Studium der Mathematik an den Universitäten Gießen, Leipzig und München, 1885 Promotion in Leipzig, 1886 bis 1892 Lehrer in Darmstadt und Groß-Gerau, 1889 Habilitation an der TH Darmstadt, Privatdozent aus Darmstadt, 1894 zum Mitglied der Leopoldina in Halle gewählt, 27. Juli 1894 Ordentlicher Professor an der Technischen Hochschule, 25. November 1902 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. Juli 1903 Ernennung zum Rektor an der Technischen Hochschule für die Zeit vom 1. September 1903 bis 31. August 1904, 29. Juni 1904 Rektor der Technischen Hochschule Darmstadt, 25. November 1904 Geheimer Hofrat, 5. Juli 1919 Rektor der Technischen Hochschule Darmstadt für die Zeit vom 1. September 1919 bis 31. August 1920, 15. März 1932 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen; Er war geladener Gast und bei der Galafeier anwesend.

Q./Lit.: GHR 1894, Beilage Nr. 19, S. 147; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 262; GHR 1903, Beilage Nr. 21, S. 197; GHR 1904, Beilage Nr. 21, S. 177; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 274; HuStHB 1905/1906, S. 230; GHR 1919, Beilage Nr. 9, S. 87; GHR 1932, Beilage Nr. 9, S. 70; GHR 1939, Beilage Nr. 20, S. 154; HStAD, O 3 Nr. 30 (hektographierte Zeichnung der Sitzordnung (mit namentlicher Beschriftung der Sitzplätze) im Kaisersaal, 2.2.1905); HStAD, G 35 E Nr. 57/84 (Besoldungsstammkarte); [https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich\\_Dingeldey](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Dingeldey)

**49 Dittmann, Ludwig**

**1905**

Hofgärtengehilfe, 1. März 1895 Verwalter des Neuen-Palais-Gartens, 13. August 1897 zusätzlich Übertragung der Hofgärtnerei Mathildenhöhe, 25. November 1898 Hofgärtner der Rosenhöhe, 1905 wurde ihm auch die Verwaltung des Neuen Palaisgartens übertragen, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen großen Goldenen Medaille am Bande des St. Stanislausordens, 25. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1907 Obergarteninspektor, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Ritterkreuzes II. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Stanislausordens III. Kl., 5. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ordens Heinrichs des Löwen IV. Kl., 9. September 1911 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens IV. Kl., 12. August 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens IV. Kl., 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen St. Michaelsordens IV. Kl.

Q./Lit.: GHR 1895, Beilage Nr. 5, S. 39; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 182; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 277; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 276; HuStHB 1905/1906, S. 20; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 269; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 160; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 290; GHR 1911, Beilage Nr. 26, S. 245; GHR 1912, Beilage Nr. 23, S. 226; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; HStAD, D 8 Nr. 217/14 (Gartenbewirtschaftung)

**50 Dittmar, Dr. jur. Emil Gerhard (9.VII.1842–15.VII.1906)**

**ME 1894**

**1905**

\* Lampertheim 9. Juli 1842; † Mainz 15. Juli 1906; Vater: Karl Friedrich D. (1803–1854), Pfarrer; Mutter: Katharina Luise geb. Braumann; Ehe: Oppenheim 19. Februar 1873 Karoline (Lina) Fitting (1854–1934), Tochter des Obergerichtsrats Hermann Fitting in Mainz; 28. November 1864 Promotion zum Dr. jur., 1867 juristischer Beirat Oberhessische Eisenbahn, 15. Januar 1870 Hofgerichtsadvokat, 1880 Rechtsanwalt Gießen, 1. Mai 1888 Ministerium des Innern und der Justiz, 15. Mai 1888 gibt seine Zulassung als Rechtsanwalt beim Landgericht Gießen auf, 24. September 1889 Mitglied der Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach, 12. September 1890 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1893 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 2. Mai 1896 Geheimrat, 1. August 1896 Ministerialdirektor und Vorstand Ministerium der Justiz, 16. September 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens II. Kl. mit dem Stern, 9. Juni 1898 Präsident, 6. Juli 1898 Minister der Justiz, 29. August 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens I. Kl., 10. Oktober 1905 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 10. Oktober 1905 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen mit Rücksicht auf seine geschwächte Gesundheit unter Anerkennung langjähriger Dienste

Q./Lit.: GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 49; GHR 1866, Beilage Nr. 27, S. 304; GHR 1870, Beilage Nr. 3, S. 44; GHR 1880, Beilage Nr. 12, S. 90; GHR 1888, Beilage Nr. 14, S. 103; GHR 1889, Beilage Nr. 25, S. 215; GHR 1890, Beilage Nr. 26, S. 193; GHR 1893, Beilage Nr. 30, S. 212; GHR 1896, Beilage Nr. 14, S. 115; GHR 1896, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1896, Beilage Nr. 25, S. 198; GHR 1898, Beilage Nr. 19,

S. 181; GHR 1898, Beilage Nr. 20, S. 187; GHR 1903, Beilage Nr. 24, S. 223; GHR 1905, Beilage Nr. 27, S. 231; GHR 1905, Beilage Nr. 27, S. 235; GHR 1906, Beilage Nr. 29, S. 275; HuStHB 1905/1906, S. 106; H. F. KARB, 'Ein Lampertheimer war hessischer Justizminister', in: Lampertheimer Heimatblätter 26/1978; HStAD, R 4 Nr. 1288 (Portrait, um 1900); HStAD, G 31 P in Nr. 4352 (Personalakte); HStAD, R 12 P Nr. 828 (Materialsammlung)

**51 Dochnahl, Georg († 9.V.1912)**

**ME 1894**

**1905**

† Darmstadt 9. Mai 1912; ursprünglich Hofküchenmeister, 28. Mai 1884 Verleihung der bulgarischen bronzenen Medaille für Verdienste, 10. Dezember 1889 Verleihung der Medaille zum preußischen Roten Adlerorden, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens IV. Kl., 1. April 1896 Palaisinspektor der Palaisverwaltung Mainz, 21. Juli 1897 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 2. Februar 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 18. Oktober 1905 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste  
Q./Lit.: GHR 1884, Beilage Nr. 18, S. 143; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 7, S. 59; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 27, S. 235; HuStHB 1905/1906, S. 20; GHR 1912, Beilage Nr. 26, S. 255

**52 Döring, Christian († 17.III.1936)**

**ME 1894**

**1905**

† Darmstadt 17. März 1936; Hofstallbeiknecht aus Schlitz, 5. November 1888 Hofwagenwärter, 1894 Verleihung der Silbernen Hochzeitsmedaille 1894, 29. Oktober 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Silbernen Medaille des St. Stanislausordens, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Goldenen Medaille am Bande des St. Annenordens, 25. November 1905 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift 'Für treue Dienste', 6. Juni 1908 Hofstallportier, 7. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ehrenzeichens I. Kl., 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes II. Kl. des Sterns von Brabant; 1919 Pensionierung  
Q./Lit.: GHR 1888, Beilage Nr. 129, S. 211; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 280; HuStHB 1905/1906, S. 23; GHR 1908, Beilage Nr. 20, S. 169; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 291; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1936, Beilage Nr. 7, S. 35; HStAD, G 31 P Nr. 2480 (Personalakte); HStAD, G 35 E Nr. 59/72 (Besoldungsstammkartei)

**53 Draudt, Albert (25.V.1865–1.X.1920)**

**1905**

\* Konradsdorf (Wetteraukreis) 25. Mai 1865; † 1. Oktober 1920; Vater: Karl Draudt, Landwirt; 9. April 1902 Forstassistent, 1904 Hofjagd-  
amtsassistent, Oberleutnant, 17. April 1909 Oberförster der Oberförsterei Kirtorf, 10. Mai 1911 „Forstmeister“ anlässlich seiner Ruhestands-  
versetzung, 10. Mai 1911 Ruhestandsversetzung bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit  
Q./Lit.: GHR 1902, Beilage Nr. 6, S. 73; HuStHB 1905/1906, S. 23 und S. 39; GHR 1909, Beilage Nr. 10, S. 83; GHR 1911, Beilage Nr. 21, S. 199; HStAD, G 33 B Nr. 200 (Personalakte)

**54 Draudt, Dr. med. Karl (5.VIII.1842–23.III.1909)**

**ME 1894**

**1905**

\* Hungen 5. August 1842; † Darmstadt 23. März 1909; Ehe: Charlotte (Witwe seit 1909), Gymnasiumsbesuch in Darmstadt, 1860 Medizin-  
studium in Gießen, 20. Juli 1865 Promotion zum Dr. med., Spezialarzt für Ohrenkrankheiten in Darmstadt, 21. Juni 1866 Militärarzt, 23.  
September 1866 aus dem Militärdienst verabschiedet, 28. Juni 1867 Militärarzt beim Militärhospital Darmstadt, 10. April 1868 in das 1.  
Reiterregiment versetzt, 20. Juni 1869 mit seinem Regiment in die neue Garnison Babenhausen versetzt, 22. Juli 1870 zur Pionierkompanie  
versetzt, 1870/71 Feldstabsarzt, Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Sanitäts-Kreuzes, 1872 städtischer Armenarzt,  
Gefängnisarzt und Arzt des Lehrerinnenheims und Alicestifts, Vertrauensarzt der Rentenanstalt, 1887 großherzoglicher Hofarzt, 25.  
November 1892 Medizinalrat, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 4. Juli 1900 Hofarzt, 25. November 1903 Verleihung des  
Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 2. Februar 1905 Geheimer Medizinalrat  
Q./Lit.: GHR 1868, Beilage Nr. 30, S. 771; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 711; GHR 1866, Beilage Nr. 29, S. 315; GHR 1870, Beilage Nr.  
58, S. 721; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 168; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 170; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S. 216; GHR 1900, Beilage  
Nr. 21, S. 177; GHR 1867, Beilage Nr. 32, S. 375; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 8; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 24; HuStHB 1905/1906, S.  
15; GHR 1909, Beilage Nr. 22, S. 184; C. DRAUDT, Geschichte der Familie Draudt, Oppenheim 1912; HStAD, G 31 P Nr. 2483 (Pension für  
die Witwe)

**55 v. Doubensky, Andreas**

**1905**

Mitglied der russischen Gesandtschaft, Legationssekretär kaiserlich russischer Hofjägermeister und Staatsrat  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 114; HStAD, D 27 A Nr. 79/34 (Portrait auf Renaissance-Fest im Darmstädter Schloss, 18. Januar 1906);  
HStAD, D 27 A Nr. 79/34 (Portrait auf Renaissancefest, Januar 1906)

**E**

**56 Eckstein, Kurt (7.VII.1863–13.VII.1924)**

**1905**

\* Grünberg 7. Juli 1863; † Bensheim 13. Juli 1924; Vater: Georg Ludwig Eckstein (1822–1871), Oberamtsrichter; Mutter: Christiane Luise  
Caroline geb. Becker, Schwester des Politikers August Becker; 1. Ehe: Kreuznach 24. Juli 1892 Martha Agricola (1870–1896), Tochter des  
Landrats Otto Ludwig Agricola; 2. Ehe: 1900 Hermine Gräfin (1872–1923), Tochter des Kaufmanns Heinrich Gräfin in Monsheim; 1895  
Kreisamtmann beim Kreisamt Groß-Gerau; 1. Mai 1901 Kreisamt Bensheim; 1903–1924 Kreisrat des Kreises Bensheim, 25. November  
1906 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1915 Geheimer Regierungsrat, 1917  
Kreisdirektor Bensheim  
Q./Lit.: GHR 1901, Beilage Nr. 5, S. 45; HuStHB 1905/1906, S. 138; GHR 1906, Beilage Nr. 28, S. 255; GHR 1915, Beilage Nr. 18, S. 173;  
Regierungsblatt 1924, Beilage Nr. 8, S. 64; HStAD, G 15 Bensheim Nr. E 181 (Besetzung beim Kreis Bensheim); HStAD, R 4 Nr. 1293  
(Portrait, um 1920)

**57 Edion, Robert († 22.VIII.1932)**

**1905**

Stamm aus Strusse, † 22. August 1932, seit 25. November 1902 Kammerdiener, 27. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen  
der ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Goldenen Verdienstmedaille, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und  
zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Goldenen Medaille am Bande des St. Stanislausordens, 24. Dezember  
1906 Hofküchenmeister, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Verdienst-

kreuzes des Ordens vom Zähringer Löwen, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen großen Goldenen Medaille am Bande des Alexander-Newsky-Ordens, 25. November 1910 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen mit der Krone, 5. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Verdienstkreuzes I. Kl., 4. September 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Allgemeinen Ehrenzeichens, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Verdienstkreuzes des St. Michaelsordens mit der Krone, 13. März 1917 Hofmeister, 1. Mai 1928 Ruhestandsversetzung als Museumsverwalter  
Q./Lit.: GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 270; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; HuStHB 1905/1906, S. 16; GHR 1907, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 161; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1910, Beilage Nr. 31, S. 270; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 290; GHR 1912, Beilage Nr. 24, S. 238; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; GHR 1928, Beilage Nr. 18, S. 164; GHR 1932, Beilage Nr. 16, S. 138; HStAD, G 31 P Nr. 2491 (Personalakte)

**58 Effler, Andreas (28.I.1849–16.VII.1926)**

**ME 1894**

**1905**

\* Viernheim 28. Januar 1849; † Darmstadt 16. Juli 1926; Hofstallbeiknecht aus Viernheim, seit 25. März 1875 Hofkutscher, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Medaille zum Kronenorden, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen silbernen Medaille des St. Stanislausordens, 21. Juli 1897 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1905 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 17. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ehrenzeichens I. Kl., 22. November 1913 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens am Bande des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes II. Kl. des Ordens Sterns von Brabant, 24. August 1918 Ruhestandsversetzung, 18. September 1918 Verleihung der Silbernen Verdienstmedaille des Ludewigsordens anlässlich seiner Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: GHR 1875, Beilage Nr. 16, S. 218; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1913, Beilage Nr. 3, S. 31; GHR 1913, Beilage Nr. 27, S. 242; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1918, Beilage Nr. 17, S. 176; GHR 1918, Beilage Nr. 18, S. 184; HStAD, G 31 P Nr. 2492 (Teuerungszulage, 1919); HStAD, G 31 P Nr. 4282 (Personalakte)

**59 Ehrhardt, Ludwig**

**ME 1894**

**1905**

Hofdiakonus, 22. April 1891 Hofprediger Darmstadt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 13. Mai 1895 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens IV. Kl., 16. Dezember 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der Hellenen verliehenen Offizierkreuzes des Erlöserordens, 2. Februar 1905 Oberhofprediger an der Hofkirche in Darmstadt, 1. Januar 1909 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 28. März 1915 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens in Gold, 13. März 1917 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. September 1922 Evangelischer Pfarrer zu Gelnhaar (Dekanat Büdingen)  
Q./Lit.: GHR 1891, Beilage Nr. 11, S. 88; GHR 1895, Beilage Nr. 14, S. 109; GHR 1903, Beilage Nr. 30, S. 262; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 24; HuStHB 1905/1906, S. 24; GHR 1909, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1915, Beilage Nr. 4, S. 37; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 92; GHR 1922, Beilage Nr. 12, S. 124; HStAD, G 35 E Nr. 67/12 (Besoldungsstammkarte); HStAD, G 27 Darmstadt Nr. 3836 (Ermittlungsverfahren 1936/37)

**60 Eisenhuth, Dr. Heinrich († 14.VII.1910)**

**ME 1894**

**1905**

† Darmstadt 14. Juli 1910; stammt aus Groß-Gerau, 17. Juli 1872 zum Dr. phil. promoviert, Lehrer am Progymnasium zu Laubach, 10. September 1877 Rektor an der Mittelschule für Knaben in Darmstadt, 3. Juli 1880 Rektor am Schullehrerseminar in Alzey, 13. Januar 1892 Rektor der Viktoriaschule zu Darmstadt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. November 1894 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 8. April 1895 Oberschulrat und Ministerialrat im Ministerium des Innern, 24. Juli 1895 Mitglied der Zentralstelle für die Landesstatistik, 25. November 1897 Geheimer Oberschulrat, 30. Juni 1899 Vorsitzender der Abteilung für Schulangelegenheiten im Ministerium des Innern, 21. März 1900 Enthebung von dem Amt eines Mitglieds der Zentralstelle für die Landesstatistik auf sein Nachsuchen, 25. November 1901 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1905 Geheimer Rat, 8. Dezember 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl. mit dem Stern  
Q./Lit.: GHR 1873, Beilage Nr. 19, S. 133; GHR 1877, Beilage Nr. 42, S. 349; GHR 1880, Beilage Nr. 20, S. 158; GHR 1892, Beilage Nr. 3, S. 22; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 245; GHR 1895, Beilage Nr. 5, S. 39; GHR 1895, Beilage Nr. 21, S. 172; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 230; GHR 1899, Beilage Nr. 18, S. 150; GHR 1900, Beilage Nr. 21, S. 178; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 211; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 283; GHR 1906, Beilage Nr. 29, S. 271; HuStHB 1905/1906, S. 107; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 224

**61 Elz, Dr. theol. Friedrich (30.III.1848–9.V.1915)**

**1905**

\* Alzey 30. März 1848; † Darmstadt 9. Mai 1915; 1868–1874 Studium der Theologie am Deutschen Kolleg in Rom, 7. Juni 1873 Priesterweihe in Rom, 1874–1884 Kaplan in Mainz, 1887–1888 Pfarrverwalter in Viernheim, 1888–1891 Pfarrverwalter zu Gießen, 19. November 1891 Dekan des kath. Dekanats Darmstadt, 1898 Geistlicher Rat, kath. Pfarrer in Darmstadt, 1903 MdL Großherzogtum Hessen, 1. Kammer, 1905 Ehrendomkapitular Mainz, 25. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 21. Dezember 1905 Ehrendomherr an der Kathedrale zu Mainz  
Q./Lit.: GHR 1888, Beilage Nr. 26, S. 195; GHR 1891, Beilage Nr. 31, S. 263; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 274; HuStHB 1905/1906, S. 199; GHR 1906, Beilage Nr. 1, S. 12; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1995, S. 48; Carlo Schneider, Die Friedhöfe in Darmstadt, 1991, S. 128; HStAD, R 4 Nr. 35282 D (Portrait, um 1910)

**62 Emmerling, Ferdinand (25.XII.1831–22.VIII.1912)**

**ME 1894**

**1905**

\* Darmstadt 25. Dezember 1912; † 22. August 1912; Vater: August Emmerling (1797–1867); Mutter: Luise geb. Siebert (1801–1850); Ehe: Emma Adelheid Marie geb. Rumpel; 1853 Fakultätsprüfung, 1855 Staatsprüfung Justiz- und Regierungsfach, 5. Februar 1867 Assessor am Kreisamt Dieburg, 6. November 1876 Ober-Domänenrat bei der Oberforst- und Domänen-Direktion, 28. November 1876 Mitglied des Verwaltungsgeschichtshofes, 1. April 1879 Oberfinanzrat, juristisches Mitglied und vortragender Rat am Ministerium der Finanzen, 11. März 1882 Mitglied der Oberrechnungskammer, 12. September 1884 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 28. März 1885 Mitglied der verstärkten Oberrechnungskammer, 8. Dezember 1886 Mitglied und Rat bei der Brandversicherungskommission, 25. Januar 1888 Geheimer Oberfinanzrat, 26. Februar 1888 Mitglied der verstärkten Oberrechnungskammer, 27. März 1888 Ministerialrat im Ministerium des Innern, 9. Januar 1889 Vorsitzender des Landesversicherungsamtes, 12. März 1890 von der Stelle des Rats bei der Brandversicherungskommission enthoben, 12. September 1891 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps



des Großmütigen, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. November 1895 Geheimrat, 1. August 1896 Mitglied des Ministeriums des Innern, 25. Januar 1897 Mitglied der Einweisungskommission für die 2. Kammer, 9. Februar 1899 desgleichen, 25. November 1901 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. Juli 1902 Kommissar bei der Verwaltung des ritterschaftlichen Kaufunger Stiftsfonds, 27. September 1902 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen und vorzüglichen Dienste, 16. Oktober 1902 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofes, 26. Oktober 1904 Enthebung von der Stelle eines ständigen Mitglieds und Vorsitzenden des Landesversicherungsamts auf Nachsuchen, 23. März 1912 Verleihung der Krone zum Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: GHR 1867, Beilage Nr. 11, S. 115; GHR 1876, Beilage Nr. 48, S. 529; GHR 1876, Beilage Nr. 52, S. 633; GHR 1879, Beilage Nr. 10, S. 79; GHR 1882, Beilage Nr. 5, S. 39; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 184; GHR 1885, Beilage Nr. 5, S. 38; GHR 1887, Beilage Nr. 1, S. 5; GHR 1888, Beilage Nr. 2, S. 12; GHR 1888, Beilage Nr. 6, S. 43; GHR 1888, Beilage Nr. 7, S. 51; GHR 1889, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1891, Beilage Nr. 27, S. 230; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 223; GHR 1896, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1897, Beilage Nr. 2, S. 9; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 254; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 211; GHR 1902, Beilage Nr. 20, S. 192; Beilage Nr. 24, S. 227; Beilage Nr. 26, S. 239; GHR 1904, Beilage Nr. 28, S. 259; HuStHB 1905/1906, S. 119; GHR 1912, Beilage Nr. 7, S. 84; GHR 1912, Beilage Nr. 28, S. 272; HStAD, G 31 P in Nr. 1135; HStAD, G 31 P Nr. 4353

**63 Engel, Friedrich**

**1905**

Finanzaspirant, Kanzleihilfe aus Darmstadt, 15. März 1899 Hofmarstallamtsassistent, Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 25. November 1904 Hofkanzleisekretär, 26. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes II. Kl. des sächsischen Albrechtsordens, 25. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27. März 1909 Hofsekretär beim Hofmarstallamt, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes II. Kl. des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 30. August 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 7. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ordens Heinrichs des Löwen IV. Kl., 30. August 1911 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl., 25. November 1911 Hofkammerrat, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael IV. Kl. mit der Krone, 1. September 1913 Verleihung des Dienststehenzeichens in Gold für 25 Hofdienstjahre, 22. November 1913 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Sterns von Brabant, 16. Juni 1920 Obersekretär bei der Landgestütsdirektion  
Q./Lit.: GHR 1899, Beilage Nr. 10, S. 86; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 275; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 276; HuStHB 1905/1906, S. 21; GHR 1909, Beilage Nr. 8, S. 66; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1909, Beilage Nr. 25, S. 212; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 291; GHR 1911, Beilage Nr. 25, S. 236; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 290; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 22, S. 209; GHR 1913, Beilage Nr. 27, S. 242; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 12, S. 111

**64 Engel, Konrad (30.IX.1834–9.XI.1919)**

**ME 1894**

**1905**

\* Kirtorf 30. September 1834; † Darmstadt 9. November 1919; Ehe: Friederike († 29. Dezember 1919); ursprünglich Sergeant im 3. Infanterieregiment, 18. Januar 1870 Kabinettskassediener, 17. Juni 1873 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 25. November 1893 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, Träger des Felddienstzeichens, später auch Kabinettsbibliotheksdieners, 8. Februar 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der russischen Silbernen Medaille des St. Annenordens, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrendienstzeichens für 25 Dienstjahre, 10. Juli 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Verdienstkreuzes des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 1. März 1905 Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille des Ludewigsordens mit der Inschrift „Für 50-jährige treue Dienste“, 9. März 1907 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste  
Q./Lit.: GHR 1870, Beilage Nr. 23, S. 339; GHR 1873, Beilage Nr. 32, S. 225; GHR 1893, Beilage Nr. 30, S. 213; GHR 1897, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1905, Beilage Nr. 4, S. 38; HuStHB 1905/1906, S. 14; GHR 1907, Beilage Nr. 22, S. 187; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 6, S. 48; HStAD, G 31 P Nr. 4283 (Personalakte); HStAD, G 31 P Nr. 2496 (Versorgungsakte für Frieda Engel)

**65 v. Erbach-Fürstenau, Adalbert (Adolf Ludwig Edgar) Graf (2.II.1861–28.IX.1944)**

**1905**

\* Fürstenau 2. Februar 1861; † Krähenberg (heute: Beerfelden-Hetzbach) 28. September 1944; Vater: Alfred Graf zu Erbach-Fürstenau (1813–1874); Mutter: Luise geb. Prinzessin zu Hohenlohe-Neuenstein-Ingelfingen (1835–1913); Ehe: Schloss Valar 19. April 1900 Elisabeth Adelheit Mathilde Prinzessin zu Salm-Horstmar (1870–1953); 25. November 1893 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1900–1908 Zweiter Präsident der Ersten Kammer der Landstände, verzichtet am 9. Dezember 1928  
Q./Lit.: GHR 1893, Beilage Nr. 31, S. 223; HuStHB 1905/1906, S. 97; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1995; HStAD, R 4 Nr. 987 (Portrait, um 1900); HStAD, R 4 Nr. 25471 (Portrait, um 1920)

**66 v. Erbach-Schönberg, Alexander (Ludwig) Erbprinz (12.IX.1872–18.X.1944)**

**1905**

\* Bensheim-Schönberg 12. September 1872; † Bensheim 18. Oktober 1944; Vater: Gustav Graf/Fürst zu Erbach-Schönberg (1840–1908); Mutter: Marie geb. Prinzessin v. Battenberg (1852–1923); Ehe: Arolsen 3. Mai 1900 Louise Elisabeth Hermine Erica Pauline Prinzessin von Waldeck und Pyrmont (1873–1961); 1899–1918 Mitglied des Landtags des Großherzogtums Hessen (1. Kammer), 25. November 1901 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1908 Nachfolge in der Standesherrschaft, königlich preußischer Oberleutnant à la suite der Armee  
Q./Lit.: GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 210; HuStHB 1905/1906, S. 98; HStAD, F 21 A Nr. 54/6 (Geburt des Erbgrafen, 1872–1873, 1888); HStAD, F 21 A Nr. 54/9 (Personalia, 1901–1939); Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1995, S. 55; HStAD, R 4 Nr. 35283 D (Portrait, 1911)

**67 Ermel, August († 6.XI.1938)**

**ME 1894**

**1905**

† 6. November 1938; stammt aus Reibertenrod (Kreis Alsfeld), 1. September 1894 Hofkutscher, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 29. Oktober 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Annenordens, 15. August 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Kronenordens-Medaille, 13. November 1914 Verleihung des Dienststehenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 13. März 1917 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 1. Mai 1919 in den Staatsdienst übernommen, 23. Juni 1920 Hauswärter im Ministerium der Finanzen, 1. April 1930 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 184; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1913, Beilage Nr. 20, S. 180; GHR 1914, Beilage Nr. 23, S. 205; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1920, Beilage Nr. 14, S.

126; GHR 1930, Beilage Nr. 5, S. 48; GHR 1938, Beilage Nr. 19, S. 118; HStAD, G 31 P in Nr. 2774 (Personalakte); HStAD, G 31 P in Nr. 1132 (Personalakte); HStAD, G 35 E Nr. 73/60 (Besoldungsstammkartei)

**68 v. Eschwege, Dr. Richard (23.II.1852–22.II.1932)**

**1905**

\* Kassel 23. Februar 1852; † Friedrichshöh bei Detmold 22. Februar 1932; Vater: Major a. D.; Studium: sieben Jahre in der Landesschule Pforta, davon zwei Jahre in Prima, Landesuniversität Gießen ab 16. November 1872, Forstakzessist, 31. Januar 1877 Hofjagdjunker, auf 2 Monate vom 1. April 1877 beurlaubt wegen Einberufung zum Militärdienst vom 9. Oktober 1877 ab bis Ende Oktober 1877 beurlaubt, 1. Januar 1883 Ämterkommissär der Verwaltung der Fideikommissgüter Hötensleben und Öbisfelde, Oberförster zu Öbisfelde, 27. November 1891 Kammerherr, 1882 in Privatdiensten des späteren Großherzogs Ernst Ludwig, 25. November 1893 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1900 Forstmeister, 21. Dezember 1904 Verleihung des Hofdienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 25. November 1909 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1919 pensioniert, Träger des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl.

Q./Lit.: GHR 1877, Beilage Nr. 8, S. 55; GHR 1883, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1891, Beilage Nr. 32, S. 268; GHR 1893, Beilage Nr. 30, S. 213; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 259; GHR 1904, Beilage Nr. 31, S. 281; HuStHB 1905/1906, S. 14; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 255; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 92; HStAD, G 32 Nr. 1607 (Prüfungsakte); HStAD, G 33 B in Nr. 1726; HStAD, G 33 B Nr. 203; HStAD, R 4 Nr. 21503 (Portrait, um 1890); HStAD, G 35 E Nr. 74/22 (Besoldungsstammkartei)

**69 Ewald, Ludwig (4.IX.1845–18.V.1919)**

**1905**

\* Darmstadt 4. September 1845; † Darmstadt 18. Mai 1919; Vater: Ludwig Ewald sen. (1813–1881), Obersteuerrat; Mutter: Karoline Henriette geb. Schleiermacher; 1870 Allgemeine Finanzfachprüfung, 1873 Aushilfe bei der Obersteuerdirektion Darmstadt, 22. Juni 1871 Verleihung des Militär-Sanitäts-Kreuzes, 13. Januar 1874 Verleihung des Ritterkreuzes des Österreichischen Franz-Joseph-Ordens, 23. Dezember 1876 Ministerialsekretär III. Klasse im Finanzministerium, 13. September 1888 vortragender Rat bei der Abteilung für Bauwesen, Oberfinanzrat, 6. September 1891 vortragender Rat bei der Abteilung für Eisenbahnwesen, 12. September 1891 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1894 Geheimer Oberfinanzrat, 7. April 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens III. Kl., 3. März 1899 Ministerialrat im Ministerium der Finanzen, 29. März 1899 Mitglied der Prüfungskommission für das Finanz- und technische Fach, 25. November 1901 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 10. Juni 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens II. Kl., 14. Mai 1904 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens für den Vorsitzenden des evangelischen Kirchengesangsvereins für Hessen, 29. Juli 1905 Präsident der Oberrechnungskammer, 6. Januar 1906 Enthebung von der Funktion als Mitglied der Prüfungskommission für das Finanz- und technische Fach, 11. April 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Komturkreuzes des Verdienstordens der Bayerischen Krone, 4. August 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach verliehenen Komturkreuzes mit Stern des Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, 12. September 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens II. Kl., 25. November 1907 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 15. November 1915 Wirklicher Geheimer mit dem Prädikat 'Exzellenz' anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 15. November 1915 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste

Q./Lit.: GHR 1874, Beilage Nr. 6, S. 88; GHR 1876, Beilage Nr. 56, S. 682; GHR 1888, Beilage Nr. 26, S. 193; GHR 1891, Beilage Nr. 27, S. 233; GHR 1891, Beilage Nr. 27, S. 230; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 250; GHR 1897, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1899, Beilage Nr. 10, S. 86; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 211; GHR 1903, Beilage Nr. 20, S. 189; GHR 1904, Beilage Nr. 19, S. 168; GHR 1905, Beilage Nr. 22, S. 188; HuStHB 1905/1906, S. 121; GHR 1906, Beilage Nr. 2, S. 20; GHR 1906, Beilage Nr. 17, S. 154; GHR 1906, Beilage Nr. 23, S. 206; GHR 1906, Beilage Nr. 23, S. 207; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 270; GHR 1915, Beilage Nr. 17, S. 166; GHR 1915, Beilage Nr. 17, S. 168; GHR 1919, Beilage Nr. 14, S. 144; HStAD, G 32 Nr. 131; HStAD, O 14 Nr. 354 (Erinnerungen); HStAD, G 31 P Nr. 4353 (Personalakte)

**F**

**70 Falk**

**1905**

Vize-Wachtmeister in der 1. Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 25

Q./Lit.: Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 389

**71 Fey, Friedrich (15.XI.1854–28.IV.1933)**

**ME 1894**

**1905**

\* Altheim (Dieburg) 15. November 1854; † Darmstadt 28. April 1933; Vater: Philipp Ludwig Fey (1797–1861), Pfarrer; Mutter: Karoline geb. Kritzer; Ehe: Neustadt a. d. J. 25. August 1888 Frieda Knöckel (\* 1866); Jurastudium an der Universitäten Gießen und Leipzig, 1881 Staatsexamen und Regierung-Akzessist, 16. August 1884–1889 Kreisamtmann Mainz, 11. November 1889 Ministerialsekretär, 26. März 1892–1897 Vorstand Polizeiamt Darmstadt, 28. Oktober 1893 Staatssekretär bei der Invaliditäts- und Altersversicherungs-Anstalt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 1. Mai 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha verliehenen Ritterkreuzes I. Kl. des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 24. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl., 25. November 1894 Regierungsrat, 20. November 1895 stellvertretendes ständiges Mitglied des Landesversicherungsamts, 4. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 6. September 1897–1901 Kreisrat Erbach, Träger der preußischen Landwehrdienstauszeichnung 2. Kl., 4. Dezember 1897 auf Nachsuchen Enthebung vom Nebenamt eines Mitglieds des Landesversicherungsamtes, 2. Februar 1901 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des von der Königin zu Niederlande verliehenen Offizierskreuzes des Ordens von Oranien-Nassau, 7. September 1901–1910 Kreisrat Friedberg, 25. November 1901 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1910–1922 Provinzialdirektor Starkenburg und Kreisdirektor Darmstadt, 25. November 1907 Geheimer Regierungsrat, 25. November 1915 Geheimer, 1922 i. R., 4. Oktober 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens III. Kl., 1. März 1910 Provinzialdirektor der Provinz Starkenburg und Kreisrat des Kreises Darmstadt, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens II. Kl., 25. November 1912 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. Juni 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen St. Michaelsordens II. Kl., 23. Januar 1922 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste, Dr. jur. h. c.

Q./Lit.: GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1889, Beilage Nr. 27, S. 230; GHR 1892, Beilage Nr. 7, S. 56; GHR 1893, Beilage Nr. 28, S. 202; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 92; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 249; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 222; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 194; GHR 1897, Beilage Nr. 30, S. 235; GHR 1901, Beilage Nr. 2, S. 16; GHR 1901, Beilage Nr. 22, S. 189; Beilage Nr. 25, S. 211; GHR 1905, Beilage Nr. 27, S. 231; HuStHB 1905/1906, S. 152; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 276; GHR 1910, Beilage Nr. 8, S. 76; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 275; GHR 1913, Beilage Nr. 12, S. 102; GHR 1915, Beilage Nr. 18, S. 173; Regierungsblatt 1922, Beilage Nr. 5, S. 72; Regierungsblatt 1933, Beilage Nr. 18, S. 172; Otto WALDAESTEL, Geheimrat Friedrich Fey, Provinzialdirektor Darmstadt, in: Unsere Zeitgenossen 23/5; HStAD, G 15 Friedberg Nr. E 119 (Fragmente der Personalakte); HStAD, R 4 Nr. 1300 (Portrait, um 1918)

**72 Fiedler, Karl (17.IX.1876–9.VI.1942)**

**1905**

\* Hopfengarten (Alsfeld) 17. September 1876; † Darmstadt-Eberstadt 9. Juni 1942; Ehe: Marie geb. Rauchkolb (26. Februar 1873–5. August 1948); Hofstallbeiknecht, 20. September 1905 Hofkutscher, 7. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ehrenzeichens I. Kl., 23. Juni 1920 Hauswärter, 9. August 1922 Ministerialamtsgesilf beim Ministerium des Innern, vor dem Ruhestand noch Ministerialamtsobergesilf, 26. September 1941 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: GHR 1905, Beilage Nr. 25, S. 221; HuStHB 1905/1906, S. 23; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 291; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 14, S. 126; Regierungsblatt 1922, Beilage Nr. 10, S. 109; Regierungsblatt 1941, Beilage Nr. 16, S. 88; Regierungsblatt 1942, Beilage Nr. 11, S. 54; HStAD, G 35 E Nr. 272 (Besoldungsstammkartei); HStAD, H 14 Darmstadt Nr. F 443/751

**73 Flöring, Dr. Friedrich (4.XI.1859–20.VI.1941)**

**1905**

\* Darmstadt 4. November 1859; † Darmstadt 20. Juni 1941; Vater: Friedrich Flöring sen. (1821–1900), Färbereibesitzer; Mutter: Sophie geb. Heberer aus Dietzenbach (1817–1901), Witwe des Färbermeisters Anton Hofmann aus Rödelheim; Ehe: Darmstadt 16. August 1892 Marie Sophie Luise Koeninger (1861–1915), 1880 Theologiestudium an der Universität Gießen, 1883 Promotion zum Dr. phil. in Gießen, 1883–1884 Vikar in Kettenheim und provisorischer Religionslehrer am Lehrerseminar Alzey, 1884–1885 Vikar in Bickenbach, 1885–1893 Pfarrer in Darmstadt (Martinsgemeinde), 1893–1900 ordentlicher Prof. der Theologie am Predigerseminar Friedberg und Pfarrer ebd., 1901–1929 Oberkonsistorialrat (bez. seit 1922 Oberkirchenrat) und Superintendent der Provinz Starkenburg, um 1905 Träger des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. September 1907 Verleihung der Würde eines Prälaten der evangelischen Kirche, mit welcher Sitz und Stimme in der Ersten Kammer der Stände verbunden ist, 25. November 1910 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 2. Dezember 1914 Geheimrat, 20. November 1914 Enthebung der Würde eines Prälaten der evangelischen Kirche auf Nachsuchen 1929 i. P.  
Q./Lit.: GHR 1884, Beilage Nr. 2, S. 16; GHR 1885, Beilage Nr. 26, S. 198; GHR 1892, Beilage Nr. 26, S. 206; GHR 1896, Beilage Nr. 22, S. 175; HuStHB 1905/1906, S. 174; GHR 1907, Beilage Nr. 26, S. 226; GHR 1910, Beilage Nr. 31, S. 271; GHR 1914, Beilage Nr. 24, S. 210; GHR 1914, Beilage Nr. 24, S. 211; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1995, S. 58; HStAD, R 4 Nr. 35293 D (Portrait, um 1930)

**74 Frenay, Dr. jur. Ignatz (7.II.1858–11.XII.1912)**

**1905**

\* Mainz 7. Februar 1858; † Wiesbaden 11. Dezember 1912; begraben in Bensheim, Vater: Karl Christian Frenay, Kaufmann; Mutter: Marie Luise geb. Eisenhuth; Ehe: Franziska Meister; Jurastudium an den Universitäten Würzburg, Bonn und Gießen; Promotion zum Dr. jur., 8. August 1884 bis 1902 Rechtsanwalt in Mainz, 1896–1910 Mitglied (Provinz Rheinhessen) der Zweiten Kammer der Landstände, 6. Dezember 1902 bis 1912 Bürgermeister der Kreisstadt Bensheim, 25. November 1907 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 271; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 271; HuStHB 1905/1906, S. 105; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 103; HStAD, R 4 Nr. 35296 D (Portrait 1899); HStAD, R 4 Nr. 35297 D (Portrait, um 1900)

**75 Freyer, Erich**

**1905**

Stabsoffizier im Infanterieregiment Großherzogin Nr. 117, Major  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 53

**76 Friedrich, Prof. Johannes Alexander (23.IX.1843–2.I.1906)**

**ME 1894**

**1905**

\* Wertheim 23. September 1843; † Darmstadt 2. Januar 1906; Vater: Johann Jacob Friedrich, Hofschreinermeister; Mutter: Sophie Catharina geb. Höfer; Ehe: Julie Kayser (\* 1842); 1861–1864 Studium phil. et theol. Universität Heidelberg, 1864–1867 Lehrer in Heidelberg und Darmstadt, 13. Juli 1869 Lehrer an der Realschule Darmstadt, 8. Mai 1872 Verleihung des Militär-Sanitäts-Kreuzes, 3. Oktober 1873 Gymnasiallehrer (Oberlehrer) am Ludwig-Georgs-Gymnasium zu Darmstadt, 12. September 1890 Professor, 1894–1906 Erster Sprecher der Turngemeinde Darmstadt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. November 1897 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1884–1899 Mitglied des Landtags (2. Kammer, Nationalliberal)  
Q./Lit.: GHR 1869, Beilage Nr. 34, S. 595; GHR 1873, Beilage Nr. 43, S. 297; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen 1875, S. 106; HuStHB 1878, S. 149; HuStHB 1879, S. 159; GHR 1890, Beilage Nr. 26, S. 196; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 225; GHR 1906, Beilage Nr. 21, S. 195; HuStHB 1905/1906, S. 240; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 104; HStAD, R 4 Nr. 35298 D (Portrait, um 1900)

**77 v. Friesen, Heinrich August Luitbert Frhr. (29.X.1847–26.VII.1931)**

**1905**

\* Dresden 29. Oktober 1847; † Dresden 26. Juli 1931; Vater: Luitbert Frhr. v. Friesen sen. (1816–1866); Mutter: Cäcilie Wilhelmine, geb. Sahrer von Sahr; Ehe: Dresden 29. September 1884 Bertha Auguste Isidore Gräfin von Hohenthal (\* 1860); königlich sächsischer Gesandter, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, königlich sächsischer wirklicher Geheimer Rat und Kammerherr, 18. November 1902 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 261; HuStHB 1905/1906, S. 114; [https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich\\_August\\_Luitbert\\_von\\_Friesen](https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_August_Luitbert_von_Friesen)

**78 Fritz**

**1905**

Unteroffizier in der 1. Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 25  
Q./Lit.: Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 389

**79 Fuchs, Heinrich**

**1905**

Beiknecht

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 23

## G

### 80 v. Gagern, Maximilian Ludwig Frhr. (9.X.1844–3.I.1911)

ME 1894

1905

\* Monsheim 9. Oktober 1844; † 3. Januar 1911; Vater: Heinrich Frhr. v. Gagern (1799–1880), Ministerpräsident; Mutter: Barbara Tillmann; Ehe: Meran 10. April 1880 Elisabeth Gräfin von Wimpffen (1854–1937), Tochter des österreichischen Feldmarschall-Leutnants Gustav Graf von W.; stud. jur., Regierungsakzessist, 7. Oktober 1872 Ministerialsekretär III. Kl. Ministerium des Innern, 27. Juni 1874 Ministerialsekretär II. Kl., 6. November 1878 Regierungsrat, 29. November 1878 Kammerherr, 30. April 1881 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. Juni 1881 Kreisrat Worms, 7. Oktober 1881 Wahlkommissär zur Reichstagswahl für den 7. Wahlkreis, 20. September 1888 Provinzialdirektor und Kreisrat Gießen, 13. Januar 1890 Wahlkommissär für die Reichstagswahl im I. Wahlkreis, 12. September 1891 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 10. Mai 1893 Wahlkreis-kommissär zur Reichstagswahl für den I. Wahlkreis, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille von 1894, 25. November 1896 Geheimrat, 23. Juli 1898 Provinzialdirektor der Provinz Rheinhessen, Kreisrat zu Mainz, Kammerherr des Großherzogs Ernst Ludwig, Offizier à la suite, Territorialkommissär bei der Festung Mainz, Vorsitzender der Kreis-Schulkommission Mainz, 12. September 1898 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens in Gold für 25 Dienstjahre, 25. November 1902 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 7. November 1903 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. Dezember 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl. mit dem Stern, 11. Mai 1904 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens II. Kl. mit dem Stern, 22. September 1908 Außer-ordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Königlich Preußischen Hof unter Verleihung des Charakters als 'Wirklicher Geheimerat' mit dem Prädikat 'Exzellenz', 25. November 1910 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: GHR 1872, Beilage Nr. 46, S. 370; GHR 1874, Beilage Nr. 36, S. 449; GHR 1878, Beilage Nr. 28, S. 192; GHR 1878, Beilage Nr. 32, S. 208; GHR 1881, Beilage Nr. 15, S. 118; GHR 1881, Beilage Nr. 16, S. 127; GHR 1881, Beilage Nr. 25, S. 183; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 181; GHR 1887, Beilage Nr. 2, S. 9; GHR 1888, Beilage Nr. 26, S. 193; GHR 1890, Beilage Nr. 1, S. 1; GHR 1891, Beilage Nr. 27, S. 236; GHR 1893, Beilage Nr. 15, S. 105; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 235; GHR 1898, Beilage Nr. 25, S. 226; GHR 1898, Beilage Nr. 28, S. 242; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 261; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 247; GHR 1904, Beilage Nr. 1, S. 1; GHR 1904, Beilage Nr. 21, S. 175; GHR 1908, Beilage Nr. 26, S. 228; GHR 1910, Beilage Nr. 31, S. 270; GHR 1911, Beilage Nr. 5, S. 64; HuStHB 1905/1906, S. 10 und S. 155; HStAD, R 4 Nr. 1306 (Portrait, um 1890)

### 81 v. Gall, Karl Frhr.

1905

Generalleutnant, Kommandeur der großherzoglich hessischen (25.) Division, 30. Januar 1871 Verleihung des Militär-Verdienst-Kreuzes  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 33

### 82 Gaßner, Dr. jur. Heinrich (8.VI.1847–9.V.1905)

ME 1894

1905

\* Mainz 8. Juni 1847; † Mainz 9. Mai 1905; Vater: Heinrich Gaßner sen. (1812–1885), Notar in Mainz; Ehe: Mainz 6. Mai 1874 Theresia Margareta Wilhelmine Reuleaux († 1932), die ebenfalls am 9. Mai 1872 das Militär-Sanitäts-Kreuz erhielt (Nr. 773); Jurastudium in Gießen und Heidelberg, 30. November 1868 Promotion zum Dr. jur., 5. Dezember 1872 Honorar-Substitut des Staatsprokurators in Mainz, 2. Dezember 1873 zweiter Substitut, 30. November 1878 erster Substitut, 18. Juni 1879 Staatsanwalt Landgericht Mainz, 16. September 1885 auf Nachsuchen entlassen, 1885 Bürgermeisterei-Beigeordneten der Provinzialhauptstadt Mainz, 6. Juni 1887 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 2. April 1889 Verleihung des preußischen Roten-Adlerordens IV. Kl., 12. März 1894 Bürgermeister von Mainz, 14. August 1894 Oberbürgermeister von Mainz, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 30. März 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens III. Kl., 5. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 28. Dezember 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens II. Kl., 23. Juni 1900 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. März 1904 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 10. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens II. Kl.  
Q./Lit.: GHR 1869, Beilage Nr. 7, S. 96; GHR 1872, Beilage Nr. 57, S. 486; GHR 1873, Beilage Nr. 50, S. 345; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen 1875, S. 107; GHR 1878, Beilage Nr. 32, S. 208; GHR 1879, Beilage Nr. 21, S. 103; HuStHB 1878, S. 150; HuStHB 1879, S. 159; GHR 1885, Beilage Nr. 24, S. 183; GHR 1887, Beilage Nr. 17, S. 128; GHR 1889, Beilage Nr. 9, S. 96; GHR 1894, Beilage Nr. 7, S. 51; GHR 1894, Beilage Nr. 17, S. 131; GHR 1896, Beilage Nr. 8, S. 66; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 9; GHR 1900, Beilage Nr. 20, S. 167; GHR 1904, Beilage Nr. 19, S. 167; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163; Foto StadtA Mainz V G 12b; Das Mainzer Rathaus (1974) S. 199–201; HStAD, R 4 Nr. 1307 (Portrait, um 1900); HuStHB 1905/1906, S. 155

### 83 Gebhardt, Heinrich Philipp Karl Wilhelm (6.III.1873–8.XII.1955)

1905

\* Alsfeld 6. März 1873; † Dieburg 8. Dezember 1955; Vater: Heinrich Gebhardt (1841–1920), Direktor in Gießen; Mutter: Bertha geb. Reitz; Ehe: Gießen 12. August 1901 Katharina (Käthe) Blumenhagen (\* 1875); Jurastudium, 1899 Regierungsassessor, 1902 Polizeiamt-mann beim Polizeiamt Darmstadt, 23. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 1905 Leutnant im Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 61, 10. Januar 1905 Kreisassessor in Lauterbach, 27. Juli 1907 Kreisassessor in Mainz, 20. April 1910 Vorsteher des Polizeiamts Gießen unter Verleihung des Titels Regierungsrat, 23. Mai 1919 Vorstand des Polizeiamts Offenbach und zweiter Beamter des Kreisamts Offenbach, 17. Mai 1921 Kreisdirektor des Kreises Dieburg, 1921 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofs, 24. September 1924 Kreisdirektor des Kreises Friedberg, 1928–1934 Provinzialdirektor Darmstadt, 1943–1945 Landrat in Dieburg,  
Q./Lit.: GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1906, Beilage Nr. 1, S. 12; GHR 1907, Beilage Nr. 22, S. 183; GHR 1910, Beilage Nr. 14, S. 124; GHR 1919, Beilage Nr. 7, S. 70; GHR 1921, Beilage Nr. 9, S. 86; GHR 1921, Beilage Nr. 16, S. 160; GHR 1924, Beilage Nr. 9, S. 71; GHR 1928, Beilage Nr. 15, S. 140; GHR 1934, Beilage Nr. 5, S. 30; HuStHB 1905/1906, S. 84 und S. 137; HStAD, R 4 Nr. 1308 (Portrait um 1925)

### 84 Geiger, Joseph († 9.II.1935)

ME 1894

1905

† Darmstadt 9. Februar 1935; stammt aus Hering; 11. März 1890 Küchenwärter, dann Hauswärter in Darmstadt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 1. April 1915 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre in Silber, 13. März 1917 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 1. Januar 1930 Ruhestandsversetzung



Q./Lit.: GHR 1890, Beilage Nr. 6, S. 48; HuStHB 1905/1906, S. 17; GHR 1915, Beilage Nr. 4, S. 37; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; Regierungsblatt 1929, Beilage Nr. 16, S. 184; Regierungsblatt 1935, Beilage Nr. 6, S. 58; HStAD, G 31 P Nr. 2774 (Personalakte)

**85      Germann, Daniel (30.VIII.1846–13.XII.1922)      ME 1894      1905**  
\* Messel 30. August 1846; † Darmstadt 13. Dezember 1922; Leibjäger, 25. März 1892 Erinnerungsmedaille mit dem Bildnis des Großherzogs Ludwig IV., 1894 Hochzeitsmedaille anlässlich der ersten Vermählung Großherzog Ernst Ludwigs, 1. Juli 1884 Hofjäger, 22. Dezember 1900 Inspektor (Verwalter) des Neuen Palais, war im Januar 1903 nach Indien nachgereist und dokumentierte dort auch die indischen Jagderfolge des Großherzogs Ernst Ludwigs von Hessen, 13. Mai 1903 Jagdzeuginspektor, 2. Februar 1905 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1913 Krone zum Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Ritterkreuz II. Kl. mit der Krone des Ordens Stern von Brabant, 15. Juni 1884 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der russischen Silbernen Medaille am Band des St. Stanislausordens, 23. März 1886 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 7. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der badischen kleinen goldenen Verdienstmedaille, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen Verdienstkreuzes des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 4. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Sachsen verliehenen Silbernen Kreuzes des Albrechtsordens, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom russischen Kaiser verliehenen großen goldenen Medaille des St. Stanislausordens, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom russischen Kaiser verliehenen großen goldenen Medaille des Alexander-Newsky-Ordens, 9. Dezember 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens III. Kl.  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 16; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 256; GHR 1903, Beilage Nr. 18, S. 172; GHR 1923, Beilage Nr. 6, S. 72; HStAD, G 31 P Nr. 2515 (Personalakte bei der Finanz- und Steuerverwaltung); HStAD, D 24 Nr. 60/4 (Jagd-Journal, tagebuchmäßige Aufzeichnungen) des Leibjägers, später Jagdzeuginspektors Daniel Germann); Eckhart G. FRANZ (Hrsg.), Staatsbesuch in Indien der Maharajas. Tagebücher zur indischen Reise Großherzog Ernst Ludwigs von Hessen und bei Rhein 1902/1903 (Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte; Bd. 131), Darmstadt und Marburg 2003, S. 24; GHOL 1894, S. 223; GHOL 1898, S. 257; HuStHB 1896, S. 16; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 174; GHR 1886, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1903, Beilage Nr. 29, S. 258

**86      Gerst, Georg († 3.III.1911)      ME 1894      1905**  
† Darmstadt 3. März 1911; Hofstallbeiknecht aus Lützel-Wiebelsbach, 17. Dezember 1882 Hofkutscher, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 5. Dezember 1904 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 1905 Kutscher bei der Hofstalldienerschaft, 25. November 1905 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“  
Q./Lit.: GHR 1882, Beilage Nr. 28, S. 201; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 270; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 280; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1911, Beilage Nr. 23, S. 223

**87      Gnauth, Dr. Dr.-Ing. Feodor (14.VI.1854–21.II.1916)      ME 1894      1905**  
\* Stuttgart 14. Juni 1854; † Köln-Mühlheim 21. Februar 1916; Vater: Adolf G. (1812–1876), Lithograph in Stuttgart; Mutter: Marie geb. Kasten, Ehe: Nürnberg 14. September 1881 Emma Krimmel (1857–1941), 1876 württembergische Staatsprüfung Ingenieurfach, 1878 Hohenzollern'sches Landesbauamt, 1880 zweite württembergische Staatsprüfung Ingenieurfach, 1880 Kreisbaumeister Hechingen, 1882 Kreis-Ingenieur Gießen, 1886 Beigeordneter Gießen, 1889 Bürgermeister in Gießen, 28. Juli 1890 Oberbürgermeister in Gießen, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 21. September 1895 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1901 Präsident des Ministeriums der Finanzen, 25. November 1901 Minister der Finanzen, 12. April 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ehrengroßkreuzes des Oldenburgischen Hausordens und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig, 25. November 1902 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. August 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens I. Kl., 14. April 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael I. Kl., 8. August 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, 25. November 1907 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27. Februar 1910 Verleihung der Krone zum Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 27. Februar 1910 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, Dr. phil. h. c., nach 1910 Generaldirektor Felten und Guillaume, Köln-Mühlheim  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 106; HStAD, G 31 P Nr. 4233 (Personalakte); GHR 1890, Beilage Nr. 23, S. 180; GHR 1895, Beilage Nr. 23, S. 190; GHR 1900, Beilage Nr. 23, S. 199; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 219; GHR 1902, Beilage Nr. 10, S. 108; Beilage Nr. 29, S. 261; GHR 1903, Beilage Nr. 24, S. 223; GHR 1906, Beilage Nr. 17, S. 154; GHR 1906, Beilage Nr. 23, S. 206; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 270; GHR 1910, Beilage Nr. 14, S. 123; GHR 1910, Beilage Nr. 15, S. 132, Art. in der NDB, Bd. 6, S. 483; HStAD, G 21 A Nr. 172/26; HStAD, R 4 Nr. 17.644 (Portrait, um 1900); HStAD, R 4 Nr. 35.177 (Portrait, um 1905)

**88      Göbel, Friedrich Wilhelm (10.IX.1851–22.IX.1905)      ME 1894      1905**  
\* Bessungen 10. September 1851; † Darmstadt 22. September 1905; 1870 Gehilfe bei der Hofgärtnerei Mathildenhöhe, 17. Juni 1873 Hofgartenassistent Mathildenhöhe, 1. Oktober 1883 Hofgärtner Hofgärtnerei Mathildenhöhe, 11. Dezember 1890 Hofgärtner bei der Hofgärtnerei Darmstadt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 25. November 1897 Hofgarteninspektor, 17. Juni 1898 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre in Silber, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des griechischen Erlöserordens, 2. Februar 1905 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich der zweiten Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 19; HStAD, G 31 P Nr. 4286 (Personalakte); GHR 1873, Beilage Nr. 21, S. 217; GHR 1883, Beilage Nr. 24, S. 187; GHR 1890, Beilage Nr. 30, S. 227; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1897, Beilage Nr. 30, S. 233; GHR 1898, Beilage Nr. 19, S. 178; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 27, S. 236

**89      Göbel, Georg (26.VIII.1838–14.IX.1905)      ME 1894      1905**  
\* Darmstadt 26. August 1838; † 14. September 1905; 22. Juni 1871 Verleihung des Militär-Sanitäts-Kreuzes, 10. Dezember 1873 Hoftheater-Hilfskassierer, 15. Januar 1880 Hoftheater-Tageskassier, 12. September 1886 Verleihung des Ritterkreuzes II. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 21. Dezember 1898 Verleihung des Dienstehren-

zeichens für 25 Dienstjahre, 28. März 1904 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz II. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen aus Anlass seines 50-jährigen Dienstjubiläums und des Ehrenkreuzes für 50-jährigen Hofdienst  
Q./Lit.: GHR 1874, Beilage Nr. 4, S. 64; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen 1875, S. 89; HuStHB 1878, S. 140; HuStHB 1879, S. 149; GHR 1880, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1886, Beilage Nr. 25, S. 196; HuStHB 1896, S. 24; GHR 1898, Beilage Nr. 33, S. 291; GHR 1904, Beilage Nr. 7, S. 64; GHR 1905, Beilage Nr. 31, S. 290; HuStHB 1905/1906, S. 24; HStAD, G 31 P Nr. 2532 (Personalakte Steuerverwaltung); HStAD, G 55 Nr. 136/2 (Personalakte)

**90 Götz, Peter (1854–8.III.1916)**

**ME 1894**

**1905**

\* Laudenau (Kr. Bensheim) 1854; † Darmstadt 8. März 1916; 1875 Reitknecht Hofmarschallamt, seit 26. Mai 1882 Hofkutscher bei der Hofstalldienerschaft, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 16. Oktober 1900 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1905 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 26. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König von Sachsen verliehenen Friedrich-August-Medaille in Bronze, 17. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ehrenzeichens I. Kl., 22. September 1914 Verleihung des AEs am Bande des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. September 1914 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: GHR 1882, Beilage Nr. 7, S. 56; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1900, Beilage Nr. 27, S. 237; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1913, Beilage Nr. 3, S. 31; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 188; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 192; GHR 1916, Beilage Nr. 8, S. 72; HStAD, G 31 P Nr. 4289 (Personalakte)

**91 Goldmann, Dr. jur. Theodor Carl Ludwig (2.VII.1821–28.X.1905)**

**ME 1894**

**1905**

\* Gießen 2. Juli 1821; † Darmstadt 28. Oktober 1905; Vater: Wilhelm Christian Georg G. (1792–1873), Geheimrat, MdL; Mutter: Wilhelmine geb. von Zangen; Ehe: Gießen 25. September 1849 Emilie Dietz (1825–1894), Jurastudium, 21. Juli 1842 Dr., Hofgerichtsakzessist Darmstadt, 1. August 1848 Rechtsanwalt Biedenkopf, Regierungssekretär, 12. Mai 1852 Kreisassessor Darmstadt, 1854 kommissarischer Kreisrat, 30. März 1855 Kreisrat Lauterbach, 29. März 1858 Dieburg, 4. Mai 1866 Provinzialdirektor und Kreisrat Gießen, 29. September 1866 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 22. Dezember 1870 Darmstadt, 2. März 1871 Wahlkommissär für den 4. Wahlkreis der Reichstagswahl, 17. April 1871 Präsident des Landwirtschaftlichen Vereins für Starkenburg und Präsident der Zentralstelle für die Landwirtschaft und die landwirtschaftlichen Vereine, 18. März 1872 Deputatus für die Vollziehung des Gräflich-Erbach-Fürstenauschen Stamm-Schulden-Tilgungs-Status, 31. Dezember 1872 Geheimrat, Vorsitzender Hoftheater- und Hofmusikdirektion, 17. Juni 1873 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. Dezember 1873 Wahl-Kommissär für den 4. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 16. Juni 1874 Provinzialdirektor und Kreisrat Mainz, 20. Juni 1874 Kommissär bei der Festung Mainz, 17. Januar 1875 Verleihung des preußischen Kronenordens I. Kl., 19. Dezember 1876 Wahlkommissär für den 9. Wahlkreis Mainz-Oppenheim zur Reichstagswahl, 20. Juni 1877 Präsident Oberkonsistorium, 28. September 1877 Verleihung des preußischen Kronenordens II. Klasse, 12. September 1884 Wirklicher Geheimrat, Exzellenz, 12. September 1886 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. November 1886 lebenslanges Mitglied der 1. Kammer, 21. Juli 1892 zum 50jährigen Doktorjubiläum das Diplom erneuert, 17. August 1892 Dr. theol. h. c., 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 3. April 1897 Bestätigung als landständisches Mitglied, 6. Februar 1899 i. R., 6. Februar 1899 Verleihung der Krone zum Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1866–1875 MdL, 1886 Mitglied der 1. Kammer, 9. April 1903 landständisches Mitglied der Staatsschuldenverwaltung  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 97; GHR 1842, Beilage Nr. 27, S. 370; GHR 1848, Beilage Nr. 38, S. 226; GHR 1852, Beilage Nr. 31, S. 230; GHR 1855, Beilage Nr. 15, S. 206; GHR 1858, Beilage Nr. 13, S. 172; GHR 1866, Beilage Nr. 23, S. 275; GHR 1866, Beilage Nr. 47, S. 425; GHR 1870, Beilage Nr. 60, S. 734; GHR 1871, Beilage Nr. 8, S. 91; GHR 1871, Beilage Nr. 15, S. 162; GHR 1872, Beilage Nr. 18, S. 110; GHR 1873, Beilage Nr. 2, S. 10; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 200; GHR 1873, Beilage Nr. 47, S. 323; GHR 1874, Beilage Nr. 35, S. 444; GHR 1875, Beilage Nr. 5, S. 67; GHR 1876, Beilage Nr. 56, S. 677; GHR 1877, Beilage Nr. 36, S. 309; GHR 1877, Beilage Nr. 43, S. 357; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1886, Beilage Nr. 25, S. 195; GHR 1886, Beilage Nr. 28, S. 220; GHR 1893, Beilage Nr. 3, S. 15; GHR 1897, Beilage Nr. 9, S. 73; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 15; GHR 1903, Beilage Nr. 9, S. 104; GHR 1905, Beilage Nr. 31, S. 290; HStAD, F 23 A Nr. 316/28 (Briefwechsel, 1854–1878); HStAD, D 12 Nr. 13/48 (1866–1867); HStAD, R 4 Nr. 1315 (Portrait, um 1880); HStAD, R 4 Nr. 1316 (Portrait, um 1880)

**92 v. Greindl, Julius (Jules) Baron (7.IX.1835–30.VII.1917)**

**1905**

\* Mons (Hennegau) 7. September 1835; Forest (Brüssel) 30. Juli 1917; Vater: Leonard G. (1798–1875), Generalleutnant; Jurastudium mit Promotion, 1858 Sekretär an der Botschaft in Italien, mehrere Botschaftertätigkeiten in verschiedenen Ländern, 1879 bevollmächtigter Minister in Mexiko, 1881–1888 bevollmächtigter Minister in Portugal, 1888–1912 schließlich belgischer außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister im Deutschen Kaiserreich, Träger des Großkreuzes des belgischen Leopoldsordens (Verleihung 1910), 24. Mai 1912 Verleihung des Verdienstordens der preußischen Krone  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 108; [https://de.wikipedia.org/wiki/Jules\\_Greindl](https://de.wikipedia.org/wiki/Jules_Greindl)

**93 v. Grolman, Karl (4.XI.1843–4.VI.1909)**

**1905**

\* Nidda 4. November 1843; † Nidda 4. Juni 1909; Ehe: Berlin 20. November 1863 Helene Tuchen; 1873 Premierleutnant im Leibgarde-Regiment Nr. 115, 14. Januar 1873 Kammerjunker, 26. Februar 1884 Kammerherr, 1905 königlich preußischer Oberst z. D., Träger des Felddienstzeichens  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 10; GHR 1873, Beilage Nr. 4, S. 18; GHR 1884, Beilage Nr. 6, S. 47; StA Darmstadt, polizeiliche Meldebögen; HStAD, R 4 Nr. 32286 (Portrait, um 1873); HStAD, D 27 A Nr. 79/80 (Portrait, 1906)

**94 Günther, Heinrich (18.VII.1855–13.XII.1931)**

**ME 1894**

**1905**

\* Arheilgen 18. Juli 1855; † Darmstadt 13. Dezember 1931; 1881 Tagelöhner beim Schloss und Neuen Palais, 1881 Hauswärter, 25. November 1892 Hofzimmerwärter beim Schloss Darmstadt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 16. Februar 1897 Schlossbeschießer Schloss Wolfsgarten, 25. November Schlossverwalter bei der Schlossverwaltung Wolfsgarten, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen preußischen Medaille zum Kronenorden, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 9. Dezember 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 25. November 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 29. August 1906 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 13. März 1917 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1920 Pensionierung

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 20; HStAD, G 31 P Nr. 4290 (Personalakte); GHR 1892, Beilage Nr. 28, S. 218; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 3, S. 24; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 207; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1903, Beilage Nr. 29, S. 258; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 278; GHR 1906, Beilage Nr. 23, S. 206; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; GHR 1932, Beilage Nr. 7, S. 54

## H

### 95 Haack, Karl (26.XI.1852–14.IX.1925)

ME 1894

1905

\* Darmstadt 26. November 1852; † Seeheim 14. September 1925; war „Fayenceofenfabrikateur“ von Beruf, 1879 Saalwärter im Neuen Palais in Darmstadt, 7. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der badischen silbernen Verdienstmedaille, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, seit 1. September 1897 Schlossbeschießer bei der Schlossverwaltung Romrod, 24. August 1904 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, seit 25. November 1905 Hausverwalter des Fürstenlagers Seeheim, 25. November 1909 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1896, Beilage Nr. 14, S. 114; GHR 1897, Beilage Nr. 23, S. 189; GHR 1904, Beilage Nr. 25, S. 220; GHR 1905, Beilage Nr. 29, S. 269; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 256; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; HuStHB 1905/1906, S. 20; HStAD, G 31 P Nr. 2533 (Personalakte)

### 96 de Haan, Willem (24.IX.1849–26.IX.1930)

ME 1894

1905

\* Rotterdam 24. September 1849; † Darmstadt 26. September 1930; verheiratet mit Nina Schlening (\* 1904); 16. Mai 1881 Hofkapellmeister; 1876–1914 Hofkapellmeister in Darmstadt; 1889–1919 Leiter Musikverein Darmstadt; Januar 1893 Mitglied des Musikalischen Sachverständigen-Vereins für Württemberg-Baden und Hessen, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 22. Oktober 1903 Hofrat, 11. November 1913 Geheimer Hofrat; 8. August 1914 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, 6. Mai 1891 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. Oktober 1903 Hof-Dienst-Ehrenzeichen in Gold für 25 Dienstjahre im Hofdienst, 20. April 1910 Ehrenkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Komturkreuz II. Kl. des Ordens Stern von Brabant, 4. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl.; 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens II. Kl.

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 25; GHR 1881, Beilage Nr. 18, S. 143; GHR 1893, Beilage Nr. 1, S. 1; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 158; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 243; GHR 1913, Beilage Nr. 27, S. 247; GHR 1914, Beilage Nr. 18, S. 167; C. SCHNEIDER, Die Friedhöfe in Darmstadt, Darmstadt 1991, S. 21; Karl ESSELBORN, Willem de Haan, 1849–1930, Musiker, in: "Hessische Biographien", Bd. 2, S. 139–141; Karl ESSELBORN, Willem de Haan, in: "Volk und Scholle" 9. Jg., Heft 1.1931, S. 24; (1) FRANZ, Eckhart G. (Hrsg.), Erinnerungsbilder des letzten Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein, Darmstadt 1983, S. 126; GHR 1891, Beilage Nr. 14, S. 111; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 238; GHR 1910, Beilage Nr. 17, S. 146; GHOL 1914, S. 28 (hier: Mai 23); GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 92; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 266

### 97 Haas, Karl Friedrich Wilhelm (26.X.1839–8.II.1913)

ME 1894

1905

\* Darmstadt 26. Oktober 1839; † Darmstadt 8. Februar 1913; ev.-luth.; Vater: Friedrich Heinrich H. (1801–1870), Gymnasialprofessor; Mutter: Karoline Luise Künzel (\* 1813); Ehe: 12. Oktober 1869 Marie Kritzler (1843–1927); Jurastudium in Gießen, 1863 Hofgerichtsakzessist Darmstadt, dann Regierungsakzessist, 21. April 1869 Kreisassessor Friedberg, 1873 Vors. Verband hess. Konsumvereine, 22. August 1874 Polizeirat Polizeiamt Darmstadt, 11. Juli 1876 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes III. Kl. des russischen St. Annenordens, 29. September 1877 Verleihung des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl., 12. September 1880 Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille für Wissenschaft, Kunst, Industrie und Landwirtschaft, 1883 Gründer der Vereinigung dt. landw. Genossenschaften, Gründer und Vorsitzender Landwirtschaftskammer, 22. November 1885 Kreisrat, 7. August 1886 bis 13. August 1900 Kreisrat Offenbach, 20. Januar 1887 Wahlkommissär für den 5. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 1887 Landtagspräsident, 13. Januar 1890 Wahlkommissär für den 5. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 6. Mai 1891 stellvertretendes Mitglied der Verwaltungskommission der Landeskreditkasse, 10. Mai 1893 Wahlkommissär für den 5. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. November 1894 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1896 Geheimer Regierungsrat, 21. August 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens III. Kl., 28. September 1898 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1898 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 28. März 1900 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens II. Kl., 1900 a. D., 9. April 1903 landständisches Mitglied der Staatsschuldenverwaltung, 25. November 1903 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Erster Präsident der Zweiten Kammer der Landstände, 15. September 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Oldenburg verliehenen Ehrenkomturkreuzes des Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig, 13. Juli 1907 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes des österreichischen Franz-Josephsordens mit dem Stern, 4. Juli 1908 Geheimrat, 15. Juli 1908 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen folgender Orden: königlich preußischer Roter Adlerorden II. Kl., königlich bayerischer St. Michaelsorden II. Kl. mit dem Stern, Komturkreuz I. Kl. des königlich sächsischen Albrechtordens, Komturkreuz I. Kl. des großherzoglich badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 20. März 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Serbien verliehenen Großoffizierkreuzes des St. Savaordens, 22. November 1911 Mitglied der Ersten Kammer der Stände

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 102; GHR 1869, Beilage Nr. 24, S. 432; GHR 1874, Beilage Nr. 42, S. 494; GHR 1876, Beilage Nr. 36, S. 448; GHR 1877, Beilage Nr. 43, S. 357; GHR 1880, Beilage Nr. 24, S. 184; GHR 1885, Beilage Nr. 27, S. 203; GHR 1886, Beilage Nr. 24, S. 190; GHR 1887, Beilage Nr. 2, S. 9; GHR 1890, Beilage Nr. 1, S. 1; GHR 1891, Beilage Nr. 11, S. 88; GHR 1893, Beilage Nr. 15, S. 105; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 245; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 235; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 193; GHR 1898, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 270; GHR 1900, Beilage Nr. 17, S. 146; GHR 1903, Beilage Nr. 9, S. 104; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 7; GHR 1906, Beilage Nr. 26, S. 239; GHR 1907, Beilage Nr. 21, S. 178; GHR 1908, Beilage Nr. 22, S. 184; GHR 1908, Beilage Nr. 23, S. 199; GHR 1909, Beilage Nr. 11, S. 91; GHR 1911, Beilage Nr. 28, S. 277; GHR 1913, Beilage Nr. 7, S. 64; Art. in NDB, Bd. 7, S. 378; A. FEINEISEN, W. Haas, Gestalter einer großen Idee, Neuwied 1956; HStAD, G 31 P in Nr. 4356 (Personalakte); HStAD, R 4 Nr. 701 (Portrait, um 1900); HStAD, R 4 Nr. 35310 D (Portrait, um 1910)

### 98 Haberkorn, Albert (2.I.1842–8.IV.1914)

1905

\* Windhausen (Kr. Alsfeld) 2. Januar 1842; † Darmstadt 8. April 1914; Forstakzessist, 1864 Fakultätsprüfung, 1865 erste Staatsprüfung, 1866 zweite Staatsprüfung, 9. Dezember 1871 Oberförster der Oberförsterei Beerfelden, 8. Januar 1874 Oberförster der Oberförsterei Windhausen, seit 25. November 1896 Forstmeister zu Romrod, 25. November 1898 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. September 1908 Verleihung des Titels „Geheimer Forstrat“ anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 16. Sep-



tember 1908 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, 25. November 1908 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: GHR 1871, Beilage Nr. 42, S. 495; GHR 1874, Beilage Nr. 4, S. 64; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 235; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 272; HuStHB 1905/1906, S. 419; GHR 1908, Beilage Nr. 26, S. 231; GHR 1908, Beilage Nr. 33, S. 283; GHR 1914, Beilage Nr. 22, S. 199; HStAD, G 33 B Nr. 215 (Personalakte); HStAD, G 33 B in Nr. 2000

**99 Haberkorn, Johannes (16.X.1858–27.IX.1919)**

**ME 1894**

**1905**

\* Leusel (Kr. Alsfeld) 16. Oktober 1858; † Darmstadt 27. September 1919; Ehe: 1888 Marie, geb. Zimmermann († 4. Februar 1932), Vater von zwei Kindern (Tochter starb früh, der Sohn ist im Ersten Weltkrieg gefallen) trat am 24. Mai 1872 als Stalljunge in den Hofstall des Großherzogs Ludwig IV. ein, Oktober 1876 wurde der Hoflakai, von November 1880 an absolvierte er seinen dreijährigen Militärdienst, danach wieder zurück in seine Stellung als Hoflakai, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 16. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Silbernen Verdienstkreuzes des österreichischen Franz-Josephs-Ordens, 1. Januar 1894 Ernennung zum Kammerdiener mit einem jährlichen Gehalt von 1.500 Mark, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 3. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der vom König von Württemberg verliehenen Silbernen Verdienstmedaille des Friedrichsordens, 27. September 1904 Verleihung des preußischen Kronenordens 4. Kl. (aus Anlass des Besuches Kaiser Wilhelm II. in Mainz am 22. August 1904), 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Medaille zum Roten Adlerorden 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Großen Goldenen Medaille des St. Stanislausordens, 25. November 1896 Hoffourier zu Darmstadt, 9. Dezember 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen Silbernen Kreuzes des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 2. Juni 1900 Verleihung des hessischen Dienstehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 27. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstkreuzes, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen großen Goldenen Medaille am Bande des St. Annenordens, 25. November 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Verdienstkreuzes des Ordens vom Zähringer Löwen, 5. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Verdienstkreuzes I. Kl., 25. November 1911 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen mit der Krone, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Verdienstkreuzes des bayerischen St. Michaelsordens mit der Krone

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 16; HStAD, G 31 P in Nr. 4381 (Personalakte); GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 276; GHR 1900, Beilage Nr. 20, S. 167; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 278; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 161; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 290; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 290; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; GHR 1920, Beilage Nr. 5, S. 40

**100 Habich, Prof. Ludwig (2.IV.1872–20.I.1949)**

**1905**

\* Darmstadt 2. April 1872; † Jugenheim 20. Januar 1949; Ehe: Sophie v. Löw zu Steinfurth; Bildhauer, Schüler von Kaupert am Städel'schen Institut Frankfurt/M., dann der Akademie Karlsruhe unter Volz und München unter von Rümmer bis 1900, 1900–1906 Berufung an die Künstlerkolonie Darmstadt (hier: Kolossalfiguren am Eingang des Ernst-Ludwig-Hauses, Brunnen am Olbrich-Haus), umfangreiche Betätigung im Bereich des Kunsthandwerks und der Kleinplastik, 10. Mai 1900 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 12. September 1902 Ernennung zum Professor, 1906 Übersiedelung nach Stuttgart, 1910 Prof. an der Kunstakademie Stuttgart, 1940 Kulturpreisträger der Stadt Darmstadt mit Plastik „Deutscher Gruß“, 2. Mai 1905 Mitglied des Ausschusses des Gewerbevereins für das Großherzogtum

(1) Er hat das Zeichen selbst entworfen und bekam es 1905 verliehen.

Q./Lit.: GHR 1900, Beilage Nr. 16, S. 138; GHR 1902, Beilage Nr. 23, S. 220; GHR 1905, Beilage Nr. 20, S. 174; C. SCHNEIDER, Die Friedhöfe in Darmstadt, Darmstadt 1991, S. 22 (1) Peter WEYRAUCH, Der Bildhauer Ludwig Habich, Darmstadt 1990, S. 48; HStAD, R 4 Nr. 27.702 (Portrait, 1929); HStAD, R 12 P Nr. 1860 (Sammlung Zeitungsartikel)

**101 Hacker, Georg Heinrich (16.I.1854–15.VIII.1922)**

**ME 1894**

**1905**

\* Mainz 16. Januar 1854; † Darmstadt 15. August 1922; hatte zunächst einen kaufmännischen Beruf, wandte sich dann aber der Bühne zu, fand Engagements in Mainz, Oldenburg, Bremen und Straßburg, am 1. Juli 1881 trat er dem Hoftheater Darmstadt als Schauspieler bei, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 6. Februar 1899 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, seit 1901 wirkte er in Darmstadt auch als Spielleiter, 1905 Regisseur des Lustspiels am Hoftheater in Darmstadt, 29. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 9. Oktober 1907 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen Stanislausordens III. Kl., 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl. 20. November 1916 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Ehrenmitglied des Hoftheaters

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 25; Karl ESSELBORN, Georg Heinrich Hacker, Schauspieler, in: Hessische Biographien, Bd. 2, S. 149–153; [https://de.wikipedia.org/wiki/Georg\\_Heinrich\\_Hacker\\_\(Schauspieler\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Heinrich_Hacker_(Schauspieler)); GHOL 1907, S. 64 (hier: Nov. 8); GHR 1899, Beilage Nr. 3, S. 29; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 282; GHR 1907, Beilage Nr. 27, S. 232; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 266; GHR 1917, Beilage Nr. 2, S. 32; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91

**102 v. Hahn, Fritz (auch: Friedrich) (\* 6.IV.1861–7.V.1952)**

**1905**

\* Darmstadt 6. April 1861; † Nieder-Ramstadt 7. Mai 1952; Vater: Friedrich (v.) H. (1829–1892, Geheimer Obersteuererrat; Mutter: Johanna geb. Rothe (1838–1919); Ehe: Bremen 27. März 1895 Marie Stuckmann (1874–1939); Jurastudium, 1884 Regierungskassistent, 1888 Assessor in Schotten, Friedberg und Darmstadt, 1890 durch die Nobilitierung des Vaters geadelt, 4. April 1891 Amtmann, 23. Mai 1891 Kreisamtmann Friedberg, 31.12.1892 Kreisamtmann beim Kreisamt Darmstadt, 10. November 1893 Vorsitzender des Schiedsgerichts für die Invalditäts- und Altersversicherungs-Anstalt, 6. August 1898 Regierungsrat, 1. September 1899 Vom Amt des Vorsitzenden des Schiedsgerichts entbunden, 20. Juni 1900 Kreisrat des Kreises Oppenheim, 25. November 1903 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 19. März 1904 Kreisrat des Kreises Heppenheim, 25. November 1912 Geheimer Regierungsrat, 8. November 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Roten Kreuzmedaille III. Kl., 1917 Kreisdirektor, 23. Mai 1919 Vorsitzender der Brandversicherungskammer Darmstadt, 31. März 1929 Ruhestandsversetzung, Vorsitzender Hessisches Rotes Kreuz, zudem Träger der preußischen Landwehrdienstauszeichnung 2. Kl.

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 144; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 8; „Präsident Fritz v. Hahn zum 70. Geburtstag“, in: Volk und Scholle, 9. Jg., Heft 4 (1931), S. 105–106; HStAD, R 4 Nr. 39.360/142 A (Portrait, 1880); HStAD, R 4 Nr. 39.360/140 A (um 1880); HStAD, R 4 Nr. 39.360/143 A (Portrait, um 1890); HStAD, R 4 Nr. 39.360/161 A (Portrait, um 1930); GHR 1891, Beilage Nr. 11, S. 87; GHR 1891, Beilage



Nr. 11, S. 91; GHR 1893, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1893, Beilage Nr. 29, S. 206; GHR 1898, Beilage Nr. 24, S. 220; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 257; GHR 1900, Beilage Nr. 20, S. 169; GHR 1904, Beilage Nr. 6, S. 54; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 281; GHR 1913, Beilage Nr. 27, S. 243; GHR 1919, Beilage Nr. 7, S. 70; Regierungsblatt 1929, Beilage Nr. 14, S. 167

**103 Hambach, Adam**

**1905**

ursprünglich Metzgergehilfe aus Sörgenloch, 1. September 1896 Hofküchenwärter, 30. Dezember 1911 Telefonwärter im Neuen Palais in Darmstadt, 13. März 1917 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“, ab 1. Mai 1919 Staatsbezüge als Telefonwärter, 27. Juli 1921 Amtsgehilfe bei der Geologischen Landesanstalt Darmstadt  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 17; GHR 1896, Beilage Nr. 23, S. 188; GHR 1912, Beilage Nr. 1, S. 29; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; Regierungsblatt 1921, Beilage Nr. 14, S. 143; HStAD, G 31 P in Nr. 2774 (Personalakte)

**104 Hamburger, Johannes (18.XII.1845–28.V.1930)**

**ME 1894**

**1905**

\* Stockheim (Erbach i. O.) 18. Dezember 1845; † Darmstadt 28. Mai 1930; 1870–1882 Diener bei Freiherr v. Nordeck zur Rabenau, nur im Jahr 1879 Lakai bei Alexander Fürst von Bulgarien, 1884 Hauswärter, 25. November 1892 Hoflakai, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. November 1909 Oberhoflakai, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen silbernen Verdienstmedaille des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Annenordens, 4. September 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Roten Adlerorden-Medaille, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des St. Michaelsordens, 25. November 1913 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für Verdienste“ am Bande des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Verleihung der Silbernen Verdienstmedaille des Ludewigsordens, 1919 in Pension  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 17; HStAD, G 31 P Nr. 2540 und 4292 (Personalakte); GHR 1892, Beilage Nr. 28, S. 218; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 256; GHR 1912, Beilage Nr. 24, S. 238; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; HStAD, G 35 E Nr. 4174 (Besoldungsstammkarte)

**105 Happel, Dr. Johann Heinrich Friedrich (1.VII.1862–28.II.1944)**

**1905**

\* 1. Juli 1862; † 28. Februar 1944; Ehe: Marie; praktischer Arzt in Darmstadt, 7. Oktober 1901 Leibarzt des Großherzogs, 2. Februar 1905 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich der zweiten Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 20. März 1913 Geheimer Medizinalrat, 13. März 1917 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. Mai 1919 Pensionierung  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 24; HStAD, G 31 P in Nr. 2774 (Personalakte); HStAD, G 35 E Nr. 4629 (Besoldungsstammkarte); GHR 1901, Beilage Nr. 22, S. 190; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1913, Beilage Nr. 6, S. 55; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 92; Regierungsblatt 1944, Beilage Nr. 6, S. 42

**106 Hartmann, Richard**

**1905**

Mitglied der Königlich Preußischen und Großherzoglich Hessischen Eisenbahndirektion in Mainz, Regierungs- und Baurat, Träger des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl. und der preußischen Landwehrdienstauszeichnung 2. Kl., 25. November 1909 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 430; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 267

**107 Hartner, Georg**

**1905**

Postpraktikant beim Telegraphenamtm Darmstadt  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, Anhang S. 19

**108 Haun, Friedrich (14.VI.1855–5.V.1910)**

**ME 1894**

**1905**

\* Bessungen 14. Juni 1855; † Darmstadt 5. Mai 1910; Hauswärter bei der Schloss- und Palaisverwaltung Darmstadt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 28. Dezember 1905 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 22. Dezember 1906 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 19; HStAD, G 31 P Nr. 2543 und 4295 (Personalakte); GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1906, Beilage Nr. 1, S. 11; GHR 1907, Beilage Nr. 4, S. 40; GHR 1910, Beilage Nr. 23, S. 192

**109 Heilmann, August**

**1905**

Küfer, 1877 Ehevertrag mit Katharina, 18. September 1892 Ernennung zum Hof-Küfer  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 18; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2755/10 (1877, Erb- und Ehevertrag); HStAD, D 8 Nr. 231/7c (Verzeichnis der Hofhandwerker, Hofkünstler und Hoflieferanten)

**110 Heinz, Heinrich**

**1905**

Hofstall-Beiknecht, 29. Oktober 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 20. Juni 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha verliehenen Silbernen Verdienstmedaille des Herzoglich-Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 1. Februar 1899 Hofkutscher, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des St. russischen Annenordens, 1905 Kutscher bei der Hofstall-dienerschaft, 30. August 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Medaille des Kronenordens, 7. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ehrenzeichens I. Kl., 13. März 1917 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für treue Dienste“, ab 1. Mai 1919 Staatsbezüge, 16. Juni 1920 Amtsgehilfe beim Landes-Arbeits- und Wirtschaftsamt, 31. Mai 1935 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1898, Beilage Nr. 19, S. 178; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1909, Beilage Nr. 25, S. 212; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 291; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1920, Beilage Nr. 12, S. 111; GHR 1935, Beilage Nr. 18, S. 191; HStAD, G 31 P in Nr. 2774 (Personalakte)

**111 Heller II., Philipp Christian**

**1905 April 5**

Bürgermeister der Stadt Lich, Mitglied des Kreis Ausschusses (Kreisamt Gießen)  
(1) Bereits anlässlich der Hochzeit hatte er am 2. Februar 1905 das Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen verliehen bekommen.  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 148; (1) HStAD, D 24 Nr. 31/2 (originale Verleihungsurkunde, hier nur Kopie)

- 112 Helmer, August (18.V.1851–27.XII.1938) 1905**  
\* 18. Mai 1851; Darmstadt 27. Dezember 1938; 5. September 1883 Hofmusiker, 30. November 1889 Kammermusiker, 6. Juni 1896 Zweiter Konzertmeister am Hoftheater in Darmstadt, 26. November 1902 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. September 1907 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 25; HStAD, G 55 Nr. 137/9 (Personalakte); GHR 1883, Beilage Nr. 24, S. 187; GHR 1890, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1896, Beilage Nr. 18, S. 147; GHR 1903, Beilage Nr. 1, S. 5 (hier: RK-Verleihung am 1. Januar 1903); GHR 1907, Beilage Nr. 27, S. 235; Regierungsblatt 1939, Beilage Nr. 5, S. 32; HStAD, G 31 P Nr. 2546 (Personalakte); HStAD, G 35 E Nr. 5288 (Besoldungsstammkarte)
- 113 Herbert, Artur James 1905**  
Geschäftsträger der englischen Gesandtschaft  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 110
- 114 v. Herff, August Ludwig Friedrich (22.III.1832–15.X.1912) ME 1894 1905 Mai 25**  
\* Darmstadt 22. März 1832; † Alzey 15. Oktober 1912; 1. Ehe: Offenbach 28. Juni 1859 Emma Müller (1836–1864); 2. Ehe: Mühlheim a. R. 5. Juni 1866 Karoline Scharff (1842–1898); 26. September 1844 Leutnant im 2. Infanterieregiment; 16. März 1850 hessisches Felddienstzeichen, 1. April 1854 zum 4. Infanterieregiment versetzt wurden; 8. Juni 1859 Oberleutnant im 2. Infanterieregiment; 29. Juli 1866 Hauptmann; 10. Juli 1867 Major und Kommandeur des 1. Bataillons des 3. Infanterieregiments; 9. November 1868 Erlaubnis zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl.; 5. März 1869 Flügeldjulant; 20. Juni 1869 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen; 1. Mai 1870 Erlaubnis zum Tragen des preußischen Kronenordens III. Kl.; 20. Juni 1870 Erlaubnis zum Tragen des russischen St. Wladimirordens IV. Kl.; 19. Dezember 1870 Major; 14. Juni 1871 Militär-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre; 18. März 1872 preußische Kriegsdenkmünze aus Stahl; 17. Juni 1873 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen; 18. August 1876 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens; 1888 aus dem Militärdienst ausgeschieden, 3. Mai 1888 offiziell zum Hessischen Ordenskanzler bestellt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 19. April 1894 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 9. November 1896 Erlaubnis zum Tragen des russischen St. Annenordens I. Kl., 1. April 1898 Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. März 1902 Verleihung des Prädikats „Exzellenz“; Ehrenbürger von Seeheim; 1905 Generalmajor und Flügeldjulant a. l. s.  
Q./Lit.: HStAD, O 59 Herff Nr. 2/3 (originale Verleihungsurkunde); HuStHB 1905/1906, S. 33; HStAD, O 59 Herff Nr. 2/1–2/12 (Nachlass); GHR 1844, Beilage Nr. 33, S. 338; GHR 1853, Beilage Nr. 42, S. 629; GHR 1854, Beilage Nr. 15, S. 168; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 555; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 169 und Nr. 44, S. 489; GHR 1869, Beilage Nr. 5, S. 60 und Nr. 7, S. 99 und Nr. 31, S. 546; GHR 1870, Beilage Nr. 57, S. 705 und Nr. 58, S. 719 und Nr. 58, S. 720; GHR 1871, Beilage Nr. 5, S. 51 und Nr. 25, S. 271; GHR 1873, Beilage Nr. 31, S. 214; GHR 1876, Beilage Nr. 41, S. 477; GHR 1886, Beilage Nr. 28, S. 219; GHR 1888, Beilage Nr. 14, S. 104; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 91; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1898, Beilage Nr. 8, S. 64; GHR 1902, Beilage Nr. 7, S. 84; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 978/4996 (Hinterlegungen Amtsgericht Darmstadt, 1885, 1898); HStAD, R 4 Nr. 24530 (Portrait, privat um 1903); HStAD, R 4 Nr. 24529 (Portrait, 1903 in Uniform und Orden)
- 115 Herrnbrodt 1905**  
Wachtmeister in der 4. Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 25  
Q./Lit.: Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – I. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 389
- 116 v. Hessen-Philippsthal-Barchfeld, Chlodwig Alexis Ernst (30.VII.1876–17.XI.1954) 1905**  
\* Burgsteinfurt 30. Juli 1876; † Bad Hersfeld 17. November 1954; königlich preußischer Leutnant im Regiment der Gardes du Corps  
(1) Gemälde mit Ordensspange überliefert, an der sich das Erinnerungszeichen befindet  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 7; (1) Eckhart G. FRANZ (Hrsg.), Haus Hessen. Biographisches Lexikon, Darmstadt 2012, S. 260
- 117 v. Hessen-Kassel, Friedrich Karl (1.V.1868–28.V.1940) 1905**  
\* Panker 1. Mai 1868; † Kassel 28. Mai 1940; Vater: Friedrich Wilhelm Lgf. von Hessen (1820–1884); Mutter: Anna Prinzessin v. Preußen (1836–1918); Ehe: Berlin 25. Januar 1893 Margarethe Prinzessin v. Preußen (1872–1954), königlich preußischer Major und Bataillonskommandeur  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 4; Eckhart G. FRANZ (Hrsg.), Haus Hessen. Biographisches Lexikon, Darmstadt 2012, S. 179–180
- 118 v. Battenberg, Ludwig Alexander Prinz (24.V.1854–11.IX.1921) 1905**  
\* Graz 24. Mai 1854; † London 11. September 1921; Vater: Alexander Prinz v. Hessen (1823–1888); Mutter: Julie Gräfin Hauke, Fürstin v. Battenberg (1825–1895); Ehe: Darmstadt 30. April 1884 Victoria Prinzessin von Hessen und bei Rhein (1863–1950), Generalmajor à la suite der Artillerie  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 3; Eckhart G. FRANZ (Hrsg.), Haus Hessen. Biographisches Lexikon, Darmstadt 2012, S. 363–364
- 119 v. Hessert, Franz (\* 22.XII.1856) 1905**  
\* Darmstadt 22. Dezember 1856; Gerichtsakzessist, 15. November 1883 Kabinett-Sekretär, 22. Dezember 1883 Hofjunker, 2. Mai 1885 definitiv Kabinett-Sekretär, 9. Januar 1886 Kammerjunker, 27. Mai 1886 Amtsrichter beim Amtsgericht Nieder-Olm, 8. August 1888 Amtsgericht Osthofen, 16. Juli 1890 Staatsanwalt am Landgericht Darmstadt, 28. November 1891 Kammerherr, 6. Februar 1895 Amtsrichter beim Amtsgericht Darmstadt, 6. Februar 1895 Amtsgerichtsrat, 10. Juli 1895 Landgerichtsrat beim Landgericht Darmstadt, 8. Februar 1901 Oberstaatsanwalt beim Landgericht Gießen, 21. Juni 1902 Landgericht Darmstadt, 22. Januar 1903 stellv. Treuhänder der Hessischen Landes-Hypothekenbank, 14. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes des griechischen Erlöserordens, 25. November 1904 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1908 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. Januar 1909 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 2. September 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Spanien verliehenen Kommandeurkreuzes I. Kl. des Ordens Isabellas der Katholischen, 27. Mai 1911 stellvertretender Vorsitzender des Hessischen Schutzvereins für entlassene Gefangene, 28. Dezember 1912 Dienstenlassung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste und Erteilung des Charakters als „Geheimer Oberjustizrat“, 21. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen St. Michaelsordens II. Kl., zudem Träger der preußischen Landwehrdienstauszeichnung 2. Kl.  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 10 und S. 317; HStAD, G 21 B Nr. 294 (Personalakte); GHR 1883, Beilage Nr. 25, S. 194; GHR 1884, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1885, Beilage Nr. 8, S. 59; GHR 1886, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1886, Beilage Nr. 18, S. 142; GHR 1888, Beilage

Nr. 25, S. 187; GHR 1890, Beilage Nr. 20, S. 159; GHR 1891, Beilage Nr. 32, S. 268; GHR 1895, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1895, Beilage Nr. 5, S. 39; GHR 1895, Beilage Nr. 20, S. 157; GHR 1901, Beilage Nr. 3, S. 50; GHR 1902, Beilage Nr. 19, S. 179; GHR 1903, Beilage Nr. 2, S. 34; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 264; GHR 1908, Beilage Nr. 33, S. 291; GHR 1909, Beilage Nr. 2, S. 19; GHR 1910, Beilage Nr. 27, S. 230; GHR 1911, Beilage Nr. 21, S. 197; GHR 1913, Beilage Nr. 3, S. 32; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68

**120 v. Heuser, Nikolaus (\* 16.XI.1872)**

**ME 1894**

**1905**

\* Niebusch (Schlesien) 16. November 1872; 17. Februar 1891 als Protepeefähnrich aus dem Kadettenkorps zum Feldartillerie-Regiment Nr. 25 gekommen, 16. Januar 1892 Beförderung zum Sekondeleutnant, 16. Juni 1904 Beförderung zum Hauptmann, 1896 Hauptmann im Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 79; Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 374 und 415; HStAD, R 4 Nr. 39363/154 A (Gruppenaufnahme, 1904)

**121 Heyl zu Herrnsheim, Dr. jur. Erwin Frhr. (1877–1940)**

**1905**

\* 1877; † 1940; Vater: Cornelius Wilhelm Frhr. Heyl zu Herrnsheim (1843–1923); Mutter: Sophie Stein (1847–1915); Ehe: Berlin 3. März 1917 Klara Seibt (1877–1934); seit 9. Januar 1902 Hofjunker, attachiert der Kaiserlichen Gesandtschaft in Rio de Janeiro, Gerichtsakzessist, 20. Februar 1904 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 1907 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes I. Kl. des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 9. August 1909 Kammerjunker, später kaiserlicher Legationsrat  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 13; GHR 1902, Beilage Nr. 3, S. 50; GHR 1904, Beilage Nr. 4, S. 35; GHR 1907, Beilage Nr. 31, S. 284; GHR 1909, Beilage Nr. 23, S. 200; HStAD, G 15 Heppenheim Nr. E 124 (Personalakte, 1904)

**122 Heyl zu Herrnsheim, Dr. jur. Cornelius Wilhelm Karl Frhr. (27.VII.1874–18.II.1954)**

**1905**

\* Worms 27. Juli 1874; † Mainz 18. Februar 1954; Vater: Cornelius Wilhelm Frhr. Heyl zu Herrnsheim (1843–1923); Mutter: Sophie Stein (1847–1915); Ehe: Büdingen 11. April 1907 Mathilde Prinzessin von Isenburg-Büdingen in Büdingen (1880–1947); Jurastudium in Heidelberg, Berlin und Leipzig, 1897 Dr. jur. Heidelberg, 1898 Eintritt in das Familienunternehmen Cornelius Heyl AG, Lederwerke in Worms, 1902 Juniorchef, seit 21. Dezember 1904 Kammerherr, am Ersten Weltkrieg nahm er als Major der Reserve teil, 1925 Präsident des Vorstands der Fa. Cornelius Heyl AG, später Präsident der IHK Worms, 25. Mai 1928 Mitglied der Historischen Kommission für den Volksstaat Hessen, zudem Träger der hessischen Tapferkeitsmedaille  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 13; Regierungsblatt 1928, Beilage Nr. 15, S. 140; HStAD, R 4 Nr. 27711 (Portrait, 1929); [https://de.wikipedia.org/wiki/Cornelius\\_Wilhelm\\_Karl\\_von\\_Heyl\\_zu\\_Herrnsheim](https://de.wikipedia.org/wiki/Cornelius_Wilhelm_Karl_von_Heyl_zu_Herrnsheim)

**123 Himmelreich**

**1905**

Gefreiter in der 1. Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 25  
Q./Lit.: Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 389

**124 v. Hirschberg, Maximilian Frhr. (15.I.1872–20.XII.1918)**

**1905**

\* Eger 15. Januar 1872; † Jekaterinoslaw (Russland) 20. Dezember 1918; 24. März 1891 als Unteroffizier vom Kadettenkorps zum Feldartillerie-Regiment Nr. 25 versetzt, 18. Juni 1892 zum Sekondeleutnant ernannt, 26. September 1900 als Oberleutnant zum Ostasiatischen Feldartillerie-Regiment kommandiert, 27. Januar 1902 vom Stabe der Ostasiatischen Feldartillerie-Abteilung wieder zum Feldartillerie-Regiment Nr. 25 versetzt, 1905 Oberleutnant im Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25, 22. März 1907 als Hauptmann in das Feldartillerieregiment Nr. 40 versetzt  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 79; Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 389 und 415

**125 Höhn, Wilhelm**

**ME 1894**

**1905**

Mitglied des Provinzialausschusses der Provinzialdirektion Starkenburg, 1887–1910 Bürgermeister in Heppenheim a. d. B., 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, Mitglied des Vorstands des landwirtschaftlichen Provinzialvereins für Starkenburg, 25. November 1903 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 133 und S. 144; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 9

**126 Hohenadel, Adam (4.XI.1858–10.VII.1906)**

**ME 1894**

**1905**

\* Fürth i. O. 4. November 1858; † Darmstadt 10. Juli 1906; 1881 Tagelöhner beim Schloss zu Darmstadt, 1882 Hauswarter, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 1905 Hauswarter bei der Schloss- und Palaisverwaltung Darmstadt, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 19; HStAD, G 31 P Nr. 3275 und 4294 (Personalakte); GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1906, Beilage Nr. 29, S. 275

**127 v. Hohenlohe-Oehringen, Hans Heinrich Georg Prinz (1858–1945)**

**1905**

\* Slawentz (Oberschlesien); † 1945 Oppurg; Vater: Fürst Hugo zu Hohenlohe und Ujest; Ehe: Fürstin Gertrud Auguste Mathilde v. H.; 1858 1898–1899 Generalkonsul in Budapest, preußischer Gesandter, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, Legationsrat, 1906–1911 preußischer Gesandter im Königreich Sachsen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 113

**128 v. Hombergk zu Vach, Friedrich Albert Johann (6.III.1857–7.X.1935)**

**1905**

\* Darmstadt 6. März 1857; † Darmstadt 7. Oktober 1935; Vater: Friedrich v. H. (1830–1870), Hauptmann; Mutter: Martha, geb. Henkel (1830–1886); Ehe: Worms 21. November 1889 Elisabeth Anna Maria Reinhart (\* 28. September 1868); Jurastudium in Berlin, Leipzig und Gießen, Hofgerichtsakzessist, 12. Januar 1882 Hofjunker, 25. April 1883 Polizeikommissar beim Polizeiamt Darmstadt, 28. November 1885 Amtmann beim Kreisamt Schotten, 9. Dezember 1885 Kammerjunker, 23. September 1886 Kreisamtmann in Worms, 28. November 1891 Kammerherr, 28. September 1895 Regierungsrat, 15. September 1897 Kreisrat Alzey, 15. Oktober 1900–21. September 1908 Kreisrat Offenbach, 25. November 1901 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 20. Januar 1906 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 25. Januar 1908 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens III. Kl., 22. September 1908 Provinzialdirektor der Provinz Rheinhessen und Kreisrat des Kreises Mainz, 22. September 1908 Landesherrlicher Territorialkommissär bei der Festung Mainz, 17. Mai 1909 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27.02.1910 Minister

des Innern, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens I. Kl., 25. November 1911 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen mit der Krone, 24. Dezember 1915 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. März 1917 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens I. Kl., 1917 Dr. jur. h. c., 1918 a. D., zudem Träger der preußischen Landwehrdienstauszeichnung I. Kl.  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 11 und S. 145; GHR 1882, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1883, Beilage Nr. 10, S. 80; GHR 1885, Beilage Nr. 27, S. 203; GHR 1885, Beilage Nr. 28, S. 206; GHR 1886, Beilage Nr. 25, S. 197; GHR 1891, Beilage Nr. 32, S. 268; GHR 1895, Beilage Nr. 23, S. 192; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 194; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 211; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1906, Beilage Nr. 4, S. 39; GHR 1908, Beilage Nr. 2, S. 10; GHR 1908, Beilage Nr. 26, S. 228; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1910, Beilage Nr. 8, S. 76; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 264; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 290; GHR 1915, Beilage Nr. 19, S. 185; GHR 1917, Beilage Nr. 9, S. 122; Regierungsblatt 1935, Beilage Nr. 18, S. 192; HStAD, R 4 Nr. 1336 (Portrait mit Ordensdekorationen, um 1900), HStAD, R 4 Nr. 2456 (Portrait, um 1910); HStAD, R 4 Nr. 26680 (Portrait, um 1918)

**129 van der Hoop, Walther Frhr. (27.V.1861–3.I.1928)**

**ME 1894**

**1905**

\* Butzbach 27. Mai 1861; † Darmstadt 3. Januar 1928; Vater: Konrad Friedrich Frhr. van d. H. (1830–1871), Major; Mutter: Wilhelmine (Mimmi) Luise Emmerling (1841–1890); gleichnamiger Vater wurde am 1. März 1855 in den Freiherrenstand erhoben, Ehe: Darmstadt 27. September 1893 Freiin Leontine (Leonie) Röder v. Diersburg (1873–1965); 1885 Forstakzessist-Prüfung, 25. August 1886 Hofjagdjunker, 1888 Aktenausscheider bei der Ministerialregistratur des Finanzministeriums, 1889 Gehilfe beim Forstamt Darmstadt, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 14. März 1895 Oberförster der Oberförsterei Trebur mit Wohnsitz in Groß-Gerau, 25. November 1895 Kammerjunker, 10. Februar 1896 Oberförster der Oberförsterei Kranichstein, 3. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 23. Februar 1898 Hofjägermeister, 20. Oktober 1900 Kammerherr, 16. März 1904 Forstmeister, 25. November 1911 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 25. November 1913 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Verleihung des Prädikats „Exzellenz“, später Forstrat, 1. September 1926 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 9; HStAD, O 14 Nr. 383/10 (Portrait, um 1880); HStAD, O 14 Nr. 382/11 (Portrait, um 1882, Familienaufnahme mit Schwestern); HStAD, G 33 B Nr. 224 (Personalakte, 1883–1926); GHR 1884, Beilage Nr. 25, S. 197; GHR 1890, Beilage Nr. 2, S. 11; GHR 1895, Beilage Nr. 6, S. 48; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 222; GHR 1896, Beilage Nr. 4, S. 35; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 228; GHR 1898, Beilage Nr. 5, S. 44; GHR 1900, Beilage Nr. 26, S. 235; GHR 1904, Beilage Nr. 14, S. 128; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 290; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 90; GHR 1926, Beilage Nr. 5, S. 39; HStAD, O 3 Nr. 343/37 (Portrait mit seiner Frau, um 1893); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1410 (Eheverträge, 1893)

**130 Huth, Philipp (4.XI.1844–25.III.1911)**

**ME 1894**

**1905**

\* Stadecken 4. November 1844; † Darmstadt (Schloss Kranichstein) 25. März 1911; Ehe: Margarethe Schneider; Reservist aus Stadecken, 30. September 1871 Saalwärter, 21. Mai 1874 Hoflakai, 27. Juni 1883 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. November 1896 Garderobelakai, 21. Juli 1897 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 27. Oktober 1900 Versetzung in den Ruhestand unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste, 25. November 1902 Beschließer des Jagd Schlosses Kranichstein, 25. November 1903 Schlossverwalter des Jagd Schlosses Kranichstein, Träger des Silbernen Kreuzes mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. März 1911 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen mit Schwertern anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 1. März 1911 Ruhestandsversetzung wegen geschwächter Gesundheit unter Anerkennung langjähriger Dienste und Bezeugung allerhöchster Zufriedenheit  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 20; GHR 1871, Beilage Nr. 34, S. 391; GHR 1874, Beilage Nr. 27, S. 244; GHR 1883, Beilage Nr. 17, S. 136; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1900, Beilage Nr. 27, S. 242; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 270; GHR 1903, Beilage Nr. 29, S. 259; GHR 1911, Beilage Nr. 7, S. 88; GHR 1911, Beilage Nr. 15, S. 151; HStAD, G 31 P Nr. 4297 (Personalakte); HStAD, R 12 P Nr. 2536 (Zeitungsartikel 1911);

**I**

**131 Ickes, Konrad († 25.XII.1908)**

**ME 1894**

**1905**

† Darmstadt 25. Dezember 1908; seit 25. November 1898 Silberverwalter, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 2. Februar 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich der zweiten Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 1. Juni 1908 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 18; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 277; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1908, Beilage Nr. 23, S. 200; GHR 1909, Beilage Nr. 21, S. 180

**J**

**132 Jacobi, Konrad († 18.II.1933)**

**1905**

Darmstadt 18. Februar 1933; 30. November 1889 Hoftheaterdiener, 1905 Garderobevorstand am Hoftheater in Darmstadt, 22. Februar 1906 Hoftheatergarderobe-Inspektor  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 28; GHR 1889, Beilage Nr. 27, S. 233; GHR 1906, Beilage Nr. 4, S. 43; Regierungsblatt 1933, Beilage Nr. 16, S. 156; HStAD, G 31 P in Nr. 2568 (Personalakte)

**133 v. Jagemann, Ludwig Hugo Alfred (19.VI.1868–17.V.1946)**

**ME 1894**

**1905**

\* Baden-Baden 19. Juni 1868; Darmstadt 17. Juni 1946; Ehe: wohl 1893 Emmy geb. v. Marquard (15. Juni 1873); Oberleutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiment Nr. 23, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, später Oberstleutnant



Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 68; HStAD, H 14 Darmstadt Nr. F 441/1010 (Nachlassregelung); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 18968 (Eheverträge, 1893)

**134 Jox, Konrad (4.IV.1852–24.XI.1934)**

**ME 1894**

**1905**

\* Ober-Bessingen 4. April 1852; † Darmstadt 24. November 1934; 1878 Beiknecht Hofmarschallamt, 26. Juli 1881 Hofreitknecht, Reitknecht, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 16. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Silbernen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 22. September 1903 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Hofdienstjahre, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 25. November 1905 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großherzoglich badischen Silbernen Verdienstmedaille, 30. August 1911 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Kronenordenmedaille, 22. September 1914 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für Verdienste“ am Bande des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. September 1914 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 22; HStAD, G 31 P Nr. 4301 (Personalakte); GHR 1881, Beilage Nr. 19, S. 151; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 26, S. 236; GHR 1903, Beilage Nr. 127, S. 239; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 280; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1911, Beilage Nr. 25, S. 236; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 188; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 192; GHR 1935, Beilage Nr. 3, S. 32; HStAD, G 31 P Nr. 2537 (Teuerungszulage, 1919); HStAD, G 35 E Nr. 7753 (Besoldungsstammkartei)

**K**

**135 Kade, Max (\* 1850)**

**1905**

\* 1850; Ehe: August geb. Sprängerts (\* 1857); Kommandeur des Großherzoglich Hessischen Train-Bataillons Nr. 18 (Garnison in Darmstadt)

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 89; HStAD, D 27 A Nr. 79/86 (Portrait, Kostümfest 1906)

**136 Kaiser, Wilhelm (14.IX.1854–26.IV.1929)**

**1905**

\* Dorn-Assenheim (Kr. Friedberg) 14. September 1854; † Darmstadt 26. April 1929; Bürovorsteher beim Polizeiamt Darmstadt, 25. November 1900 Polizeisekretär, 25. November 1909 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 6. September 1923 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 137 und S. 473; HStAD, G 12 C Nr. 3800 (Personalakte); GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 259; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 258; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; Regierungsblatt 1923, Beilage Nr. 11, S. 112

**137 Kantzenbach, Paul (1870–n. 1921)**

**1905**

\* 1870; † n. 1921; seit 10. September 1898 Hoflakai, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 5. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ehrenzeichens I. Kl., 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des St. Michaelsordens, 1920 Zollbetriebsdiätar zu Darmstadt

Q./Lit.: GHR 1898, Beilage Nr. 29, S. 254; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; HuStHB 1905/1906, S. 17; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 161; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 290; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; HStAD, D 27 A Nr. 79/115 (Foto, 1906); HStAD, G 31 P Nr. 2570 (Beihilfe, 1919)

**138 Kayser, Dr. jur. Karl Ludwig Heinrich (8.IX.1849–30.I.1925)**

**1905**

\* Nierstein 8. September 1849, † Oppenheim 30. Januar 1925; Vater: Pfarrer Karl Kayser (1812–1887), Mutter: Luise, geb. Golsen; Ehe: Johanna Muffey (geb. 1864), Tochter des Weinhändlers Friedrich M.; Stud. jur. in Heidelberg und Gießen; Dr. jur. 1876 Regierungsakzessist, 1882 KreisAss. im Kreisamt Dieburg, 14. Februar 1883 Amtmann, dann KreisAmtm. beim Kreisamt Bingen, 23. September 1886 Groß-Gerau, 23. Mai 1891 Darmstadt, 14. Oktober 1893 stellvertretendes Mitglied des Landesversicherungsamtes, 16. Oktober 1893 Stellvertreter des Vorsitzenden des Schiedsgerichts der Baugewerks-Berufgenossenschaft, 7. Juli 1894 Regierungsrat, 20. November 1895 Ständiges Mitglied des Landesversicherungsamtes, 15. Dezember 1896 Rat Provinzialdirektor Starkenburg, 23. Juli 1898–1919 Kreisrat Worms, 27. August 1898 auf Nachsuchen Enthebung vom Amt eines ständigen Mitglieds des Landesversicherungsamtes, 25. November 1900 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1912–15 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofes, 25. November 1905 Geheimer Regierungsrat, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905, 25. November 1908 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1910 Verleihung des Ernst Ludwig-Eleonoren-Kreuzes, 8. Juli 1911 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofes, 3. April 1912 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofes, 31. März 1915 Enthebung vom Amt als Mitglied des Verwaltungsgerichtshofes auf Nachsuchen, 23. Mai 1919 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste

Q./Lit.: Q./Lit.: GHR 1882, Beilage 22, S. 170, GHR 1883, Beilage 3, S. 24, GHR 1886, Beilage 25, S. 128, GHR 1891, Beilage 11, S. 90, GHR 1893, Beilage 27, S. 198, GHR 1893, Beilage 27, S. 193, GHR 1894, Beilage 20, S. 156, GHR 1895, Beilage 27, S. 221, GHR 1896, Beilage 30, S. 242, GHR 1898, Beilage 25, S. 224, GHR 1898, Beilage 26, S. 235, GHR 1900, Beilage 28, S. 247, GHR 1905, Beilage 30, S. 283, HuStHB 1905/1906, S. 161; GHR 1908, Beilage 33, S. 284, GHR 1910, Beilage 31, S. 277, GHR 1911, Beilage 22, S. 206, GHR 1912, Beilage 7, S. 87, GHR 1915, Beilage 6, S. 55, GHR 1919, Beilage 8, S. 79, GHR 1925, Beilage 5, S. 40; GHOL 1914, S. 257; HStAD, R 4 Nr. 1343 (Portrait, um 1918); K. A. WEBER, Dr. Karl Kayser, Kreisdirektor des Kreises Worms, in: Unsere Zeitgenossen 23/5

**139 Kempf, Johannes Christian**

**ME 1894**

**1905**

vormalig Musketier, 23. März 1870 Hoflakai, 28. September 1881 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der bulgarischen bronzenen Verdienstmedaille, 1. Januar 1888 Kanzleidiener, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 3. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der württembergischen silbernen Verdienstmedaille, 1894 Verleihung der Hochzeitsmedaille, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Annenordens, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 12. Februar 1902 Oberhoflakai, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1905 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für Verdienste“, 23. Juni 1906 Verleihung der Silbernen Medaille des Ludewigs-

ordens anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 23. Juni 1906 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Bezeugung allerhöchster Zufriedenheit für langjährige Dienste, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 15; GHR 1870, Beilage Nr. 11, S. 143; GHR 1881, Beilage Nr. 26, S. 191; GHR 1888, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1902, Beilage Nr. 3, S. 50; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1906, Beilage Nr. 20, S. 175; GHR 1906, Beilage Nr. 21, S. 194

**140 Kempin, Kurt (7.IV.1874–8.IX.1972)**

**1905**

\* Giebichenstein/Halle 7. April 1874; † Frankfurt a. M. 8. September 1972; Kunstmaler und Bühnenbildner, 1897–1921 Dekorationsmaler am Hof- bzw. Landestheater Darmstadt, 25. November 1911 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. Juni 1913 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. Oktober 1915 Ernennung zum Professor, wohnte später in Frankfurt a. M.

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 28; GHR 1911, Beilage Nr. 26, S. 246; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 290; GHR 1913, Beilage Nr. 10, S. 88; GHR 1915, Beilage Nr. 17, S. 166; Werke aus dem Besitz der Stadt Darmstadt, Darmstadt 1982, S. 106 und 330; HStAD, G 55 Nr. 50/1 (Personalakte); HStAD, R 4 Nr. 13525 (Portrait, um 1920); HStAD, G 35 E Nr. 8814 (Besoldungsstammkarte); HStAD, R 12 P Nr. 2859 (Zeitungsartikel, 1964); [https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt\\_Kempin](https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Kempin)

**141 Kilian, Adam Friedrich (11.IV.1856–5.III.1936)**

**ME 1894**

**1905**

\* Nordheim (Kr. Bensheim) 11. April 1856; † Darmstadt 5. März 1936; 1883 Hofstallbeiknecht, 23. Oktober 1888 Hofreitknecht, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 9. September 1908 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 30. August 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille des preußischen Kronenordens, 23. Dezember 1912 Ruhestandsversetzung, später wieder im Dienst als Logenschließer bei Hessischen Landestheater Darmstadt

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 22; HStAD, G 31 P Nr. 2573 und 4303 (Personalakte); GHR 1888, Beilage Nr. 28, S. 207; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1908, Beilage Nr. 31, S. 261; GHR 1909, Beilage Nr. 25, S. 212; Regierungsblatt 1936, Beilage Nr. 7, S. 35; HStAD, G 55 Nr. 50/9 (Personalakte Landestheater, 1912–1932); HStAD, G 35 E Nr. 8988 (Besoldungsstammkarte)

**142 Kircher, Heinrich (1839–17.VII.1918)**

**ME 1894**

**1905**

\* 1839; † Laubach 17. Juli 1918; 1862 Hofstallbeiknecht, 22. August 1864 Hofkutscher, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 7. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der badischen kleinen goldenen Verdienstmedaille, 1. Juli 1893 Hoffouragemeister, 25. November 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille des bayerischen Verdienstordens, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Verdienstmedaille des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 2. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der württembergischen goldenen Verdienstmedaille, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 10. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Allgemeinen Ehrenzeichens des Königs von Sachsen, 16. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille am Band des russischen St. Stanislausordens, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Roten Adlerorden, 25. November 1896 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 29. Dezember 1901 Hofstallmagazinverwalter, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstkreuzes, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 2. Februar 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1907 Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille des Ludewigsordens, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Verdienstkreuzes des Ordens vom Zähringer Löwen, 7. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Verdienstkreuzes I. Kl., 30. Juli 1912 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 50 Hofdienstjahre in Silber, 22. September 1914 Verleihung des Silbernen Kreuzes I. Kl. mit der Krone des Sterns von Brabant, 22. September 1914 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 21; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; HStAD, G 31 P Nr. 4305 (Personalakte); GHR 1864, Beilage Nr. 28, S. 354; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1893, Beilage Nr. 21, S. 153; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 231; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 223; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 269; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 291; GHR 1912, Beilage Nr. 23, S. 225; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 188; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 192

**143 Kirstein, Dr. Georg Heinrich Maria (2.VII.1858–15.IV.1921)**

**1905**

\* Mainz 2. Juli 1858; † Mainz 15. April 1921; 1876–1880 Priesterseminar Eichstätt, 14. November 1881 Priesterweihe, 1881 kath. Pfarrer in der Gemeinde Heßloch, dann Kaplan in Bürstadt (1881–1884) und später Pfarrer in Gau-Algesheim, 1887 Kaplan in St. Ludwig (Darmstadt), 20. Februar 1894 Dompräbendat, 28. Oktober 1902 Domkapitular in Mainz, 30. November 1903 Wahl zum Bischof des Bistums Mainz, 1904–1918 Mitglied der 1. Ständekammer des Großherzogtums Hessen, 25. November 1905 Verleihung des Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens, 13. März 1917 Verleihung des Kommandeurkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 28. August 1918 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des königlich bulgarischen Zivilverdienstordens

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 196; BARACS-DELTOUR, Dr. Georg Heinrich Kirstein, Bischof von Mainz, in: Unsere Zeitgenossen 23/5; HStAD, R 4 Nr. 26.703 (Portrait im bischöflichen Ornat, um 1918); GHR 1894, Beilage Nr. 7, S. 53; GHR 1902, Beilage Nr. 27, S. 244; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 273; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 95; GHR 1918, Beilage Nr. 16, S. 167

**144 Kissinger, Rudolf (30.V.1866–11./12.IX.1944)**

**1905**

\* 30. Mai 1866; † 11./12. September 1944 (Bombardierung Darmstadts); zunächst Pfarrassistent zu Mainz, 10. Februar 1894 ev. Pfarrer zu Hirschhorn, 4. Februar 1899 Lehrer am Ludwig-Georgs-Gymnasium in Darmstadt, 1905 Oberlehrer an demselben Gymnasium, 14. März 1906 Professor, 16. November 1907 Kreisschulinspektor bei der Kreisschulkommission Darmstadt, 2. Mai 1914 Direktor der Eleonorenschule zu Darmstadt, 13. März 1917 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. September 1931 Ruhestandsversetzung, Gründer der Zeitschrift „Unter der Dorflinde im Odenwald“, später wohnhaft in Nieder-Ramstadt-Trautheim als Oberstudien-direktor a. D.

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 241; GHR 1894, Beilage Nr. 7, S. 51; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1906, Beilage Nr. 18, S. 164; GHR 1907, Beilage Nr. 29, S. 264; GHR 1914, Beilage Nr. 7, S. 61; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 96; Regierungsblatt 1931, Beilage Nr. 23, S. 223; Ehrenblätter. Lebensbilder verdienter Klubgenossen. Rudolf Kissinger, in: Unter der Dorflinde im Odenwald 39 (1957), S. 121–122; In memoriam, in: Unter der Dorflinde im Odenwald 36 (1954), S. 131; HStAD, G 35 E Nr. 9192

**145 Klingelhöffer, Otto (5.IX.1845–22.II.1920)**

**1905**

\* Gießen 5. September 1845; † 22. Februar 1920; Vater: Kriminalrichter; 1869–70 Vikar Lang-Göns, 1870–1872 desgl. Butzbach, 1872 Hilfsprediger an St. Anshar Hamburg, 1872–73 Pfarrverwalter Burtscheid bei Aachen, 1873–77 Pfarrer Altenkirchen, 22. Dezember 1876–1891 Stiftspfarrer Lich, 15. Juli 1891–1919 Stiftsdechant ebd., 25. November 1904 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1908 (28.10., 04.11., 02.12.) Bestätigung der Wahl zum Stellvertreter des Dekans des Dekanats Hungen, 16. November 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Kreuzmedaille III. Kl., 25. November 1916 Kirchenrat, 1. Juni 1917 Verleihung des Ernst Ludwig-Eleonoren-Kreuzes, 1919 i. P.  
Q./Lit.: GHR 1877, Beilage 4, S. 23; GHR 1891, Beilage 23, S. 187; GHR 1904, Beilage 29, S. 263; HuStHB 1905/1906, S. 188; GHR 1909, Beilage 3, S. 23; GHR 1912, Beilage 29, S. 287; GHR 1917, Beilage 2, S. 35; GHR 1917, Beilage 12, S. 164; GHR 1920, Beilage 9, S. 88; Wilhelm DIEHL, Pfarrer- und Schulmeisterbuch, Bd. 4, Darmstadt 1930, S. 180; HStAD, R 4 Nr. 37334 (Portrait, um 1905)

**146 Kloß, Heinrich Brutus (9.II.1858–5.IX.1937)**

**1905**

\* Darmstadt 9. Februar 1858; † 5. September 1937; Ehe: Christine geb. Stein (1872–1949); vormals Tapezierer und Geschäftsführer der Firma Alter in Darmstadt, 4. Juni 1904–1919 Palastinspektor bei der Verwaltung des Neuen Palais zu Darmstadt, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille am Band des russischen Alexander-Newsky-Ordens, 25. November 1912 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Verdienstkreuzes II. Kl., 1. Februar 1924 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung geleisteter Dienste  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 18; HStAD, G 31 P Nr. 4306 (Personalakte); GHR 1904, Beilage Nr. 21, S. 177; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 274; GHR 1913, Beilage Nr. 5, S. 42; Regierungsblatt 1924, Beilage Nr. 2, S. 16; Regierungsblatt 1937, Beilage Nr. 21, S. 216; HStAD, G 35 E Nr. 9595 (Besoldungsstammkarte)

**147 Kloß, Heinrich Simon Ludwig (8. Februar 1852–8.IV.1923)**

**1905**

\* Darmstadt 8. Februar 1852; † 8. April (auch: September) 1923; 1868 bei der Konditorei Rösch in Darmstadt angestellt, 1870 Kochlehrling bei der Hofküche, 1872–1875 Hofkoch bei Prinz Alexander von Hessen, 1877 Hofkoch bei Prinz Alexander von Hessen, 1879 Hofkoch bei Alexander, Fürst von Bulgarien, 1890 eigene Konditorei in Darmstadt, 1922 Hofkoch bei Prinz Friedrich Karl von Hessen, 1897 Hofkoch bei Großherzog Ernst Ludwig von Hessen, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 25. November 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1909 in Pension  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 17; HStAD, G 31 P Nr. 4308 (Personalakte); GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 195; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 278; GHR 1923, Beilage Nr. 14, S. 136

**148 Knapp, Leonhard (\* 27.II.1869)**

**1905**

\* Kirchhausen (Kr. Heppenheim) 27. Februar 1869; stammt aus Kirschhausen, 19. August 1897 Hoflakai, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Annenordens, 5. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ehrenzeichens I. Kl., 8. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Mecklenburg-Schwerin verliehenen Silbernen (Friedrich-Franz)-Medaille, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des St. Michaelsordens, 23. Juni 1920 Hauswarter, 26. April 1922 Ministerialamtsobergehilfe beim Ministerium der Finanzen, 1. Juni 1934 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 17; GHR 1897, Beilage Nr. 23, S. 189; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 161; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 290; GHR 1913, Beilage Nr. 3, S. 31; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1920, Beilage Nr. 14, S. 126; GHR 1922, Beilage Nr. 6, S. 80; GHR 1934, Beilage Nr. 18, S. 133; HStAD, D 27 A Nr. 79/115 (Gruppenaufnahme, Kostümfest 1906); HStAD, G 31 P in Nr. 1132 (Personalakte); HStAD, G 35 E Nr. 9689 (Besoldungsstammkarte)

**149 Knispel, Hermann (26.XII.1855–26.X.1919)**

**ME 1894**

**1905**

\* 26. Dezember 1855; † 26. Oktober 1919; Ehe: Franziska (1872–n. 1930), Sekretärin beim Hoftheater Darmstadt; 6. Mai 1891 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27. April 1892 „artistischer“ Sekretär und Hofrezitator am Hoftheater Darmstadt, 28. Juni 1892 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen Herzog-Ernst-Medaille am grünweißen Band im Knopfloch zu tragen, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. August 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 16. Oktober 1900 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 5. Januar 1907 Hofrezitator, 4. Juni 1910 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. Oktober 1915 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. November 1916 Direktionsrat  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 25; GHR 1891, Beilage Nr. 11, S. 86; GHR 1892, Beilage Nr. 13, S. 104; GHR 1892, Beilage Nr. 19, S. 148; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 193; GHR 1900, Beilage Nr. 26, S. 233; GHR 1907, Beilage Nr. 4, S. 40; GHR 1910, Beilage Nr. 23, S. 187; GHR 1915, Beilage Nr. 17, S. 165; GHR 1917, Beilage Nr. 2, S. 33; HStAD, G 31 P Nr. 2577 (Personalakte); HStAD, D 8 Nr. 136/27 (Verleihung Ritterkreuz II. Kl.); HStAD, R 4 Nr. 18912 (Portrait, um 1900)

**150 Knörzer, Wilhelm (24.I.1862–21.X.1907)**

**1905**

\* Fränkisch-Crumbach 24. Januar 1862; † Darmstadt 21. Oktober 1907; Ehe: Karoline geb. Hoffer (\* 28. Juni 1865); 1879 Choreleve am Hoftheater Darmstadt, 1881 Chorsänger am Hoftheater Darmstadt, 1889 zugleich Schauspielinspizient, 1896 Chordirektor, 15. April 1899 Hofchordirektor am Hoftheater Darmstadt  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 28; HStAD, G 31 P in Nr. 4386 (Personalakte); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2007/3 (Vertrag Vormundschaft, 1883); HStAD, 1899, Beilage Nr. 10, S. 87; GHR 1907, Beilage Nr. 28, S. 244; HStAD, G 31 P in Nr. 2593 (Hofgnadenpension für Karoline Knörzer, 1911–1921, 1923)

**151 Knorr, Dr. jur. h. c. Ludwig (21.XI.1827–7.XI.1905)**

**ME 1894**

**1905**

\* Gießen 21. November 1827; † Darmstadt 7. November 1905; Vater: Karl Ludwig Christian K. (1800–1868); Mutter: Sophie Christiane geb. Buff (1798–1844); Ehe: Darmstadt 18. August 1860 Amalie Wilhelmine Antonie geb. Prinz (1835–1887); Gerichtsakzessist aus Darmstadt, 23. Mai 1855 Landgerichtsassessor zu Groß-Gerau, 6. April 1857 Landgericht Zwingenberg, 30. Oktober 1858 Stadtgericht Darmstadt, 18. November 1865 Hofgericht Darmstadt, 21. Dezember 1867 Hofgerichtsrat, 12. September 1878 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 18. Juni 1879 Präsident des Landgerichts Gießen, 12. September 1887 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens

Philipps des Großmütigen, 18. Mai 1889 Lebenslängliches Mitglied der 1. Kammer der Landstände, 8. Juli 1892 Präsident des Oberlandesgerichts, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. November 1895 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 28. Juni 1898 Exzellenz, Wirklicher Geheimrat, 9. Dezember 1899 Ruhestandsversetzung, 9. April 1903 stellvertretendes landständisches Mitglied der Staatsschuldenverwaltung, 20. März 1905 Verzicht auf die Rechte eines lebenslänglichen Mitglieds der Ersten Kammer der Stände

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 379; GHR 1855, Beilage Nr. 18, S. 244; GHR 1857, Beilage Nr. 14, S. 171; GHR 1858, Beilage Nr. 42, S. 576; GHR 1865, Beilage Nr. 54, S. 916; GHR 1868, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1878, Beilage Nr. 25, S. 178; GHR 1879, Beilage Nr. 21, S. 163; GHR 1887, Beilage Nr. 25, S. 185; GHR 1889, Beilage Nr. 13, S. 127; GHR 1892, Beilage Nr. 19, S. 150; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 218; GHR 1898, Beilage Nr. 21, S. 194; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 260; GHR 1903, Beilage Nr. 9, S. 104; GHR 1905, Beilage Nr. 4, S. 40; GHR 1905, Beilage Nr. 31, S. 290; Otfried KELLER, Die OLG-Präsidenten Darmstadts 1879–1945, in: 'Justiz-Report LG Darmstadt 1986', S. 35f.

**152 Kobelt, Gustav**

**1905**

1902–1910 Oberpostdirektor der Oberpostdirektion Darmstadt, Geheimer Oberpostrat, Träger des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, Anhang S. 4; HStAD, R 4 Nr. 1605 GF (Gruppenaufnahme)

**153 Köhler, Heinrich (26.XI.1859–2.VI.1924)**

**1905**

\* Bingen 26. November 1859; † 2. Juni 1924; Vater: Eduard K. (1822–1882), Baurat; Mutter: Wilhelmine geb. Kühn (1822–1880); Ehe: Darmstadt 15. August 1889 Eugenie (Jenny) Cäcilie Weber (\* 1865); Jurastudium in Leipzig, München und Gießen bis 1885, 11. August 1886 bis 1894 Rechtsanwalt in Darmstadt, 22. September 1894 zum Dr. jur. promoviert, Beigeordn. Worms, 4. Oktober 1894 Aufgabe der Zulassung beim Landgericht Darmstadt, 31. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 25. November 1896 Bürgermeister in Worms, 1898–1902 Mitglied des Hessischen Landtags (NL, DNVP), Wahlbezirk Stadt Darmstadt, 1900 Oberbürgermeister von Worms, 25. November 1902 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1910–1918 MdL, Landtagspräsident, 1923–1924 Ausweisung durch die Franzosen, 25. November 1909 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 11. Juni 1910 Bestätigung der Wiederwahl zum Bürgermeister der Stadt Worms auf Lebenszeit, 25. November 1913 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 14. Januar 1914 Mitglied des Denkmalrats für das Großherzogtum Hessen, 13. März 1917 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zudem, zudem Träger des russischen St. Stanislausordens 2. Kl.

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 15; Hess. Abgeordnete 1820–1933 (2. Kammer), Darmstadt 1980; GHR 1886, Beilage Nr. 24, S. 190; GHR 1894, Beilage Nr. 27, S. 201; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 235; GHR 1898, Beilage Nr. 25, S. 225; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 262; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 257; GHR 1910, Beilage Nr. 20, S. 172; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 251; GHR 1914, Beilage Nr. 1, S. 4; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; F. REUTER, Karl Hofmann und das „neue Worms“, in: 'Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte 91', Darmstadt und Marburg 1993, S. 277 ff.; Otto WALDAESTEL, Oberbürgermeister Heinrich und Frau Jenny Köhler, Worms, in: 'Unsere Zeitgenossen' 23/5; HStAD, R 4 Nr. 23507 (Portrait, um 1918)

**154 v. Königsmarck, Hans Graf**

**1905**

Generalstabsoffizier, Hauptmann

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 34

**155 Köstermann, August**

**1905**

Telegrafenamtskassierer aus Breslau, 2. April 1902 Oberpostinspektor bei der kaiserlichen Oberpostdirektion Darmstadt

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, Anhang S. 4; GHR 1902, Beilage Nr. 6, S. 73

**156 Kotzenberg, Walter**

**1905**

Leutnant im Infanterieregiment Großherzogin Nr. 117

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 54

**157 Kraemer, Fritz, ab 1912 v. Kraemer-Elsterstein (\* 20.IV.1863–26.IV.1912)**

**1905**

\* St. Ingbert (Saar-Elsterstein) 20. April 1863; † 26. April 1912; Ehe: Erneste Marisbück, ab 13. März 1917 Oberhofmeisterin von Großherzogin Eleonore v. Hessen und bei Rhein; Rittmeister, Flügeladjutant, Träger des Ritterkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens, 1912 Flügeladjutant à la suite, 4. April 1912 Erhebung in den erblichen hessischen Adelsstand

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 32; GHR 1912, Beilage Nr. 8, S. 96; HStAD, R 4 Nr. 25868 (Portrait, um 1880); HStAD, R 12 P Nr. 7927 (Materialsammlung, auch Verleihungsurkunden zu Auszeichnungen); HStAD, R 4 Nr. 25870 (n. 1888); HStAD, R 4 Nr. 25869 (Portrait mit seiner Frau, n. 1888)

**158 Krämer, Moritz († 2.V.1919)**

**ME 1894**

**1905**

† Darmstadt 2. Mai 1919; zunächst Gehilfe beim Polizeiamt Gießen, 16. Mai 1891 Polizeikommissär II. Kl. beim Polizeiamt Darmstadt, 4. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 25. November 1899 Polizeiassessor beim Polizeiamt Darmstadt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 12. Februar 1901 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des niederländischen Ordens von Oranien und Nassau, 25. November 1902 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 18. Januar 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 13. April 1907 Polizeirat, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des St. Stanislausordens II. Kl., 29. Januar 1919 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung seiner Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 137; GHR 1891, Beilage Nr. 14, S. 112; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 260; GHR 1901, Beilage Nr. 2, S. 17; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 263; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1906, Beilage Nr. 4, S. 39; GHR 1907, Beilage Nr. 16, S. 140; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1919, Beilage Nr. 5, S. 55; GHR 1919, Beilage Nr. 14, S. 144

**159 Kratz, Dr. jur. Hermann (Heinrich Martin) (25.IX.1865–9.II.1943)**

**ME 1894**

**1905**

\* Nieder-Florstadt 25. September 1865; † Darmstadt 9. Februar 1943; Vater: Dr. med. Karl Wilhelm Kratz, praktischer Arzt; Mutter: Bertha, geb. Hammel; Ehe: Darmstadt 4. Februar 1893 Emilie Holzapfel (1867–1945), Tochter des späteren Oberlandesgerichtsrats; bis 1887 Jurastudium an der Uni Gießen; 1891 Dr. jur., 1892 Regierungsassessor Kreisamt Friedberg, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 5. Oktober 1895 Kreisamtmann, 1897 (18.06.1892) Polizeiinspektor Polizeiamt Darmstadt, 4. November 1896 Erlaubnis zur An-



nahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 27. April 1898 Kreisamtmann beim Kreisamt Darmstadt, 30. November 1898 Ministerialsekretär Ministerium des Innern, 12. April 1899 ständiger Hilfsarbeiter dabei, 1900 Vorstand ebd., 1899 auf Nachsuchen von dem Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Schiedsgerichts für die Bauunfallversicherung entbunden, 16. April 1902 Regierungsrat, Ministerialsekretär Ministerium des Innern, 1908–1911 Kreisrat Kreisamt Dieburg, Ministerialrat Ministerium der Finanzen, Abteilung Bauwesen, 1916 Staatsrat, 1931 Ministerialdirektor, 29.07.1903 Stellvertretendes ständiges Mitglied des Landesversicherungsamtes im Reichsamt des Innern, 23. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens II. Kl., 20. September 1905 Kreisrat, 10. November 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Kreuzmedaille III. Kl., 26. September 1908 Kreisrat des Kreises Dieburg, 25. November 1908 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 29. April 1911 Ministerialrat im Ministerium der Finanzen und Vorsitzender seiner Abteilung für Bauwesen, 10. Mai 1911 Mitglied des Technischen Oberprüfungsamts, 13. April 1912 Ministerialrat im Ministerium des Innern, 2. August 1913 Vorsitzender des Technischen Oberprüfungsamtes, 8. Januar 1916 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Kreuz-Medaille II. Kl., 25. November 1916 Staatsrat, 13. März 1917 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 19. Mai 1922 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofs, 11. Dezember 1930 Ruhestandsversetzung. Die Verleihung fand aus Anlass der Feier des 50-jährigen Bestehens des Alice-Frauenvereins für Krankenpflege statt.  
Q./Lit.: GHR 1892, Beilage 19, S. 149; GHR 1895, Beilage 24, S. 199; GHR 1896, Beilage 29, S. 232; GHR 1898, Beilage 16, S. 159; GHR 1898, Beilage 32, S. 278; GHR 1899, Beilage 10, S. 86; GHR 1899, Beilage 28, S. 257; GHR 1902, Beilage 7, S. 84; GHR 1903, Beilage 23, S. 218; GHR 1903, Beilage 28, S. 249; GHR 1905, Beilage 25, S. 221; GHR 1906, Beilage 29, S. 270; HuStHB 1905/1906, S. 137; GHR 1908, Beilage 31, S. 263; GHR 1908, Beilage 33, S. 284; GHR 1911, Beilage 14, S. 141; GHR 1911, Beilage 21, S. 196; GHR 1912, Beilage 7, S. 88; GHR 1912, Beilage 15, S. 151; GHR 1913, Beilage 20, S. 181; GHR 1916, Beilage 1, S. 8; GHR 1917, Beilage 2, S. 36; GHR 1917, Beilage 7, S. 107; GHR 1917, Beilage 12, S. 164; GHR 1922, Beilage 6, S. 80; GHR 1930, Beilage 24, S. 325; HStAD, G 12 C Nr. 3812 (Personalakte); HStAD, R 4 Nr. 1363 (Portrait, ca. 1916); HStAD, R 4 Nr. 1362 (Portrait, um 1918)

**160 Krausmann, Andreas (9.II.1848–17.XII.1918) ME 1894 1905**

\* Dieburg 9. Februar 1848; † Dieburg 17. Dezember 1918; Vater: Andreas [I.] k. Schreiner; Mutter: Margaretha geb. Knapp; Ehe: Dieburg 7. Mai 1874 Elisabeth Hoffarth (1853–1911); Gastwirt „Zum Grünen Baum“; 1886–1915 Bürgermeister in Dieburg, Mitglied des Kreis Ausschusses (Kreisamt Dieburg), 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 13. Februar 1911 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 140; HStAD, R 12 P Nr. 3118 (Zeitungsartikel, 1981); GHR 1911, Beilage Nr. 5, S. 63

**161 Kromm IX., Heinrich 1905**

war Besitzer eines Tuch- und Strickwarenhandels-Geschäfts in Schotten, Bürgermeister in Schotten, Mitglied des Provinzialausschusses Oberhessen und der Kreisschulkommission Schotten  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 146 und S. 280; HStAD, G 28 Schotten Nr. R 17 (1876, 1906–1937)

**162 Krug von Nidda, Gustav (I.IV.1836–29.I.1918) ME 1894 1905**

Vita: \* Darmstadt 1. April 1836; † Darmstadt 29. Januar 1918; Vater: Dr. Georg Krug (1801–1878), Präsident des hessischen Hofgerichts, Besuch des Darmstädter Gymnasiums, Jurastudium an den Universitäten Gießen und Heidelberg, Gerichtsakzessist aus Darmstadt, 26. März 1866 Hofgerichtsadvokat, 1880 als Rechtsanwalt in Darmstadt zugelassen, 1. April 1883 gibt diese Zulassung auf, 10. Februar 1883 Oberfinanzrat, vortragender Rat im Finanzministerium, 17. Februar 1883 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofs, 12. März 1890 Mitglied des Rats bei der Brandversicherungskommission, 8. Oktober 1890 Erhebung in den Adelsstand, 12. September 1891 Geheimer Oberfinanzrat, 1. Juli 1893 Ministerialrat, 30. September 1893 Mitglied der Prüfungskommission für das Finanz- und technische Fach, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 13. Juli 1898 Geheimrat, 22. Februar 1899 Geheimer Staatsrat, Wirklicher Geheimer Rat, stellvertretender Bundesratsbevollmächtigter, 9. Dezember 1899 Landesherrlicher Kommissar für die 1. Kammer, 12. November 1902 landesherrlicher Kommissar für die Erste Kammer, 2. Dezember 1905 Landesherrlicher Kommissar für die Erste Kammer, 28. November 1908 Landesherrlicher Kommissar bei der Ersten Kammer der Stände, 7. Dezember 1912 Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat "Exzellenz" anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 7. Dezember 1912 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, Mitglied des Hauptvorstandes des Alice-Frauenvereins für Krankenpflege (1917)  
Q./Lit.: GHR 1866, Beilage 16, S. 211; GHR 1880, Beilage 12, S. 90; GHR 1883, Beilage 5, S. 39; GHR 1883, Beilage 3, S. 24; GHR 1890, Beilage 6, S. 48; GHR 1891, Beilage 21, S. 172; GHR 1891, Beilage 27, S. 235; GHR 1893, Beilage 21, S. 153; GHR 1893, Beilage 26, S. 186; GHR 1898, Beilage 21, S. 192; GHR 1899, Beilage 3, S. 30; GHR 1899, Beilage 28, S. 254; GHR 1902, Beilage 28, S. 255; GHR 1905, Beilage 31, S. 287; GHR 1908, Beilage 34, S. 306; GHR 1912, Beilage 30, S. 295; GHR 1912, Beilage 30, S. 295; GHR 1918, Beilage 6, S. 56.; Art. „Krug von Nidda“, in: NDB 13 (1982), S. 115f.  
QuE: 1872, 1884, 1889, 1894, 1895, 1905, 1907, 1917

- 1872 Mai 8 – Militär-Sanitäts-Kreuz

(Die Verleihung an ihn ist nicht absolut sicher!)

Q./Lit.: Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen 1875, S. 107; HuStHB 1878, S. 150; HuStHB 1879, S. 159

- 1884 April 25 – Alice-Erinnerungsmedaille in Silber

Q./Lit.:

- 1889 September 12 – Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: GHR 1889, Beilage 24, S. 209

- 1894 – Hochzeitsmedaille erste Eheschließung Großherzog Ernst Ludwigs

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 106

- 1895 November 25 – Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: GHR 1895, Beilage 27, S. 218

- 1905 – Erinnerungszeichen an die zweite Eheschließung Großherzog Ernst Ludwigs

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 106

- 1907 Dezember 23 – Krone zum Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: GHR 1907, Beilage 31, S. 283

- 1917 Juni 1 – Ernst Ludwig-Eleonoren-Kreuz

Die Verleihung fand aus Anlass der Feier des 50-jährigen Bestehens des Alice-Frauenvereins für Krankenpflege statt.

Q./Lit.: GHR 1917, Beilage 12, S. 164

Ausländische QuE: 12. August 1904 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens II. Kl. mit dem Stern, 29. Oktober 1904 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von

Baden verliehenen Kommandeurkreuzes I. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen, 14. November 1908 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens II. Kl. mit dem Stern, 8. Januar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens I. Kl. und des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Annenordens I. Kl.  
Q./Lit.: GHR 1904, Beilage 24, S. 210; GHR 1904, Beilage 29, S. 271; GHR 1908, Beilage 35, S. 312; GHR 1913, Beilage 1, S. 4

**163 Kudaschew, Fürst Iwan** **1905**  
Kaiserlich russischer Gesandter, Ministerresident, kaiserlich russischer Hofstallmeister und Staatsrat  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 114

**164 Kühnel, Wilhelm** **1905**  
Stammt aus Gorkau, seit 25. November 1898 Kammerdiener, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille am Band des russischen St. Stanislausordens, 29. Dezember 1906 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 16; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 277; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1907, Beilage Nr. 4, S. 40

**165 Küster, Karl (1852–1918)** **ME 1894** **1905**  
\* 1852; † 1918; stammt aus Fredelsloh (Kr. Einbeck, Provinz Hannover); 10. Dezember 1889 Kammerdiener, 23. November 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des silbernen Kreuzes des bayerischen Ordens vom heiligen Michael, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Goldenen Verdienstmedaille, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Goldenen Verdienstmedaille, 29. August 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Spanien verliehenen Silbernen Kreuzes des Isabellenordens (S.A.), 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen großen Goldenen Medaille am Bande des Alexander-Newsky-Ordens, 17. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ehrenzeichens in Gold, 30. Dezember 1914 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 16; GHR 1890, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1893, Beilage Nr. 31, S. 223; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 161; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 219; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1913, Beilage Nr. 5, S. 42; GHR 1915, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; HStAD, D 27 A Nr. 79/115 (Gruppenaufnahme, 1906)

**166 Kugler, Adolf (16.X.1848–9.II.1931)** **1905**  
\* 16. Oktober 1848; † Darmstadt 9. Februar 1931; Hofmusik-Eleve, 31. Dezember 1873 Hofmusik-Aspirant, 21. September 1880 Hofmusiker, seit 26. April 1890 Kammermusiker am Hoftheater in Darmstadt, 9. Oktober 1902 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 23. Mai 1906 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung langjähriger Dienste, später reaktiviert, 1920 in den Ruhestand versetzt  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 25; HStAD, G 31 P Nr. 2587 (Personalakte); HStAD, G 55 Nr. 141/11 (Personalakte); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1984/18 (Ehevertrag/Erbsvertrag, 1877); GHR 1874, Beilage Nr. 10, S. 113; GHR 1880, Beilage Nr. 27, S. 210; GHR 1890, Beilage Nr. 13, S. 104; GHR 1902, Beilage Nr. 26, S. 235; GHR 1906, Beilage Nr. 21, S. 194; Regierungsblatt 1931, Beilage Nr. 3, S. 32

**167 Kuhlmann, Leopold** **1905**  
Stammt aus Gelsenkirchen, 9. April 1902 Postkassier im Bezirk der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Darmstadt, 26. Oktober 1904 landesherrliche Bestätigung der Anstellung als Postrat, 25. November 1908 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, Anhang S. 4; GHR 1902, Beilage Nr. 6, S. 74; GHR 1904, Beilage Nr. 28, S. 256; GHR 1908, Beilage Nr. 33, S. 283

**168 Kunkelmann, Adam** **ME 1894** **1905**  
stammt aus König (i. O.), ursprünglich Hofstallbeiknecht, 23. Oktober 1888 Hofkutscher, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 14. März 1907 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Kronenordenmedaille, 17. November 1909 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des St. Michaelsordens, 13. März 1917 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 1920 Amtshilfe beim Landesfinanzamt Darmstadt  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 22; HStAD, G 31 P in Nr. 4345 (Personalakte); GHR 1888, Beilage Nr. 28, S. 207; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1907, Beilage Nr. 16, S. 139; GHR 1909, Beilage Nr. 30, S. 271; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93

## L

**169 Lang, Ludwig (25.VIII.1859–13.VIII.1929)** **ME 1894** **1905**  
\* Worms 25. August 1859; † 13. August 1929; 1879 Aushilfe als Saalwärter im Residenzschloss zu Darmstadt, 1880 Hauswärter im Schloss zu Darmstadt, 1881 Hoflakai III. Kl., 1892 Hoflakai II. Kl., 29. April 1892 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des silbernen Verdienstkreuzes mit der Krone des österreichischen Franz-Joseph-Ordens, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 4. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Allgemeinen Ehrenzeichens des Königs von Sachsen, 18. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille am russischen St. Stanislausordensband, 27. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 12. Dezember 1904 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 25. November 1907 Oberhoflakai, 17. September 1909 Kammerdiener, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Silbernen Medaille am Bande des russischen St. Wladimirordens, 25. November 1910 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 5. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Verdienstkreuzes II. Kl., 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Verdienstkreuzes des St. Michaelsordens, 16. August 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum

Tragen der preußischen Roten Adlerordens-Medaille, 13. März 1917 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1919 in Pension  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 16; HStAD, G 31 P in Nr. 4310 (Personalakte); GHR 1892, Beilage Nr. 13, S. 104; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1905, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 269; GHR 1909, Beilage Nr. 25, S. 213; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1910, Beilage Nr. 31, S. 270; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 290; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 20, S. 180; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; HStAD, D 27 A Nr. 79/115 (Gruppenaufnahme Renaissance-Fest, 1906)

**170 Laun, Georg**

**1905**

stammt aus Rüsselsheim, Chauffeur, 3. April 1906 Leibfahrer unter Großherzog Ernst Ludwig, 31. August 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Silbernen Kreuzes des spanischen Isabellenordens, 14. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Silbernen Medaille am Band des russischen St. Wladimirordens, 25. November 1910 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für Verdienste“, 17. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach verliehenen Goldenen Verdienstmedaille, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Verdienstkreuzes des St. Michaelordens  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 23; GHR 1906, Beilage Nr. 16, S. 138; GHR 1910, Beilage Nr. 27, S. 230; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 264; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 289; GHR 1913, Beilage Nr. 3, S. 31; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; HStAD, D 27 A Nr. 68/22 (Gruppenaufnahme, 1909)

**171 v. Ledebur, Friedrich Otto Ferdinand Frhr. (6.IX.1848–1.XII.1916)**

**1905**

\* Seehausen 6. September 1848; † 1. Dezember 1916; Vater: Ferdinand Frhr. v. L. senior (\* 1797); Mutter: Albertine geb. von Ribbeck († 1852); 25. Januar 1866 als Freiwilliger in das 5. Pommersche Infanterieregiment der preußischen Armee, Oktober 1866 Sekondeleutnant, 9. Juli 1900 Austritt aus dem Heer und Übertritt in das Ostasiatische Expeditionskorps, nahm an der Niederschlagung des Boxeraufstandes teil, 18. April 1903 Beförderung zum Generalmajor, seit 1. April 1903 Brigadekommandeur der 50. Infanteriebrigade (2. Großherzoglich Hessische), 20. März 1906 unter Verleihung des Charakters als Generalleutnant mit der Pension zur Disposition gestellt, weitere Auszeichnungen: Roter Adlerorden II. Kl. mit Eichenlaub und Schwertern am Ring (nach 1903), Stern zum Kronenorden II. Kl. (nach 1903), Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen (nach 1903)  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 52; [https://de.wikipedia.org/wiki/Ferdinand\\_von\\_Ledebur](https://de.wikipedia.org/wiki/Ferdinand_von_Ledebur)

**172 Leinberger, Joseph († um 1917)**

**ME 1894**

**1905**

† um 1917; Ehe: Katharine († 15. März 1930); 23. November 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Silbernen Medaille des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 12. Dezember 1904 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 26. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom sächsischen König verliehenen Friedrich-August-Medaille aus Bronze, 2. April 1910 Ernennung zum Oberhoflakai  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 17; GHR 1893, Beilage Nr. 31, S. 273; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163; GHR 1910, Beilage Nr. 10, S. 92; HStAD, G 31 P Nr. 2598 (Pension und Unterstützung für Katharine L., Witwe von Joseph L., 1917–1930)

**173 v. Leonhardi, Dr. jur. Hugo Frhr. (8.VII.1864–1.I.1922)**

**1905**

\* Frankfurt a. M. 8. Juli 1864; † Frankfurt a. M. 1. Januar 1922; Ehe: Worms 4. April 1891 Martha geb. Freiin v. Heyl zu Herrnsheim (1870–1954), Tochter des Cornelius Wilhelm Frhr. v. Heyl zu H.; Gerichtsakzessist zu Groß-Karben, 10. Juli 1889 Hofjunker, 7. September 1898 Legationssekretär, 15. Oktober 1898 Kammerjunker, 3. Mai 1899 Kreisamtmann zu Darmstadt, 4. Mai 1899 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl., 23. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Annenordens III. Kl., 9. Dezember 1903 Kammerherr, 2. Juni 1906 Dienstentlassung auf Nachsuchen, 16. Juni 1906 diensttuender Kammerherr der Großherzogin, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes II. Kl. großherzoglich badischen des Ordens vom Zähringer Löwen, 5. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ordens Heinrichs des Löwen, 9. September 1911 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens II. Kl., 25. November 1912 Oberhofmeister der Großherzogin, 8. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Mecklenburg-Schwerin verliehenen Großkomturkreuzes des Greifenordens, 17. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Komturkreuzes I. Kl. des Ordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Komturkreuzes des Kronenordens, 31. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens II. Kl., 20. Juni 1914 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Bayern verliehenen Verdienstordens vom heiligen Michael II. Kl. mit Stern, 20. Dezember 1916 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre in Gold, 13. März 1917 Verleihung des Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 12; HStAD, R 4 Nr. 39363/64 A (Portrait, 1886); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 612/10 (Amtsgericht); GHR 1889, Beilage Nr. 22, S. 193; GHR 1898, Beilage Nr. 27, S. 240; GHR 1898, Beilage Nr. 28, S. 244; GHR 1899, Beilage Nr. 12, S. 101; GHR 1899, Beilage Nr. 12, S. 103; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1903, Beilage Nr. 29, S. 259; GHR 1906, Beilage Nr. 18, S. 163; GHR 1906, Beilage Nr. 20, S. 177; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 160; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 290; GHR 1911, Beilage Nr. 26, S. 245; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 274; GHR 1913, Beilage Nr. 3, S. 31; GHR 1913, Beilage Nr. 5, S. 42; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 69; GHR 1914, Beilage Nr. 19, S. 176; GHR 1917, Beilage Nr. 3, S. 52; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 90; HStAD, R 4 Nr. 39363/69 A (Gruppenaufnahme, um 1900); HStAD, D 27 A Nr. 79/13 (Portrait auf Renaissance-Fest, 1906)

**174 Leschhorn, Georg (12.III.1859–16.IX.1936)**

**ME 1894**

**1905**

\* Villingen bei Gießen 12. März 1859; † Darmstadt 16. September 1936; 22. November 1889 Jäger-Lakai im Hofdienst, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 18. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille am russischen St. Stanislausordensband, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 9. Dezember 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Verdienstmedaille des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 1904 entlassen, 25. November 1905 Schlossverwalter des Schlosses Romrod, 11. Dezember 1914 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1919 Pensionierung,

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 17; HStAD, G 31 P in Nr. 2602 und 4313 (Personalakte); GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 242; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 276; GHR 1905, Beilage Nr. 29, S. 269; GHR 1914, Beilage Nr. 24, S. 210; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; GHR 1937, Beilage Nr. 1, S. 7; HStAD, G 31 P Nr. 2602 (Pension und Zulage); HStAD, G 35 E Nr. 12.563 (Besoldungsstammkartei)

**175 Leuschner, Friedrich Wilhelm** **1905**  
Revierförster bei der Verwaltung des Dominiums Fischbach  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 15

**176 Liebig, Jakob** **1905**  
Seit 25. November 1897 Hauswarter beim Neuen Palais zu Darmstadt, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 9. März 1907 Ernennung zum Kabinettskanzleidiener, 13. März 1917 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 18; GHR 1897, Beilage Nr. 30, S. 233; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1907, Beilage Nr. 21, S. 179; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93

**177 Lochmann, Friedrich Jakob Theodor (17.IV.1863–21.XII.1914)** **1905**  
\* Darmstadt 17. April 1863; † Offenbach 21. Dezember 1914; Vater: Dr. jur. Adolf L. (1833–1912), Rechtsanwalt; Mutter: Marianne Jenny geb. Eigenbrodt (1840–1903); Ehe: Darmstadt 5. August 1891 Amalie Muhl (1866–1945); Jurastudium an der Universität Gießen; Regierungsassessor in Darmstadt, 6. Mai 1891 Amtmann, 29. Mai 1891 Kreisamtmann beim Kreisamt Mainz, 29. Dezember 1898 Vorsitzender des Schiedsgerichts für die städtische Bauunfallversicherung zu Mainz, 27. September 1899 Regierungsrat, 20. Juni 1900 Kreisrat des Kreises Dieburg, 19. Juni 1901 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl.; 25. November 1904 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. September bis 21. Dezember 1914 Kreisrat des Kreises Offenbach, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl.; 25. November 1912 Geheimer Regierungsrat  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 139; HStAD, R 4 Nr. 1372 (Portrait, um 1910 mit Frackkettchen, daran die Miniatur des Erinnerungszeichens von 1905); GHR 1891, Beilage Nr. 14, S. 113; GHR 1891, Beilage Nr. 14, S. 115; GHR 1898, Beilage Nr. 2, S. 14; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 258; GHR 1900, Beilage Nr. 20, S. 169; GHR 1901, Beilage Nr. 8, S. 59; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 263; GHR 1908, Beilage Nr. 26, S. 228; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 281; GHR 1915, Beilage Nr. 4, S. 40

**178 v. Loeben, Richard** **1905**  
Staboffizier im Infanterieregiment Großherzogin Nr. 117, Oberstleutnant beim Stab  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 53

**179 Löffler, Friedrich (2.IV.1837–4.XII.1909)** **ME 1894** **1905**  
\* Darmstadt 2. April 1837; † 4. Dezember 1909; Kanzleihilfe bei der Oberbau-Direktion, 22. Juni 1871 Verleihung des Militär-Sanitätskreuzes, 1878 Kanzleihilfe beim Ministerium der Finanzen, 24. Mai 1879 Hoftheaterkanzlist, 27. April 1892 Hausinspektor am Großherzoglichen Hoftheater, 1894 Verleihung der hessischen Hochzeitsmedaille von 1894, 4. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 31. März 1897 Hoftheater-Hausinspektor, 24. November 1898 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. Juli 1903 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre im Hofdienst  
Q./Lit.: Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen 1875, S. 94; HuStHB 1878, S. 143; HuStHB 1879, S. 152; GHR 1879, Beilage Nr. 17, S. 134; GHR 1892, Beilage Nr. 13, S. 104; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; HuStHB 1896, S. 23; GHR 1897, Beilage Nr. 9, S. 73; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 270; GHR 1903, Beilage Nr. 21, S. 195; HuStHB 1905/1906, S. 24; GHR 1910, Beilage Nr. 1, S. 8; HStAD, G 34 Nr. 2458 (Personalakte); HStAD, G 31 P in Nr. 2608 (Personalakte Finanz- und Steuerverwaltung)

**180 Ludolph, Heinrich (\* 1863)** **1905**  
\* 1863; stammt aus Willofs, 1. Januar 1895 Hoflakai, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Silbernen Medaille am Band des russischen St. Stanislausordens, 18. Dezember 1903 Kammerdiener, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille am Band des russischen Alexander-Newsky-Ordens, 17. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Goldenen Verdienstmedaille, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 16; GHR 1895, Beilage Nr. 32, S. 262; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1904, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1913, Beilage Nr. 5, S. 42; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; HStAD, D 27 A Nr. 79/115 (Gruppenaufnahme, 1906)

**181 Luley, Georg (29.VIII.1866–19.III.1928)** **1905**  
\* 29. August 1866; † Groß-Gerau 19. März 1928; Militäranwärter aus Trebur, 14. Dezember 1900 Hauswarter im Neuen Kanzleigebäude zu Darmstadt, 7. November 1903 Kanzleidiener beim Ministerium des Innern, 12. April 1907 Kanzleidiener beim Ministerium der Justiz, 19. Juni 1912 Amtsgerichtsdienener beim Amtsgericht Groß-Gerau  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 128; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 257; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1907, Beilage Nr. 11, S. 100; GHR 1912, Beilage Nr. 20, S. 199; Regierungsblatt 1928, Beilage Nr. 20, S. 179; HStAD, G 21 B Nr. 457 (Personalakte mit amtsärztlichem Gutachten)

**182 v. Lyncker Karl (\* 11.IX.1849)** **1905**  
\* Darmstadt 11. September 1849; 29. Juli 1866 Sekondeleutnant im Feldartillerieregiment Nr. 25, 30. Januar 1871 Verleihung des Militär-Verdienst-Kreuzes, 15. August 1874 als Premierleutnant in das 1. Garde-Feldartillerie-Regiment versetzt, 1879 Hauptmann im Königlich Preußischen 1. Garde-Feld-Art.-Regiment, 18. April 1895 als Oberstleutnant wieder in das Feldartillerieregiment Nr. 25 versetzt, 18. August 1897 als Oberst zum Kommandeur des Feldartillerie-Regiments Nr. 19 ernannt, 1905 Kommandant der Kommandantur Darmstadt, Generalmajor  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 91; Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 325 und 418



M

- 183 v. Massenbach, Friedrich Albrecht Heinrich Fabian Frhr. (28.VI.1872–1948) 1905**  
\* Fraunstadt (Niederschlesien) 28. Juni 1872; † 1948; Vater: Leonhard Frhr. v. M. (1835–1883); Mutter: Marie Freiin Forstner von Dambenois (1838–1908), Rittmeister, Flügeladjutant Großherzog Ernst Ludwigs v. Hessen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 32; HStAD, D 27 A Nr. 79/21 (Portrait, 1906 Auf Renaissancefest) HStAD, D 27 A Nr. 63/311 (Portrait, Juni 1910)
- 184 Mauer, Georg (22.XII.1880–n. 1946) 1905**  
\* Schimsheim (Kr. Oppenheim) 22. Dezember 1880; † n. 1946; Hofstallbeiknecht, 9. September 1908 Hofreitknecht, 17. November 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 7. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ehrenzeichens I. Kl., 4. September 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordenmedaille, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des St. Michaelsordens, 3. April 1919 Hilfsdiener beim Amtsgericht Darmstadt II, später Justizoberwachtmeister beim Oberlandesgericht Darmstadt  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 23; GHR 1908, Beilage Nr. 26, S. 228; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 268; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 291; GHR 1912, Beilage Nr. 24, S. 238; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1919, Beilage Nr. 5, S. 54; HStAD, G 31 P in Nr. 2774 (Personalakte, 1919); HStAD, G 21 B Nr. 3429 (Personalakte); HStAD, G 35 E Nr. 13955 (Besoldungstammkarte); HStAD, H 14 Darmstadt Nr. G 83 (Personalakte Amtsgericht Darmstadt); HStAD, H 3 Darmstadt Nr. 6948 (Polizeilicher Meldebogen, 1946)
- 185 Meinhardt, Heinrich ME 1894 1905**  
Finanzaspirant, 25. November 1892 Hofmarschallamtsassistent, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der Hellenen verliehenen Ritterkreuzes des Erlöserordens, 25. November 1903 Hofkanzleisekretär, 30. Mai 1906 Hofkanzleisekretär, 6. Dezember 1906 Hofsekretär, 25. November 1907 Hofsekretär, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Ritterkreuzes II. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen, 29. August 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl., 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens III. Kl., 25. November 1910 Hofkammerrat, 5. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ordens Heinrichs des Löwen IV. Kl., 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen St. Michaelsordens IV. Kl. mit der Krone, 25. November 1913 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen mit der Krone, 1. September 1915 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens in Gold für 25 Dienstjahre, 13. März 1917 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Sterns von Brabant  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 15; GHR 1892, Beilage Nr. 28, S. 218; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1903, Beilage Nr. 30, S. 264; GHR 1906, Beilage Nr. 17, S. 156; GHR 1906, Beilage Nr. 29, S. 274; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 269; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 160; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 219; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1910, Beilage Nr. 31, S. 269; HR 1910, Beilage Nr. 32, S. 290; HR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1915, Beilage Nr. 12, S. 128; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91
- 186 Melior jun., Dr. jur. Karl Theodor Rudolf (21.IX.1850–16.XII.1919) 1905**  
Darmstadt 21. September 1850; † Darmstadt 16. Dezember 1919; Vater: Karl Melior sen. (1817–1893), Oberkonsistorialrat; Mutter: Elise geb. Demmer; Ehe: Frankfurt a. M. 24. September 1881 Sophie Geyger, Tochter des Kammerdirektors Dr. Wilhelm G.; Jurastudium an der Universität Gießen, Dr. jur., Regierungsakzessist, 20. Juni 1877 Kreisassessor Alsfeld, 8. Juni 1881 Büdingen, 11. Oktober 1888 Kreisamtmann zu Darmstadt, 17. Dezember 1892 Regierungsrat Provinzialdirektion Gießen, 15. Dezember 1896 Kreisrat des Kreises Alsfeld, 25. November 1900 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 12. September 1906 Vorsitzender der Brandversicherungskammer und Verleihung des Charakters „Geheimer Regierungsrat“, 25. November 1912 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. Mai 1919 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 149; GHR 1877, Beilage Nr. 36, S. 309; GHR 1881, Beilage Nr. 16, S. 122; GHR 1888, Beilage Nr. 27, S. 202; GHR 1892, Beilage Nr. 28, S. 219; GHR 1896, Beilage Nr. 30, S. 242; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 247; GHR 1906, Beilage Nr. 23, S. 208; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 275; Regierungsblatt 1919, Beilage Nr. 8, S. 79; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 9, S. 87, HStAD, G 15 Alsfeld Nr. 68; HStAD, R 4 Nr. 1379 (Portrait, um 1910)
- 187 Menges, Alexander (11.IX.1853–23.XII.1911) ME 1894 1905**  
\* 11. September 1853; † 23. Dezember 1911; Ehe: Emilie geb. Hickler (1863–1945); Privatsekretär des Fürsten von Bulgarien in Sofia, Sekondeleutnant im 1. Oberschlesischen Landwehrregiment, 5. Juli 1883 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bulgarischen Alexanderordens V. Kl. und die Erinnerungsmedaille der Thronbesteigung des Fürsten in Sofia, des russischen St. Annenordens III. Kl., des Großherlichen Türkischen Osmanenordens III. Kl., des griechischen Erlöserordens III. Kl., des Ordenssterns von Rumänien IV. Kl., des serbischen Takovo-Ordens IV. Kl., 10. Oktober 1883 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. Oktober 1884 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des österreichischen Ordens der Eisernen Krone III. Kl. und des serbischen Weißen Adlerordens V. Kl., 10. Dezember 1886 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes des Ordens 'Krone von Rumänien' und des Kommandeurkreuzes des Ordens 'Krone von Italien', 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 2. Juni 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Danilo-Ordens zur Erinnerung an die Unabhängigkeit Montenegros, 16. Dezember 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens II. Kl. mit dem Stern sowie des ihm vom König der Hellenen verliehenen Großkomturkreuzes des Erlöserordens, 1905 Chef der Administration der Hofhaltung des Prinzen Ludwig von Battenberg, Kabinettsrat, Hauptmann à la suite  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 30; GHR 1883, Beilage Nr. 17, S. 136; GHR 1883, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1884, Beilage Nr. 26, S. 200; GHR 1887, Beilage Nr. 1, S. 4; GHR 1897, Beilage Nr. 15, S. 122; GHR 1903, Beilage Nr. 30, S. 263; HStAD, R 4 Nr. 27679 (Portrait mit seiner Ehefrau, um 1885); HStAD, D 27 A Nr. 79/71 (Portrait mit seiner Frau auf dem Renaissance-Fest 1906); HStAD, R 4 Nr. 30657/1-3 (Grabtafel)
- 188 Mensens, Karl (6.XII.1856–25.II.1913) ME 1894 1905**  
\* Wimpfen 6. Dezember 1856; † 25. Februar 1913; 1882 Hofstallbeiknecht, 17. Mai 1885 Kutscher bei der Hofstalldienerschaft, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 16. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille am russischen St. Stanislausordensband, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Band des

russischen St. Annenordens, 19. Dezember 1906 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 6. Februar 1909 Kanzlei-diener beim Hofmarschallamt, 2. März 1912 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 22; HStAD, G 31 P in Nr. 4316 (Personalakte); GHR 1885, Beilage Nr. 10, S. 76; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1907, Beilage Nr. 1, S. 5; GHR 1909, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1912, Beilage Nr. 19, S. 191

**189 Merck, Philipp Heinrich (8.V.1834–29.IX.1909)**

**ME 1894**

**1905**

\* Bessungen 8. Mai 1834; † Darmstadt 29. September 1909; Vater: Christian Karl M., Hofsekretär in Darmstadt; Ehe: Emilie geb. Korn-dörfer; 1854 Prüfung Finanzfach I. Kategorie, 28. Januar 1862 Hofbaukalkulator-Akzessist am Hofbauamt Darmstadt, 31. Mai 1869 Kalkulator 2. Klasse bei der Kalkulator der Oberbaudirektion, 1. Oktober 1870 Oberbaukalkulator 1. Klasse, 12. Dezember 1876 Oberdo-mänenkalkulator, 20. August 1878 pensioniert, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. November 1894 Ernennung zum Rechnungsrat, 9. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., bereits ab 1890 Sekretär bei der Großherzoglich Hessischen Ordenskanzlei (bis mindestens 1907)  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 15; HStAD, G 31 P Nr. 4223 (Personalakte); HStAD, G 31 P in Nr. 4223 (Personalakte); GHR 1862, Beilage Nr. 6, S. 60; GHR 1869, Beilage Nr. 31, S. 548; GHR 1870, Beilage Nr. 47, S. 596; GHR 1876, Beilage Nr. 55, S. 653; GHR 1878, Beilage Nr. 24, S. 176; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 250; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1910, Beilage Nr. 1, S. 8; HStAD, G 18 Nr. 110/5 (Zivildiner-Witwenkasse-Kommission)

**190 Mettenheimer, Ernst (4.VII.1868–5.II.1928)**

**1905**

\* Gießen 4. Juli 1868; † 5. Februar 1928; Vater: Apotheker in Gießen; Studium: Universität Gießen April 1887–März 1890, Universität München Mai 1890–August 1890; Universität Gießen Oktober 1890–November 1891, Vorprüfung: Februar 1890, Note III., Fachprüfung: November 1891, Note II-III, Gesamtnote III-II, Allgemeine Prüfung für den Staatsdienst: Frühjahr 1894, Akzess bei dem Sekretariat 21.12.1891–7.06.1892, Buchhaltung und Forstvermessungsbureau 8. Juni 1892–18. Dezember 1892, Praktischer Kurs: Oberförsterei Schotten 19. Dezember 1892–18. Dezember 1893, Militärdienst: 1. April 1887 bis dahin 1888 Infanterie-Regiment Nr. 116, vom 1. April 1892 auf zwei Monate Militäurlaub: vom 29. Mai 1893 an zwei Monate Militäurlaub, am 1. Juni 1893 zurückgenommen, 1894 Allgemeine Prüfung bestanden, Forstassessor, 25. November 1898 Dominialkommissar zu Fischbach i.S., Oberförster, 30. September 1905 Oberförster der Oberförsterei Lauterbach, 21. Oktober 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen in Anerkennung seiner seitherigen Tätigkeit als Großherzoglicher Dominialkommissar zu Fischbach im Riesengebirge, 7. Oktober 1908 Oberförsterei Windhausen, 3. Juli 1909 Forstmeister, 31. Dezember 1927 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 15; HStAD, G 33 B in Nr. 1726 (Personalliste); HStAD, G 33 B Nr. 349 Personalakte); GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 277; GHR 1905, Beilage Nr. 25, S. 221; GHR 1905, Beilage Nr. 28, S. 256; GHR 1908, Beilage Nr. 31, S. 263; GHR 1909, Beilage Nr. 21, S. 179; GHR 1928, Beilage Nr. 2, S. 15

**191 Miekler, Wilhelm (21.IX.1853–24.II.1909)**

**1905**

\* Berlin 21. September 1853; † Darmstadt 24. Februar 1909; Hofschauspieler am Hoftheater in Darmstadt, 19. März 1904 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 27; GHR 1904, Beilage Nr. 19, S. 167

**192 Moebus**

**1905**

Kanonier in der 1. Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 25  
Q./Lit.: Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – I. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 389

**193 Morneweg, Adolf (14.VIII.851–9.VI.1909)**

**ME 1894**

**1905**

\* Groß-Bieberau 14. August 1851, † Darmstadt 9. Juni 1909, Vater: Ernst Morneweg (1821–1905), Forstinspektor; Mutter: Wilhelmine (Minna), geb. Koch; Ehe: Bensheim 27. Oktober 1883 Elisabetha Hallwachs (1861–1940), Tochter des Postdirektors Ernst H.; 23. März 1878 Kreisamtsassessor Schotten; 1. September 1881 Kreisamt Bensheim; 24. Februar 1883 Verleihung des Ehrenzeichens für Verdienste während der Wassersnoth, 1. Oktober 1888 Vorsitzender der Schiedsgerichte für die Berufsgenossenschaften; 29. Mai 1889 Polizeirat Polizeiamt Darmstadt; 26. März 1892 Bürgermeister; 1894 Oberbürgermeister zu Darmstadt; 1894 Verleihung der silbernen Hochzeits-medaille, 1900–1902 MdL; 16. März 1904 Bestätigung als Oberbürgermeister; 15. November 1904 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofs; 25. November 1905 Verleihung des Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. Dezember 1905 Mitglied der Ersten Kammer der Stände auf Lebenszeit; 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl.; 20. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens III. Kl.; 31. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens II. Kl.; 23. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens II. Kl. mit dem Stern  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 119; GHR 1878, Beilage 11, S. 88; GHR 1881, Beilage 22, S. 171; GHR 1888, Beilage 30, S. 213; GHR 1892, Beilage 7, S. 56; GHR 1904, Beilage 6, S. 54; GHR 1904, Beilage 29, S. 272; Hessische Chronik 21/1934 S. 91f; C. SCHNEIDER, Die Friedhöfe in Darmstadt, Darmstadt 1991, S. 62f.; GHR 1889, Beilage 14, S. 134; GHR 1889, Beilage 28, S. 241; GHR 1894, Beilage 29, S. 241; GHR 1896, Beilage 29, S. 232; GHR 1903, Beilage 28, S. 249; GHR 1883, Beilage Nr. 8, S. 61; Großherzoglich Hessische Ordens-Liste 1885, S. 149; GHR 1905, Beilage 30, S. 273; GHR 1905, Beilage 31, S. 287; HStAD, G 15 Bensheim Nr. E 181 (Besetzung der Kreisassessorenstelle); HStAD, R 4 Nr. 1381 (Portrait, um 1900)

**194 von der Mülbe, Alexander**

**1905**

Telegraphendirektor des Telegraphenamtes Darmstadt, 25. November 1901 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, Träger des preußischen Roten Adlerordens 4. Kl. und des russischen St. Stanislausordens 3 Kl.  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, Anhang S. 19; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 211

**195 Müller, Christian**

**ME 1894**

**1905**

Hofstallbeiknecht aus Münzenberg, 19. Dezember 1885 Krankepferdewärter (Sattler), 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 29. Oktober 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 25. November 1902 Hofstallsattler, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Annenordens, 29. Januar 1909 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des St. Michaelsordens, 22. September 1914 Hofwagen-meister, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 23; GHR 1885, Beilage Nr. 28, S. 207; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 272; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1909, Beilage Nr. 2, S. 19; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 189; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2298/23 (Ehevertrag, 1890)

**196 Müller, Robert (6.XII.1856–27.VI.1919)**

**ME 1894**

**1905**

\* Lösten 6. Dezember 1856; † Darmstadt 27. Juni 1919; 20. Dezember 1890 Sattelmeister beim Hofmarstallamt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 1. September 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstkreuzes vom Heiligen Michael, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 29. Oktober 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 23. September 1900 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Roten Adlerorden-Medaille, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Silbernen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 25. November 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. August 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Allgemeinen Ehrenzeichens, 1. Januar 1916 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 13. März 1917 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. April 1918 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 21; HStAD, G 31 P Nr. 4321 (Personalakte); GHR 1891, Beilage Nr. 2, S. 17; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 193; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 23; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1900, Beilage Nr. 25, S. 216; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 278; GHR 1909, Beilage Nr. 25, S. 212; GHR 1916, Beilage Nr. 2, S. 15; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1918, Beilage Nr. 9, S. 95; GHR 1919, Beilage Nr. 19, S. 199

**N**

**197 v. Naranowitsch, Arseni**

**1905**

Mitglied der kaiserlich russischen Gesandtschaft, Attaché, kaiserlich russischer Kollegiensekretär  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 114

**198 Nau, Wilhelm (\* 25.VIII.1864)**

**1905**

\* Darmstadt 25. August 1864; 1879 Lehre bei der Hofgärtnerei Mathildenhöhe, 1880 Lehre bei der Hofgärtnerei Darmstadt, 1882 Lehre beim Schlossblumengarten Stuttgart, 1883 1. Gehilfe bei der Hofgärtnerei Mathildenhöhe, 1887 Gehilfe und Hofgärtner Wilhelmshöhe, 1889 Obstgärtner, vor 1900 Hofgärtner bei Prinz Wilhelm von Hessen, seit 11. Mai 1901 Hofgärtner bei Großherzog Ernst Ludwig, seit 1902 Hofgärtner auf Schloss Auerbach, 1919 Pensionierung  
Q./Lit.: GHR 1901, Beilage Nr. 8, S. 59; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 220; HuStHB 1905/1906, S. 19; HStAD, G 31 P Nr. 4322 (Personalakte)

**199 Nees, Kuno**

**ME 1894**

**1905**

12. Juni 1881 Hofstallportier, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 21. Juli 1897 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre in Silber, 8. Mai 1895 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Medaille zum Kronenorden, 1. April 1896 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1905 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“, 6. Juni 1908 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung langjähriger Dienste  
Q./Lit.: GHR 1881, Beilage Nr. 16, S. 127; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1895, Beilage Nr. 14, S. 109; GHR 1896, Beilage Nr. 10, S. 84; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; HuStHB 1905/1906, S. 23; GHR 1908, Beilage Nr. 20, S. 171

**200 Neff, Franz**

**1905**

Regierungsassessor aus Heppenheim; 4. April 1891 Amtmann, 23. Mai 1891 Kreisamtmann zu Lauterbach, 7. Oktober 1893 Kreisamt Darmstadt, 16. Oktober 1893 Vorsitzender des Schiedsgerichts für die Invaliditäts- und Altersversicherung im Bereich der Versicherungsanstalt, 30. November 1894 Bereinigungskommissär zu Darmstadt, 14. März 1896 Bürgermeister der Stadt Bingen, 1. April 1896 auf eigenes Nachsuchen aus dem Dienst entlassen, 25. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. Februar 1908 Bestätigung der Wiederwahl als Bürgermeister der Stadt Bingen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 281; GHR 1891, Beilage Nr. 11, S. 87; GHR 1891, Beilage Nr. 11, S. 91; GHR 1893, Beilage Nr. 26, S. 187; GHR 1893, Beilage Nr. 27, S. 193; GHR 1894, Beilage Nr. 32, S. 262; GHR 1896, Beilage Nr. 6, S. 50; GHR 1896, Beilage Nr. 6, S. 52; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 274; GHR 1908, Beilage Nr. 5, S. 50; HStAD, R 4 Nr. 34855 D (Gruppenaufnahme, um 1910)

**201 v. Neidhardt, Dr. jur. Karl Ludwig Christian Wilhelm (10.XI.1831–14.III.1909)**

**ME 1894**

**1905**

\* Alsfeld 10. November 1831; † Berlin 14. März 1909; Vater: Eduard N. (1801–1858), Oberkonsistorialrat zu Vöhl; Mutter: Emilie geb. Elwert (1804–1865); Ehe: 2. Juli 1860 Anna Margaretha Rink (\* 1839) aus Darmstadt, Gymnasium in Darmstadt, 1849–1853 Jurastudium an der Universität Gießen, 24. März 1854 Dr. jur. und Gerichts- und Ministerialakzessist, 1. November 1861 Ernennung zum Ministerial-Sekretariats-Akzessist Ministerium des großherzoglichen Hauses und des Äußeren, 24. September 1864 Ernennung zum Ministerial-Sekretär 2. Klasse, 22. Oktober 1866 desgl. 1. Klasse, 25. Mai 1867 Verleihung des Titels 'Legationsrat', 30. Oktober 1868 Vortragender Rat mit Rang und Titel 'Geheimer Legationsrat', 12. Dezember 1869 Verleihung des russischen St. Annenordens 2. Kl., 12. Februar 1870 Verleihung des Komturkreuzes des bayerischen Verdienstordens vom Heiligen Michael, 4. April 1870 Ministerialrat, 11. Dezember 1871 Verleihung des belgischen Großoffiziers-Kreuzes des Leopoldsordens, 1871–1876 Mitglied der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt, 23.11.1872–22.09.1908 Bevollmächtigter Hessens im Bundesrat, [1885/86] auch stellvertretender Bevollmächtigter von Oldenburg [bis 1894/95, und ab 02.07.1896] und Lippe, ab [1889] auch von Schaumburg-Lippe, 19. Juli 1873 Bevollmächtigter im Bundesrat, Verleihung des vom Fürsten Reuss j. L. verliehenen Ehrenkreuzes 1. Kl., 23. Januar 1874 Verleihung des Komturkreuzes 1. Kl. des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 12. September 1874 Ministerialrat im Gesamt-Ministerium, 23. Juni 1876 außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am preußischen Hof zu Berlin, 9. Juni 1878 Staatsrat, 28. Dezember 1878 Verleihung des Großkreuzes des herzoglich sachsen-ernestinischen Hausordens, 12. September 1879 Verleihung des Komturkreuzes 2. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. Oktober 1880 Verleihung des russischen Erinnerungszeichens vom roten Kreuz, 12. September 1884 Wirklicher Geheimer Rat mit Prädikat 'Excellenz', 13. März 1881 Verleihung des preußischen Kronenordens 1. Kl., 20. März 1886 Verleihung des vom Fürsten zu Lippe verliehenen Ehrenkreuz 1. Kl. mit der goldenen Krone, 24. Januar 1888 Verleihung des Ehren-Großkreuzes des großherzoglich oldenburgischen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig, 24. Mai 1888 Verleihung des preußischen Kronen-Ordens 1. Kl. mit Brillanten,

12. September 1888 Verleihung des Komturkreuzes 1. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. Januar 1889 Verleihung des Großkreuzes des herzoglich braunschweigischen Ordens Heinrichs des Löwen, 30. Februar 1889 Verleihung des großherzoglich sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, 25. November 1892 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 29. Juni 1889 Verleihung des ihm vom König verliehenen Großkreuzes des Albrechts-Ordens, 16. Juli 1892 Verleihung des vom Großherzog v. Mecklenburg-Strelitz verliehenen Großkreuz mit der Krone in Gold des mecklenburgischen Hausordens der wenatischen Krone, 5. Mai 1892 Verleihung des preußischen Roten Adlerordens I. Kl., 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. Januar 1896 Erhebung in den erblichen Adelsstand des Großherzogtums Hessen, 27. Oktober 1897 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog v. Baden verliehenen Großkreuzes des Zähringer Löwen-Ordens, 25. November 1898 Verleihung der Krone zum Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 8. Mai 1899 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog v. Anhalt verliehenen Großkreuzes des herzoglich-anhaltischen Hausordens Albrechts des Bären, 1884 Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am königlich preußischen Hofe in Berlin, 30. Juli 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der vom Großherzog von Baden verliehenen Jubiläumsmedaille, 5. November 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Württemberg verliehenen Großkreuzes des Friedrichordens mit der Krone, 26. April 1904 Verleihung des Großkreuzes des Ludewigsordens, 1. Mai 1904 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens I. Kl. in Brillanten  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 117; GHR 1855, Beilage Nr. 20, S. 263; GHR 1861, Beilage Nr. 39, S. 368; GHR 1864, Beilage Nr. 3, S. 387; GHR 1866, Beilage Nr. 49, S. 433; GHR 1867, Beilage Nr. 27, S. 307; GHR 1868, Beilage Nr. 59, S. 1232; GHR 1869, Beilage Nr. 58, S. 927; GHR 1870, Beilage Nr. 6, S. 72; GHR 1870, Beilage Nr. 16, S. 236; GHR 1871, Beilage Nr. 42, S. 494f; GHR 1873, Beilage Nr. 35, S. 250; GHR 1874, Beilage Nr. 6, S. 88; GHR 1874, Beilage Nr. 46, S. 538; GHR 1876, Beilage Nr. 35, S. 442; GHR 1878, Beilage Nr. 20, S. 155; GHR 1879, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1879, Beilage Nr. 21, S. 170; GHR 1880, Beilage Nr. 26, S. 202; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1881, Beilage Nr. 7, S. 56; GHR 1886, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1888, Beilage Nr. 4, S. 26; GHR 1888, Beilage Nr. 19, S. 142; GHR 1888, Beilage Nr. 26, S. 190; GHR 1889, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1889, Beilage Nr. 5, S. 62; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S. 213; GHR 1889, Beilage Nr. 19, S. 176; GHR 1892, Beilage Nr. 20, S. 159; GHR 1892, Beilage Nr. 14, S. 110; GHR 1896, Beilage Nr. 4, S. 14; GHR 1897, Beilage Nr. 27, S. 213; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 271; GHR 1899, Beilage Nr. 12, S. 101; GHR 1902, Beilage Nr. 21, S. 198; Beilage Nr. 29, S. 270; GHR 1904, Beilage Nr. 19, S. 167; GHR 1904, Beilage Nr. 21, S. 175; GHR 1908, Beilage Nr. 26, S. 232; GHR 1908, Beilage Nr. 30, S. 260

**202 Neiter, Friedrich Johann (5.VII.1851–19.XII.1922)**

**ME 1894**

**1905**

\* 5. Juli 1851; † Darmstadt 19. Dezember 1922; seit 12. September 1879 Hoflakai, 11. Mai 1892 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille des preußischen Kronenordens, 25. März 1893 Verleihung der badischen silbernen Verdienstmedaille, 1. Mai 1894 Verleihung der sachsen-coburg-gothaischen Verdienstmedaille in Silber, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 11. Juli 1894 Verleihung des königlich sächsischen allgemeinen Ehrenzeichens, 1895 Verleihung der kleinen silbernen Medaille vom russischen Stanislaus-Orden, 11. März 1897 Verleihung der rumänischen Verdienstmedaille II. Kl., 23. Januar 1899 Verleihung der Ehejubiläums-Medaille zur silbernen Hochzeit des Herzogs v. Sachsen-Coburg-Gotha, Gotha, 7. September 1899 Verleihung der württembergischen silbernen Verdienstmedaille, 1900 Verleihung der kleinen goldenen Medaille vom russischen Stanislausorden, 6. Juni 1903 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Jahre, 1904 Verleihung der großen silbernen Medaille vom russischen Stanislausorden, 1905 Verleihung der großen goldenen Medaille vom russischen Stanislausorden, 6. Dezember 1906 Ernennung zum Oberhoflakai, 27. Mai 1908 Ernennung zum Silberverwalter, 14. Januar 1911 Verleihung des braunschweigischen Verdienstkreuzes I. Kl., 21. August 1912 Verleihung des königlich preußischen Allgemeinen Ehrenzeichens, 15. Juni 1913 Verleihung des königlich bayerischen Verdienstkreuzes des Ordens vom heiligen Michael, 13. März 1917 Verleihung des großherzoglich hessischen Silbernen Kreuzes mit Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 17; HStAD, R 12 P Nr. 7986 (Urkundennachlass mit fast allen Verleihungsurkunden); Regierungsblatt 1923, Beilage Nr. 6, S. 72

**203 Nell, Max**

**1905**

Telegrapheninspektor beim Telegraphenamtm Darmstadt  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, Anhang S. 19

**204 Neßling, Friedrich († 10.I.1915)**

**ME 1894**

**1905**

† 10. Januar 1915; Ehe: Josephine geb. Böffinger; zunächst Stabsfourier beim Stab des 1. Infanterie-Regiments, 16. April 1864 Hofstallsekretär, 17. Juni 1873 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 31. August 1884 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 12. September 1886 Hofkammerrat, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes II. Kl. des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 25. November 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael IV. Kl., 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 10. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes II. Klasse des sächsischen Albrechtsordens, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen roten Adlerordens IV. Kl., 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 26. Juni 1898 Verleihung des Ritterkreuzes I. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. Juni 1908 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 60-jährigen Dienstjubiläums, 27. März 1909 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung mehr als 60-jähriger Dienste, zudem Träger des Felddienstzeichens  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 21; GHR 1864, Beilage Nr. 16, S. 171; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 201; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 185; GHR 1886, Beilage Nr. 25, S. 199; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1898, Beilage Nr. 19, S. 178; GHR 1908, Beilage Nr. 20, S. 168; GHR 1909, Beilage Nr. 12, S. 99; GHR 1915, Beilage Nr. 4, S. 40; HStAD, G 23 D Nr. 597 (Oberappellationsgericht, 1874–1877)

**205 Neudörfer, Nikolaus (6.I.1843–22.IX.1907)**

**ME 1894**

**1905**

\* Viernheim 6. Januar 1843; † Darmstadt 22. September 1907; Ehe: Elisabeth († n. 1907); 1875 Beiknecht, 26. Juli 1881 Hofwagenwärter, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 7. Februar 1900 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1905 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 23; HStAD, G 31 P Nr. 4323 (Personalakte); GHR 1881, Beilage Nr. 19, S. 151; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1900, Beilage Nr. 16, S. 137; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1907, Beilage Nr. 28, S. 244; HStAD, G 31 P Nr. 2644 (Pension für Elisabeth Neudörfer, Witwe)



**206 Nocher, Heinrich**

**1905**

Stammt aus Bornich, 25. November 1902 Hauswarter bei der Schloss- und Palaisverwaltung Darmstadt, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille am Band des russischen St. Stanislausordens, 16. August 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Kronenorden-Medaille, 26. Januar 1921 Hauswart der Kollegiengebäude, 15. Juli 1922 Dienstentlassung wegen Übertritts in den Reichsdienst  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 19; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 270; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1913, Beilage Nr. 20, S. 180; Regierungsblatt 1921, Beilage Nr. 3, S. 40; Regierungsblatt 1922, Beilage Nr. 10, S. 111; HStAD, G 31 P in Nr. 2774 (Personalakte)

**207 Nordeck zur Rabenau, Ludwig Ferdinand Friedrich Frhr. (8.X.1880–3.II.1935)**

**1905**

\* Darmstadt 8. Oktober 1880; † Kassel 3. Februar 1935; Vater: Ferdinand v. N. (1837–1892); Mutter: Auguste geb. Freiin v. Riese-Stallburg (1854–1919); Speck (Pommern) 21. Juli 1912 Eve-Margaretha Blume (1886–1944); seit 11. Januar 1905 Hofjunker, Referendar, Dr. jur., 27. April 1910 Kammerjunker, 25. November 1916 Kammerherr, preußischer Landrat Kreis Lauban, seit 1927 Obervorsteher des Kaufunger Stifts in Darmstadt, Rittmeister des Hessischen Garde-Dragonerregiments a. D.  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 13; GHR 1905, Beilage Nr. 1, S. 4; GHR 1910, Beilage Nr. 16, S. 140; GHR 1917, Beilage Nr. 2, S. 33; HStAD, R 4 Nr. 29346/1-2 (Portrait zu Pferd, 1900); HStAD, R 4 Nr. 39524 (um 1905); HStAD, O 8 Nr. 64, 117, 125 und 500

**O**

**208 Obst, Heinrich (12.IV.1848–1.VI.1925)**

**ME 1894**

**1905**

\* Salzen 12. April 1848; † Friedberg 1. Juni 1925; 1875 Beleuchtungsgelhilfe am Hoftheater Darmstadt, 25. November 1892 Schlossbeschießer zu Friedberg, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. November 1897 Schlossverwalter zu Friedberg, 6. Juni 1903 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 25. November 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Silbernen Medaille am Band des russischen St. Wladimirordens, 1911 erhält er die Stelle als Verwalter des Schlosses Kranichstein, die er jedoch ablehnt. Aus diesem Grund geht er am 1. März 1911 in Pension.  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 19; HStAD, G 31 P Nr. 2652 (Personalakte); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2389/18 (Ehevertrag, 1888); GHR 1892, Beilage Nr. 28, S. 218; GHR 1897, Beilage Nr. 30, S. 233; GHR 1903, Beilage Nr. 20, S. 189; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 278; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1911, Beilage Nr. 15, S. 151

**209 v. Oetinger-Barkhaus-Wiesenhütten, August Josef Ludwig Ritter und Edler (2.II.1875–1960)**

**1905**

\* Pettau (Kr. Marburg) 2. Februar 1875; † 1960; seit 9. November 1904 Kammerjunker, Majoratsherr auf Karlshof, 17. März 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Johanniterordens, 4. September 1907 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Fürsten von Bulgarien verliehenen Offizierkreuzes IV. Kl. des St. Alexanderordens, 25. November 1909 Kammerherr, 25. November 1912 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 10. Januar 1914 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Bulgarien verliehenen Kommandeurkreuzes des Bulgarischen Zivil-Verdienst-Ordens, 12. September 1914 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens III. Kl., ließ sich zu Ende des 19. Jahrhunderts die „Oetinger-Villa“ in Darmstadt erbauen und stiftete 1908/09 die Zimmerausstattung der Großherzogin im Hochzeitsturm  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 13; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 272; GHR 1906, Beilage Nr. 7, S. 68; GHR 1907, Beilage Nr. 26, S. 225; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 255; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 273; GHR 1914, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 189; HStAD, D 27 A Nr. 79/57 (Portrait, auf Renaissancefest, 1906); HStAD, H 3 Darmstadt, Nr. 7876

**210 v. Olberg, Hans Walter (1876–1944)**

**1905**

\* 1876; † 1944; Ehe: 1916 Armgard von Wedel (\* 1891); Leutnant im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115, später preußischer Major  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 37

**211 Osann I., Dr. jur. Arthur (4.XI.1829–30.IX.1908)**

**ME 1894**

**1905**

\* Gießen 4. November 1829; † Darmstadt 30. September 1908; Vater: Prof. Dr. Friedrich O. (1794–1850); Mutter: Friederike geb. Kluk; Ehe: 2. August 1860 Anna Helene Auguste Backofen (1836–1914); 1847 Jurastudium an der Universität Gießen; 9. März 1850 Promotion zum Dr. jur., 1. Februar 1862 Advokat und Prokurator am Hofgericht Darmstadt, 1880 als Rechtsanwalt am Landgericht und Oberlandesgericht Darmstadt zugelassen, 1875–1899 Mitglied des Landtages Großherzogtum Hessen, 2. Kammer (Nationalliberal), 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. November 1899 Geheimer Justizrat  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 360; GHR 1850, Beilage Nr. 25, S. 238; GHR 1862, Beilage Nr. 6, S. 60; GHR 1880, Beilage Nr. 12, S. 90; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 259; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 204; HStAD, R 4 Nr. 35428 D (Portrait, um 1890)

**P**

**212 Pabst, Friedrich Otto (11.I.1866–1.II.1913)**

**ME 1894**

**1905**

\* Seeheim 11. Januar 1866; † 1. Februar 1913; Ehe: Margarete; 1881 Stalljunge, 1888 Beiknecht, 2. Dezember 1891 Hofkutscher bei der Hofstalldienerschaft, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 3. April 1906 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 17. August 1910 Ruhestandsversetzung wegen geschwächter Gesundheit  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 22; HStAD, G 31 P Nr. 4318 (Personalakte); HStAD, G 31 P Nr. 2656 (Hofgnadenpension für die Witwe, 1914–1918); GHR 1891, Beilage Nr. 32, S. 268; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1906, Beilage Nr. 17, S. 152; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 223; GHR 1913, Beilage Nr. 7, S. 64

- 213 Perard, Jules Emile René** **1905**  
Seit 24. August 1901 Hofkoch, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der badischen Goldenen Verdienstmedaille, 29. August 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille des preußischen Roten Adlerordens  
Q./Lit.: GHR 1901, Beilage Nr. 20, S. 175; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; HuStHB 1905/1906, S. 17; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 161; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 219
- 214 v. Pereira-Arnstein, Alphons Frhr. (8.IV.1845–21.VIII.1931)** **1905**  
\* Wien 8. April 1845; † Wien 21. August 1931; Vater: Ludwig Viktor Eugen v. P.; Ehe: Anna Österreichisch-ungarischer Gesandter, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, Linienschiffsfähnrich a. D.  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 112
- 215 Pfeifer, Lorenz** **1905**  
Aus Dromersheim, 1. Oktober 1896 Hoflakai, 29. August 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König von Spanien verliehenen Silbernen Medaille des Isabellenordens (5. A.), 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Annenordens, 14. März 1911 Kanzleidiener des Hofmarschallamts, 13. März 1917 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 17; GHR 1896, Beilage Nr. 26, S. 207; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 219; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1911, Beilage Nr. 13, S. 133; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; HStAD, D 27 A Nr. 79/115 (Portrait, Gruppenaufnahme Renaissancefest 1906);
- 216 von der Pfordten, Kurt Frhr. (1847–1907)** **1905**  
\* 1847; † 1907; Gesandter des Königreichs Bayern, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, königlich bayerischer Staatsrat  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 108
- 217 Pieper, Heinrich Philipp (4.XI.1871–1965)** **1905**  
\* Schlitz 4. November 1871; † 1965; Ehe: Darmstadt 27. September 1902 Emilie Schmidt; seit 25. November 1901 Hofkoch, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 9. September 1911 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille des preußischen Roten Adlerordens, 12. Juni 1929 Oberassistent, 2. März 1937 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 207; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; HuStHB 1905/1906, S. 17; GHR 1911, Beilage Nr. 26, S. 245; GHR 1929, Beilage Nr. 12, S. 152; GHR 1937, Beilage Nr. 9, S. 130; HStAD, G 35 E Nr. 17498 (Besoldungsstammkartei); HStAD, H 3 Darmstadt Nr. 37606 (mit Passfoto); HStAD, R 4 Nr. 34828/1-2 (Abb. Taschenuhr als Geschenk des russischen Zaren Nikolaj II.
- 218 Prätorius, Philipp († 20.XI.1917)** **1905**  
† Darmstadt 20. November 1917; Hofstall-Beiknecht, 29. Oktober 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, seit 1. Februar 1899 Hofkutscher bei der Hofstalldienerschaft, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Annenordens, 30. August 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille des preußischen Kronenordens, 13. März 1917 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“  
Q./Lit.: GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1909, Beilage Nr. 25, S. 212; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1918, Beilage Nr. 6, S. 55
- 219 v. Preußen, Heinrich Prinz (14.VIII.1862–20.IV.1929)** **1905**  
\* Potsdam 14. August 1862; † Hemmelmark 20. April 1929; Vater: Kaiser Friedrich III., König von Preußen (1831–1888); Mutter: Kaiserin Victoria geb. Prinzessin von Großbritannien und Irland (1840–1901); Ehe: 24. Mai 1888 Prinzessin Irene von Hessen-Darmstadt; Königliche Hoheit  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 80

## Q

## R

- 220 v. Rabenau, Karl Christian Friedrich (13.VIII.1845–19.VII.1908)** **1905**  
\* Essen 13. August 1845; † Mainz 19. Juli 1908; Vater: Karl Friedrich Hieronymus v. R. († vor 1906); Mutter: Ottilie Auguste Arnoldine geb. Plöger; Ehe: Berlin 28. Juni 1884 Theodora Gehlen, seit 1. Mai 1903 Präsident der Königlich Preussischen und Großherzoglich Hessischen Eisenbahndirektion in Mainz, 1. Mai 1904 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zudem Träger des preußischen Roten Adlerordens 3. Kl. mit der Schleife  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 430; GHR 1904, Beilage Nr. 19, S. 167
- 221 v. Raven, Otto** **1905**  
Bezirkskommandeur der 49. Infanterie-Brigade (2. Bezirk, Bezirkskommando Darmstadt I)  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 84
- 222 Reichert, Philipp (24.III.1859–16.V.1928)** **ME 1894** **1905**  
\* Bechtolsheim 24. März 1859; † Darmstadt 16. Mai 1928; 1876 Beiknecht, 25. März 1882 Hofreitknecht, 23. Oktober 1888 Hofkutscher bei der Hofstalldienerschaft, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 1. April 1901 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 25.

November 1905 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Silbernen Medaille des bayerischen St. Michaelsordens, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes II. Kl. des Ordens Stern von Brabant, 1919 Ruhestandsversetzung, 18. September 1922 Amtsgehilfe, später Justizoberwachtmeister bei der Staatsanwaltschaft Darmstadt Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 22; HStAD, G 31 P Nr. 4324 (Personalakte); GHR 1882, Beilage Nr. 7, S. 56; GHR 1888, Beilage Nr. 28, S. 207; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1901, Beilage Nr. 4, S. 36; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 280; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1922, Beilage Nr. 12, S. 123; HStAD, G 31 P Nr. 2674 (Kriegsteuerungsbeihilfe, 1919); HStAD, G 21 B Nr. 573 (Personalakte)

**223 Reinhart, Nicolaus Andreas (22.XI.1841–24.XI.1910)**

**1905**

Fabrikant (Abgeordneter) zu Worms

Geb. 22.XI.1841 in Worms; † 24.XI.1910 in Worms; Vater: Nikolaus Andreas Reinhart (1809–1871), Lederfabrikant; Mutter: Elisabeth, geb. Schmitt (1810–1868); Heirat: 1867 Amalie Ernst (1846–1917); 1871 Mitinhaber der Firma Doerr & Reinhart zu Worms; 1878–1910 Landtagsabgeordneter Großherzogtum Hessen, 2. Kammer (Nationalliberal), Stadtverordneter in Worms, Mitglied des Provinzialausschusses und des Kreistages in Worms; 16. Dezember 1885 Ergänzungsrichter an der Kammer für Handelssachen in Worms; 17. Mai 1890 Verleihung des Verdienstordens Philipps des Großmütigen; 1. März 1899 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Rote-Kreuz-Medaille II. Klasse; 25. November 1903 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen; 1905/06 Dritter Präsident der Zweiten Kammer der Landstände, 13. März 1917 Verleihung des Ritterkreuzes I. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen. Seine Ordensschnalle mit vier Auszeichnungen (preuß. Rote Kreuz-Medaille II. Kl., preuß. Rote Kreuzmedaille III. Kl., Erinnerungszeichen an die Hochzeit Großherzogs Ernst Ludwig 1905 und das „Ehrenzeichen für Verdienste während der Wassersnot“ an 4. Stelle) ist abgebildet bei BEYREISS. Die Originalspange befindet sich heute in Privatbesitz.

Q./Lit.: GHR 1883, Beilage Nr. 8, S. 62; GHR 1885, Beilage Nr. 28, S. 207; Großherzoglich Hessische Ordens-Liste 1885. Darmstadt 1885, S. 151; GHR 1890, Beilage Nr. 12, S. 96; GHR 1899, Beilage Nr. 12, S. 101; GHR 1900, Beilage Nr. 16, S. 137; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 7; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 110; Hessische Abgeordnete 1820–1933. Darmstadt 1980; BEYREISS, Friedhelm, Ehrenzeichen deutscher Staaten für die Rettung von Menschenleben. Rettungsmedaillen deutscher Staaten 1782–1918, Norderstedt 2006, Nr. 20, S. 66 mit Abb.

**224 Reiß, Peter (4.VII.1849–31.VII.1920)**

**ME 1894**

**1905**

\* Dieburg 4. Juli 1849; † Darmstadt 31. Juli 1920; 1873 provisorischer Saalwärter, 1. Januar 1874 Hofsaalwärter, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 7. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der badischen Silbernen Verdienstmedaille, 4. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des sächsischen Allgemeinen Ehrenzeichens, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Annenordens, 28. Dezember 1898 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 12. Februar 1902 Oberhoflakai, 27. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1905 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für Verdienste“, 23. März 1907 Palaisverwalter zu Mainz, 25. November 1909 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1913 Palais-Inspektor, 25. November 1916 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1919 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 16; HStAD, G 31 P Nr. 4325 (Personalakte); GHR 1874, Beilage Nr. 20, S. 190; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1899, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1902, Beilage Nr. 3, S. 50; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1907, Beilage Nr. 9, S. 83; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 256; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1917, Beilage Nr. 2, S. 33; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 21, S. 224; HStAD, D 8 Nr. 264/5a (1893–1909); HStAD, R 12 P Nr. 5034 (Personalsachen); HStAD, G 31 P Nr. 2676 (Kriegssteuerbeihilfe, 1919)

**225 Reuling, Adam († 24.I.1906)**

**1905**

† Darmstadt 24. Januar 1906; Kanzleihilfe zu Darmstadt, 23. März 1889 Ministerialkanzlist beim Ministerium des Innern, 4. Februar 1899 Ministerialkanzleiinspektor beim Staatsministerium, 31. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 25. November 1905 Ernennung zum Kanzleirat

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 107; GHR 1889, Beilage Nr. 7, S. 80; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 284; GHR 1906, Beilage Nr. 21, S. 195

**226 Rickert, Kaspar**

**ME 1894**

**1905**

Hofstallbeiknecht, 1. Februar 1899 Hofreitknecht, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 29. Dezember 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Band des St. Annenordens, 7. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ehrenzeichens I. Kl., 30. Oktober 1912 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 291; GHR 1912, Beilage Nr. 28, S. 271

**227 Riechmann, Friedrich Wilhelm (29.III.1854–28.VII.1913)**

**ME 1894**

**1905**

Seit 25. November 1895 Kammersänger am Hoftheater in Darmstadt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 20. April 1910 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, bis mindestens 1912/13 Sänger am Hoftheater Darmstadt Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 26; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 224; GHR 1910, Beilage Nr. 17, S. 146; HStAD, R 4 Nr. 30250 (Portrait, um 1900); HStAD, R 4 Nr. 30249 (Portrait, um 1900)

**228 Riedesel zu Eisenbach, August II. Friedrich Karl Louis (3.VII.1855–26.IV.1913)**

**1905**

\* 3. Juli 1855; † Darmstadt 26. April 1913; Ehe: Naumburg a. d. S. 14. Juli 1879 Anna Elisabeth Freiin v. Plotho (1861–1915), 1893 großherzoglich hessischer Kammerherr, 5. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ordens Heinrich des Löwen

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 12; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 290; E. E. BECKER, Die Riedesel zu Eisenbach, Bilderband, Darmstadt 1936, S. 142; HStAD, R 4 Nr. 21691 und 21693 (Portraits, um 1900)

**229 Riedesel zu Eisenbach, Johann XXX. Wilhelm Kornelius Georg (\* 4.VIII.1881)**

**1905**

\* Zeist (Holland) 4. August 1881; 22. März 1900 als Fähnrich aus dem Kadettenkorps zum Feldartillerie-Regiment Nr. 25 versetzt, 18. August 1901 Beförderung zum Leutnant, 18. Juli 1905 als Leutnant zum Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiment Nr. 24 versetzt, später Major a. D. und Hofmarschall des Landgrafen von Hessen-Homburg

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 72; Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – I. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 389 und 420; HStAD, R 4 Nr. 39363/157 A (Portrait, 1920); HStAD, R 4 Nr. 21633/1-2 (Portrait, um 1930)

**230 Riedesel zu Eisenbach, Moritz Georg Ludwig (21.III.1849–27.III.1923)**

**ME 1894**

**1905**

\* Darmstadt 21. März 1849; † Darmstadt 27. März 1923; Ehe: Zeist (Niederlande) 27. April 1876 Anna Cornelia Wilhelmina Blaauw (1852–1927); zunächst Premierleutnant im Garde-Dragonerregiment Nr. 23, 3. September 1878 Kammerjunker, Träger des Felddienstzeichens, 12. September 1880 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. April 1889 Hofstallmeister, 18. Mai 1889 großherzoglich hessischer Kammerherr, 21. November 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ehrenkreuzes des Fürstlich Lippe'schen Hausordens, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens III. Kl., preußischer Major, 24. Dezember 1892 Oberstallmeister, 27. Januar 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens II. Kl., 17. Mai 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes I. Kl. des österreichischen St. Joseph-Ordens mit Stern und des Komturkreuzes I. Kl. des sächsischen Albrechtsordens mit Stern, 7. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes I. Kl. des badischen Ordens vom Zähringer Löwen mit Stern, 25. November 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstordens II. Kl. vom heiligen Michael mit Stern, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille von 1894, 2. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes I. Kl. des württembergischen Friedrichsordens mit Stern, 19. April 1894 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens I. Kl., 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Rote-Adler-Ordens II. Kl., 26. November 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens I. Kl., 27. März 1895 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des Herzoglich-Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 1. September 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstordens I. Kl. vom heiligen Michael, 31. Dezember 1901 Verleihung des Prädikats 'Excellenz', 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstkreuzes, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der Hellenen verliehenen Großkreuzes des Erlöserordens, 21. Dezember 1904 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 26. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Sachsen verliehenen Großkreuzes des Albrechtsordens, 15. Juni 1907 Landesherrliche Bestätigung als geschäftsführender Obervorsteher des Kaufunger Stiftsfonds bis Ende 1908, 20. August 1908 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens I. Kl., 21. November 1908 Landesherrliche Bestätigung als geschäftsführender Obervorsteher des Kaufunger Stiftsfonds bis 31. Dezember 1914, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Großkreuzes des Ordens vom Zähringer Löwen, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Großkreuzes des Verdienstordens vom heiligen Michael, 25. November 1913 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen mit der Krone, 16. Januar 1915 Bestätigung als geschäftsführender Obervorsteher des Kaufunger Stiftsfonds vom 1. Januar 1915 bis 31. Dezember 1920

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 8; E.E. BECKER, Die Riedesel zu Eisenbach, Bilderband, Darmstadt 1936, Nr. A 513 S. 78; GHR 1878, Beilage Nr. 24, S. 175; GHR 1880, Beilage Nr. 24, S. 184; GHR 1889, Beilage Nr. 10, S. 104; GHR 1889, Beilage Nr. 13, S. 127; GHR 1889, Beilage Nr. 27, S. 231; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1892, Beilage Nr. 29, S. 221; GHR 1893, Beilage Nr. 8, S. 50; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 134; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 227; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1894, Beilage Nr. 19, S. 91; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 247; GHR 1895, Beilage Nr. 7, S. 53; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 193; GHR 1902, Beilage Nr. 3, S. 51; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1904, Beilage Nr. 31, S. 281; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163; GHR 1907, Beilage Nr. 21, S. 180; GHR 1908, Beilage Nr. 25, S. 220; GHR 1908, Beilage Nr. 35, S. 311; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1915, Beilage Nr. 1, S. 5; Regierungsblatt 1923, Beilage Nr. 12, S. 120; HStAD, R 4 Nr. 21625 (Portrait, um 1853); HStAD, R 4 Nr. 35442 D (Portrait, um 1900); HStAD, D 27 A Nr. 63/367 (Portrait, um 1910); HStAD, D 27 A Nr. 6/231 (Portrait, 1913)

**231 Riedesel zu Eisenbach, Volprecht XVI. Ludwig Hermann Frhr. (30.VI.1852–23.IV.1939)**

**1905**

\* Darmstadt 30. Juni 1852; † 23. April 1939; Ehe: Echzell 2. August 1883 Elisabeth (Else) Hedwig Sophie Marie v. Harnier (\* 1862); 35. Erbmarschall, Major; 16. Februar 1897 Oberhofmeister, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens I. Kl., 11. Juni 1902 Oberkammerherr, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Kommandeurkreuzes I. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen, 25. November 1910 Exzellenz, 5. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ordens Heinrichs des Löwen I. Kl., 17. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Großkreuzes des Ordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen St. Michaelsordens I. Kl., 25. November 1913 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 8; GHR 1897, Beilage Nr. 3, S. 24; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 228; GHR 1902, Beilage Nr. 19, S. 178; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 160; GHR 1910, Beilage Nr. 31, S. 269; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 290; GHR 1913, Beilage Nr. 5, S. 42; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 249; HStAD, R 4 Nr. 21577 (Kinderportrait, 1855); HStAD, R 4 Nr. 21722 (Gruppenaufnahme, 1886); HStAD, D 27 A Nr. 79/17 (Portrait, 1906); HStAD, R 4 Nr. 21583 (Portrait mit angelegten Ordensdekorationen, 1925)

**232 Röder von Diersburg, Adolf Frhr. (9.VI.1852–15.VI.1920)**

**ME 1894**

**1905**

\* Frankfurt a. M. 9. Juni 1852; † 15. Juni 1920; zunächst Bedienungskanonier bei der Feldartillerie, 31. Juli 1871 Portepéefähnrich, 10. Dezember 1893 Kammerherr, 22. September 1899 Major und Flügeladjutant, Kommandeur der Garde-Unteroffiziers-Kompanie; Oberst z. D. (1904), Oberst z. D., Flügeladjutant à la suite S. K. H. des Großherzogs, Ordenskanzler und Kammerherr, 23. September 1884 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1893 Inhaber des badischen Ordens vom Zähringer Löwen; 19. April 1894 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille auf die erste Vermählung Großherzogs Ernst Ludwigs 1894; 25. November 1902 Verleihung des Ehrenkreuzes mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen,

Q./Lit.: GHR 1871, Beilage Nr. 33, S. 375; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 183; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 227; HuStHB 1896, S. 34; Hofhandbuch Großherzogtum Baden 1910, S. 210; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 91; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 257; HuStHB 1904, S. 15; HuStHB 1905/06, S. 15 und S. 33; GHOL 1907, S. 182 (nur hier gelistet, obwohl er bis zum Ende der Monarchie lebte!)



**233 Römer, Hugo**

**1905**

Hoforganist und Kantor  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 24

**234 (v.) Römheld, Gustav Karl Alexander Konrad (27.I.1861–12.IV.1933)**

**ME 1894**

**1905**

\* Dieburg 27. Januar 1861; † Darmstadt 12. April 1933; Vater: Ludwig R. (1824–1871), Kreisrat in Lindenfels; Mutter: Wilhelmine geb. Fresenius; Ehe: 20. August 1898 Elsa Knöckel (1879–1944), Tochter des Fabrikanten Theodor K.; Besuch des Ludwig-Georgs-Gymnasiums in Darmstadt, Jurastudium an der Universität Gießen, Regierungsassessor in Gießen und Friedberg, 11. Oktober 1888 Kreisamtmann Büdingen, 1. April 1891 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 23. Mai 1891 Kreisamtmann Gießen, 1891 Kabinettssekretär, 25. November 1892 Kabinettsrat, 29. März 1893 Vorstand des Kabinetts des Großherzogs v. Hessen und bei Rhein, 'Geheimer Kabinettsrath', 19. April 1894 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 1904–1921 Direktor des Hessischen Landesmuseums Darmstadt, 1904–1914 Mitbegründer der Darmstädter Künstlerkolonie, 1. April 1918 Verleihung des erblichen hessischen Adels, 1924 Mitglied Kreisausschuss Darmstadt, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der AG Knöckel, Schmidt & Cie, Papierfabriken, Lambrecht/Pfalz, 25. November 1903 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. Juni 1904 Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft, 25. November 1907 Geheimrat, 25. November 1911 Verleihung des Ranges der Oberhofchargen, 25. November 1912 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. Mai 1914 Wirklicher Geheimrat, Exzellenz, 28. Juni 1921 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung geleisteter Dienste zudem Träger des Felddienstzeichens,  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 14; GHR 1888, Beilage Nr. 27, S. 202; GHR 1891, Beilage Nr. 10, S. 84; GHR 1891, Beilage Nr. 1, S. 90; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S. 216; GHR 1893, Beilage Nr. 9, S. 60; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 91; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 222; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 7; GHR 1904, Beilage Nr. 21, S. 174; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 270; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 291; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 274; GHR 1914, Beilage Nr. 8, S. 70; GHR 1918, Beilage Nr. 14, S. 152; GHR 1921, Beilage Nr. 17, S. 168; Karl ESSELBORN, Gustav Römheld, 1861–1933, Vorstand des großherzoglichen Kabinetts, in: Hessische Biographien, Bd. 2, S. 390–391; C. SCHNEIDER, Die Friedhöfe in Darmstadt, Darmstadt 1991, S. 37; B. WEHNER, Gustav v. Römheld, Gustav v. Römheld, Bestand des Kabinetts ... des Großherzogs v. Hessen und bei Rhein, in: 'Unsere Zeitgenossen'; HStAD, D 27 A Nr. 79/26-27 (Portrait, Renaissancefest 1906); HStAD, R 4 Nr. 1405 (Portrait, 1916); HStAD, G 31 P Nr. 4328 (Personalakte); HStAD, R 4 Nr. 28877 (Portrait, um 1930); HStAD, R 4 Nr. 1961 (Portrait, um 1932)

**235 Rolshausen, Karl († 5.V.1915)**

**ME 1894**

**1905**

† Darmstadt 5. Mai 1915; ursprünglich Feldwebel im 3. Infanterie-Regiment, 31. Oktober 1859 Hoflakai, 19. März 1861 Hofoffiziant und Hofküchenkontrollleur, 31. Dezember 1866 Hoffourier, 17. Juni 1873 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 11. Januar 1877 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Fürstlich-Lippe'schen silbernen Ehrenzeichens, 9. Februar 1877 Kammerfourier, 27. September 1877 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille des preußischen Rote-Adler-Ordens, 3. August 1882 Protokollist am Hofmarschallamt, 31. Oktober 1884 Ritterkreuz II. Kl. mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. Mai 1888 Hofsekretär, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 25. November 1892 Hofkammerrat, 4. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes II. Kl. des sächsischen Albrechtsordens, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 18. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 21. August 1898 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der Hellenen verliehenen Offizierskreuzes des Erlöserordens, 9. Mai 1906 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 9. Mai 1906 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit für über 50 Jahre treu geleistete Dienste  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 15; GHR 1859, Beilage Nr. 37, S. 524; GHR 1861, Beilage Nr. 18, S. 203; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 24; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 201; GHR 1877, Beilage Nr. 7, S. 45; GHR 1877, Beilage Nr. 15, S. 122; GHR 1877, Beilage Nr. 45, S. 371; GHR 1882, Beilage Nr. 22, S. 170; GHR 1884, Beilage Nr. 26, S. 199; GHR 1888, Beilage Nr. 18, S. 135; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S. 216; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1898, Beilage Nr. 25, S. 223; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1906, Beilage Nr. 17, S. 153; GHR 1906, Beilage Nr. 19, S. 171; GHR 1915, Beilage Nr. 8, S. 72; HStAD, D 8 Nr. 217/12;

**236 Roth, Heinrich († 23.IX.1911)**

**1905**

† 23. September 1911; vormals Wachtmeister im 1. Dragonerregiment, später Leutnant a. D., 12. Mai 1871 Verleihung des Militär-Verdienst-Kreuzes, 1898 Hofjagdamssekretär, vor 1898 Verleihung des Silbernen Kreuzes mit Schwertern, 25. November 1902 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zudem Träger der preußischen Kriegsdenkmünze 1870/71 von Bronze für Kämpfer, des preußischen Kronenordens IV. Kl., des preußischen Allgemeinen Ehrenzeichens, des hessischen Felddienstzeichens und der Zentnarmedaille  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 23; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 263; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 304; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen, Darmstadt 1875, S. 75; HuStHB 1879, S. 140; HuStHB 1898, S. 23

**237 Rothe, Dr. Dr.-Ing. Karl Friedrich Bernhard (2.VII.1840–29.I.1906)**

**ME 1894**

**1905**

\* Darmstadt 2. Juli 1840; † Darmstadt 29. Januar 1906; Vater: Karl Adolf Heinrich Bernhard R. (1794–1848); Mutter: Emma geb. Zimmermann; Ehe: Darmstadt 8. Juli 1871 Susanna Madgalene Marie Luise Merck (1849–1929); Jurastudium an der Universität Gießen, Gerichtsakzessist in Heidelberg, 18. Mai 1867 Ministerialsekretär Ministerium des Auswärtigen und des Großherzoglichen Hauses, 1. Juli 1869 Ministerialsekretär II. Klasse, 26. Juli 1869 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 18. März 1875 Ministerialsekretär I. Klasse, 30. Dezember 1876 Legationsrat, 1. Juni 1881 Regierungsrat Provinzialdirektion Darmstadt, 1. Juli 1881 Mitglied der Zivildienar-Witwenkasse-Kommission, 1. September 1881 bis 5. August 1884 Kreisamt Offenbach, 7. Oktober 1881 Wahlkommissär für den 5. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 24. November 1881 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes I. Kl. des Ordens der württembergischen Krone, 6. August 1884 Ministerialrat Ministerium des Innern und der Justiz, 25. November 1884 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 10. November 1886 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. September 1888 Vorstand des Kabinetts, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens II. Kl., 12. September 1890 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. Oktober 1891 Provinzialdirektion Mainz mit den Funktionen eines Territorialkommissärs bei der Festung Mainz, 25. November 1892 Geheimrat, 10. Mai 1893 Wahlkommissär im Wahlkreis 9 für die Reichstagswahl, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 1. April 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Sterns zum preußischen Kronenorden II. Kl., 2. Juli 1898 Staatsminister, 25. November 1898 Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. November 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des

Großkreuzes des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom Großherzog von Sachsen verliehenen Großkreuzes des Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, 26. August 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens I. Kl., 14. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der Hellenen verliehenen Großkreuzes des Erlöserordens und des russischen St. Alexander-Newsky-Ordens, 28. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Sachsen verliehenen Großkreuzes des Albrechtsordens

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 106; GHR 1867, Beilage Nr. 27, S. 305; GHR 1869, Beilage Nr. 32, S. 580; GHR 1869, Beilage Nr. 37, S. 636; GHR 1875, Beilage Nr. 16, S. 217; GHR 1877, Beilage Nr. 2, S. 12; GHR 1881, Beilage Nr. 16, S. 127; GHR 1881, Beilage Nr., 18, S. 143; GHR 1881, Beilage Nr. 22, S. 171; GHR 1881, Beilage Nr. 25, S. 183; GHR 1881, Beilage Nr. 27, S. 198; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 151; GHR 1884, Beilage Nr. 28, S. 211; GHR 1886, Beilage Nr. 28, S. 218; GHR 1888, Beilage Nr. 26, S. 193; GHR 1890, Beilage Nr. 2, S. 11; GHR 1890, Beilage Nr. 26, S. 193; GHR 1891, Beilage Nr. 28, S. 244; GHR 1891, Beilage Nr. 31, S. 262; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S. 216; GHR 1893, Beilage Nr. 5, S. 105; GHR 1896, Beilage Nr. 8, S. 66; GHR 1898, Beilage Nr. 20, S. 187; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 271; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 276; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 24, S. 223; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 238; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163; GHR 1906, Beilage Nr. 21, S. 195; Max REHM, Der Hessische Staatsminister Karl Rothe, in: Archiv für Hessische Geschichte und Altertumskunde 33 (1975), S. 263–296; B. ROTHE, Mitteilungen aus der Vergangenheit der Familie Rothe, 1920/23; C. SCHNEIDER, Die Friedhöfe in Darmstadt, Darmstadt 1991, S. 66; Max REHM, Karl Rothe, in: Merck'sche Familien-Zeitschrift 25.1975, S. 333–348; Friedrich Wilhelm EULER, Ahnenliste Staatsminister Karl Rothe, in: Merck'sche Familien-Zeitschrift 25.1975, S. 348–352; HStAD, R 4 Nr. 39360/11 A (Portrait, 1860); HStAD, D 4 Nr. 39360/16 A (Portrait, um 1880); HStAD, R 4 Nr. 34242 (Portrait, um 1890); HStAD, R 4 Nr. 39360/17 A (Portrait, um 1890); HStAD, R 4 Nr. 3738 (Portrait, um 1901); HStAD, R 4 Nr. 19421 (Portrait, um 1901)

**238 Ruffer, Andreas (\* 7.VII.1859)**

**ME 1894**

**1905**

\* Eulersdorf (Kr. Alsfeld) 7. Juli 1859; vorher Schutzmann (Polizei) in Darmstadt, 24. Januar 1894 Kabinettskanzleidiener im Kabinett des Großherzogs, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 8. Februar 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 2. Februar 1905 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für Verdienste“, 9. März 1907 Ernennung zum Kabinettskassendiener, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes II. Kl. mit Krone des Ordens Stern von Brabant

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 14; HStAD, G 12 C Nr. 3975 (Personalakte, Polizei, 1889–1894); GHR 1894, Beilage Nr. 3, S. 17; GHR 1897, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1907, Beilage Nr. 21, S. 179; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93

**S**

**239 Schad, Wilhelm**

**1905**

Postdirektor des Postamts I (Rheinstraße) in Darmstadt, 25. November 1904 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 3. Oktober 1914 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zudem Träger des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl.

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, Anhang S. 9; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 263; GHR 1914, Beilage Nr. 22, S. 195

**240 Schäfer, Adam (22.I.1853–3.II.1923)**

**ME 1894**

**1905**

\* Rimbach i. O. 22. Januar 1853; † Darmstadt 3. Februar 1923; 1882 Hauswarter, 1883 Saalwarter, 31. Dezember 1884 Hoflakai, 22. März 1886 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 11. Mai 1892 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille des preußischen Kronenordens, 6. April 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille des bayerischen Ordens vom heiligen Michael und der badischen silbernen Verdienstmedaille, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. November 1908 Oberhoflakai, 29. August 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König von Spanien verliehenen Silbernen Medaille des Isabellenordens (S. A.), 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Band des russischen St. Annenordens, 1. März 1911 Schlossverwalter zu Kranichstein, 25. November 1913 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1919 Pensionierung

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 17; HStAD, G 31 P Nr. 2685 und 4330 (Personalakte); GHR 1885, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1886, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1892, Beilage Nr. 14, S. 110; GHR 1893, Beilage Nr. 11, S. 79; GHR 1908, Beilage Nr. 33, S. 283; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 219; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1911, Beilage Nr. 13, S. 133; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; Regierungsblatt 1923, Beilage Nr. 6, S. 72

**241 Schäfer, Karl**

**1905**

Kirchendiener an der Hofkirche zu Darmstadt, Träger des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1922 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 24; HStAD, G 31 P Nr. 2687 (Personalakte)

**242 Schäfer, Reichard (auch: Richard) (1873–1932)**

**1905**

\* 1873; † 1932; seit 11. Dezember 1901 Hoflakai, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille am Band des russischen St. Stanislausordens, 9. Dezember 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Silbernen Medaille am Band des russischen St. Stanislausordens, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Silbernen Medaille am Band des russischen St. Wladimirordens

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 17; HStAD, D 27 A Nr. 79/115 (Gruppenaufnahme, 1906); GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 220; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1903, Beilage Nr. 29, S. 258; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265

**243 Schaffner, August**

**1905**

1905 Hofstallbeiknecht, 6. Februar 1909 Hofkutscher, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des St. Michaelsordens, 3. September 1925 Oberassistent bei Staatsschuldbuchamt

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 23; GHR 1909, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; Regierungsblatt 1925, Beilage Nr. 8, S. 61; HStAD, G 31 P in Nr. 2774 (Personalakte, 1919)

**244 Scharmann, Georg Friedrich (1.XI.1862–17.V.1931)**

**1905**

\* Homburg/Ohm 1. November 1862; † Darmstadt 17. Mai 1931; Ehe: 1891; 1881 Finanzfachprüfung I. Kategorie, 1883 Revisionsgehilfe II. Justifikatur-Abteilung der Oberrechnungskammer Darmstadt, 18. Februar 1886 Oberrechnungsprobator II. Kl., 27. September 1899 wegen Übertritt in den Hofdienst entlassen, 1899 Kassier bei der Kabinetts- und Hofkasse, 1899 Rechnungsrat, 10. Juli 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom Regenten der Herzogtümer Sachsen-Coburg und Gotha verliehenen Ritterkreuzes II. Kl. des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 16. Dezember 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen St. Stanislausordens III. Kl., 2. Februar 1902 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1920 aus dem Hofdienst ausgeschieden, 26. Februar 1921 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 14; HStAD, G 31 P Nr. 4243 (Personalakte); GHR 1886, Beilage Nr. 5, S. 40; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 257; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 17920 (Ehevertrag, 1891); GHR 1902, Beilage Nr. 19, S. 177; GHR 1903, Beilage Nr. 30, S. 262; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 92; Regierungsblatt 1921, Beilage Nr. 5, S. 55; Regierungsblatt 1931, Beilage Nr. 13, S. 114; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 694/387 (Nachlassakte beim Amtsgericht Darmstadt, 1931)

**245 Scharmann, Wilhelm (\* 31.XII.1876?)**

**1905**

\* Frankfurt a. M. 31. Dezember 1876; Seit 14. November 1901 Buchhalter bei der Kabinetts- und Hofkasse, 13. März 1917 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 14; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 207; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 92; HStAD, G 32 Nr. 998 (Prüfungsakte Finanzfach)

**246 v. Schenk zu Schweinsberg, Dr. Gustav Frhr. (16.IX.1842–25.VII.1922)**

**1905**

\* Kassel 16. September 1842; † Burgsitz Fronhausen 25. Juli 1922; Regierungsakzessist, 20. Januar 1877 Vorstand der Haus- und Staatsarchivs-Direktion mit dem Titel 'Haus- und Staatsarchivar' in Darmstadt, 15. August 1879 Ernennung des Hauptmanns à la suite der Infanterie zum Kammerherrn, ab 20. Januar 1886 Direktor des Haus- und Staatsarchivs in Darmstadt, 25. November 1894 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. Juni 1900 Verleihung der hessischen Goldenen Medaille für Wissenschaft, Kunst etc. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1902 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 21. Dezember 1904 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 31. August 1907 staatliches Mitglied der historischen Kommission für das Großherzogtum Hessen, 26. August 1911 'Geheimrat' anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 26. August 1911 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, 11. Oktober 1911 Enthebung von der Stelle eines Mitglieds der Historischen Kommission für das Großherzogtum Hessen auf Nachsuchen, Major à la suite der Infanterie, Kammerherr, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Eisernen Kreuzes II. Kl. 1870/71

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 120; GHR 1876, Beilage Nr. 14, S. 188; GHR 1877, Beilage Nr. 5, S. 32; GHR 1879, Beilage Nr. 20, S. 157; GHR 1886, Beilage Nr. 3, S. 22; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 244; GHR 1900, Beilage Nr. 20, S. 168; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 261; GHR 1904, Beilage Nr. 31, S. 281; GHR 1907, Beilage Nr. 26, S. 228; GHOL 1907, S. 33; GHOL 1909, S. 36; GHR 1911, Beilage Nr. 25, S. 240; GHR 1911, Beilage Nr. 28, S. 279; GHOL 1914, S. 27; August ROESCHEN, Gustav Freiherr Schenk zu Schweinsberg, in: Volk und Scholle, Jg. 1, Heft 5-6.1922, S. 145–147; Friedrich KNÖPP, Der Historische Verein 1833–1933. Betrachtung zum hundertjährigen Jubiläum. 8 Porträts, in: 'Volk und Scholle' Jg. 11, Heft 4.1933, S. 93–107

**247 Schenk zu Schweinsberg, Hermann Karl Hans Wilhelm Reinhold Frhr. (17.IV.1866–21.I.1937)**

**1905**

\* Darmstadt 17. April 1866; † Darmstadt 21. Januar 1937; Vater: Karl Frhr. S. zu S. (1831–1873), Oberkonsistorialrat; Mutter: Mathilde geb. von Eyff; Ehe: Seeheim 19. Mai 1894 Eleonora (Ella) von Herff (1867–1944), Tochter des Ordenskanzlers August von Herff; Jurastudium, 1891 Regierungsassessor in Darmstadt, 1895 Kreisamtmann in Alzey und Kammerjunker, 1898 Kreisamtmann beim Kreisamt Gießen, 27. Juni 1900 ständiger juristischer Hilfsarbeiter beim Ministerium der Finanzen, Oberfinanzassessor, seit 25. November 1900 Kammerherr, 1. April 1901 Mitglied der III. Abteilung der Prüfungskommission für da Finanz- und Technische Fach, 27. September 1902 Regierungsrat, 20. September 1905 Kreisrat des Kreises Alzey, 6. Januar 1906 Enthebung von der Funktion als Mitglied der Prüfungskommission für das Finanz- und technische Fach, 25. November 1909 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. November 1912 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofs, 7. Januar 1913 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 22. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Roten Kreuzmedaille III. Kl., 10. September 1913 Kreisrat des Kreises Friedberg, 14. November 1913 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofs, 1917 Kreisdirektor, 25. November 1917 Geheimer Regierungsrat, 11. September 1918 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Offizierskreuzes des Königlichen Bulgarischen St. Alexanderordens, 19. Mai 1921 Oberregierungsrat beim Landesernährungsamt, 15. Dezember 1922 Ministerialrat im Ministerium für Arbeit und Wirtschaft, 3. Dezember 1925 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen, 16. Juni 1926 Entbindung vom Amt als Mitglied des Technischen Oberprüfungsamts

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 12; GHR 1900, Beilage Nr. 20, S. 169 u. Beil. 28, S. 255; GHR 1901, Beilage Nr. 5, S. 44; GHR 1902, Beilage Nr. 27, S. 247; GHR 1905, Beilage Nr. 25, S. 221; GHR 1906, Beilage Nr. 2, S. 20; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 257; GHR 1912, Beilage Nr. 28, S. 269; GHR 1913, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1913, Beilage Nr. 5, S. 42; GHR 1913, Beilage Nr. 23, S. 219; GHR 1913, Beilage Nr. 27, S. 244; GHR 1918, Beilage Nr. 1, S. 13; GHR 1918, Beilage Nr. 16, S. 168; GHR 1921, Beilage Nr. 9, S. 86; GHR 1923, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1925, Beilage Nr. 9, S. 74; GHR 1926, Beilage Nr. 5, S. 38

**248 Schenk zu Schweinsberg-Wäldershausen, Wilfried Frhr. († 17.II.1939)**

**1905**

† 17. Februar 1939; seit 6. Juni 1899 Kammerherr, 15. Juni 1907 Landesherrliche Bestätigung als Obervorsteher des Kaufunger Stiftsfonds bis Ende 1908, 21. November 1908 Landesherrliche Bestätigung als Obervorsteher des Kaufunger Stiftsfonds bis 31. Dezember 1914

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 12; GHR 1907, Beilage Nr. 21, S. 180; GHR 1908, Beilage Nr. 35, S. 311; HStAD, O 7 Nr. 15, 47, 54

**249 Schliephake, Karl Christian Ludwig Heinrich (20.VII.1863–24.IV.1944)**

**1905**

\* Schotten 20. Juli 1863; † Darmstadt 24. April 1944; Vater: Friedrich August S. (1820–1885), Rentamtmann; Mutter: Marie geb. Buff; Ehe: Darmstadt 9. Juli 1892 Alina Dorothea Tenner (1872–1940), Tochter des Apothekers Dr. Alfons T.; Jurastudium an der Universität Gießen; 29. März 1893 Ministerialsekretär Ministerium des Innern, 1. Oktober 1894 Kreisamtmann Friedberg, 3. November 1898 auf Nachsuchen aus dem Staatsdienst entlassen, 1898 Beigeordneter der Haupt- und Residenzstadt Darmstadt, Regierungsassessor, 7. September 1901 Kreisrat des Kreises Erbach, 25. November 1904 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. März 1910 Kreisrat in Friedberg, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 3. April 1912 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofs, 3. Juni 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens III. Kl., 26. Juli 1913 Ministerialrat im Ministerium des Innern und Vorsitzender dessen Abteilung für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe, 15. April 1916 Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille für Landwirtschaft und Gewerbe, 1919 Dr. rer. pol. h. c., 1920 Staatsrat, 6. Januar 1922 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 141; HStAD, O 59 Schliephake Nr. 8 und 9; HStAD, G 15 Erbach Nr. E 1 (Personenbezogene Akten der Kreisräte); GHR 1893, Beilage Nr. 8, S. 51; GHR 1894, Beilage Nr. 27, S. 201; GHR 1898, Beilage Nr. 29, S. 255; GHR 1901, Beilage Nr. 22, S. 189; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 263; GHR 1910, Beilage Nr. 8, S. 76; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1912, Beilage Nr. 7, S. 87; GHR 1912, Beilage Nr. 18, S. 180; GHR 1913, Beilage Nr. 18, S. 168; GHR 1916, Beilage Nr. 6, S. 54; GHR 1922, Beilage Nr. 2, S. 16; Friedrich KNÖPP, Carl Schliephake, in: Mitteilungsblätter des Historischen Vereins für Hessen, Band 3, Heft 1/2.1951, S. 50–51; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 17939 (Ehevertrag); HStAD, R 4 Nr. 1411 (Portrait, um 1920)

**250 v. Schlitz, genannt von Görtz, Emil Friedrich Graf (15.II.1851–9.X.1914) 1905**

\* Berlin 15. Februar 1851; † Frankfurt a. M. 9. Oktober 1914; Ehe: Konstanz 15. Februar 1876 Sophie Calvacanti de Albuquerque de Villeneuve; 22. Juni 1871 Verleihung des Militär-Sanitäts-Kreuzes, Erster Präsident der Ersten Kammer der Landstände, Kommandator der Hessischen Genossenschaft des Johanniter-Ordens, 31. März 1886 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. August 1895 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des schwedisch-norwegischen Ordens vom Nordstern, 13. Mai 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens I. Kl., 25. November 1898 Verleihung des Großkreuzes des Ludewigsordens, 5. Dezember 1900 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des preußischen Roten Adlerordens und des vom Prinzregenten Luitpold von Bayern verliehenen Großkreuzes des Verdienstordens der Bayerischen Krone, 19. Februar 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Schwarzen Adlerordens, 28. April 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kreuzes der Großkomture des Königlichen Hausordens von Hohenzollern, zudem großherzoglich sächsischer Prof. h. c. und Direktor der Kunstschule in Weimar  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 97; HStAD, F 23 A Nr. 365/6 (Briefe); Hessische Abgeordnete 1820–1933 (1. Kammer), Darmstadt 1995; GHR 1886, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1895, Beilage Nr. 22, S. 183; GHR 1896, Beilage Nr. 14, S. 113; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 270; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 254; GHR 1905, Beilage Nr. 4, S. 39; GHR 1909, Beilage Nr. 11, S. 91

**251 Schmalbach, Heinrich (5.XI.1838–16.X.1909) 1905**

\* Crainfeld 5. November 1838; † Crainfeld 16. Oktober 1909; Vater: Heinrich S. sen., Bürgermeister; Mutter: Anna Maria geb. Ruhl; Ehe: Crainfeld 23. Oktober 1859 Anna Maria Hofmann; ursprünglich Landwirt aus Crainfeld, 1876–1884 und 1896–1909 Mitglied der 2. Kammer der Landstände (Bauernbund), 1905 Sekretär der Zweiten Kammer der Landstände, Bürgermeister und Ortsgerichtsvorsteher in Crainfeld, Träger des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 102; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 231; HStAD, R 4 Nr. 35457 D (Portrait aus Gruppenaufnahme, 1899)

**252 Schmeel, Ernst Friedrich Wilhelm (5.I.1845–9.I.1913) ME 1894 1905**

\* Walldorf 5. Januar 1845; † Darmstadt 9. Januar 1913; Vater: Georg S., Pfarrer; Mutter: Johannette Ferdinande geb. Guntrum; Ehe: Emilie Ludwig (1846–1929); um 1862/63 Jurastudium an der Universität Gießen, später an der Universität Heidelberg, 13. November 1871 Advokat und Prokurator Hofgericht Darmstadt, 1880 als Rechtsanwalt am Landgericht und Oberlandesgericht Darmstadt, 1887 Stadtverordneter Darmstadt, 1897–1900 2. Ständekammer Großherzogtum Hessen (Nationalliberal), 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. November 1899 Justizrat, 17. April 1901 Notar mit Amtssitz in Darmstadt als Nachfolger des Notars Schödler, 20. November 1901 Mitglied der Disziplinarkammer für die Notare der Provinz Starkenburg, 21. März 1906 stellvertretendes Mitglied der Disziplinarkammer für die Notare der Provinz Starkenburg, 25. November 1907 Geheimer Justizrat, 12. Dezember 1908 Mitglied der Disziplinarkammer für die Notare der Provinz Starkenburg, 17. Mai 1911 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen mit der Krone, 17. Mai 1911 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung seiner Dienste  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 357; GHR 1871, Beilage Nr. 39, S. 436; GHR 1880, Beilage Nr. 12, S. 90; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 259; GHR 1901, Beilage Nr. 5, S. 43; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 207; GHR 1906, Beilage Nr. 9, S. 83; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 278; GHR 1908, Beilage Nr. 35, S. 312; GHR 1911, Beilage Nr. 21, S. 195; GHR 1911, Beilage Nr. 21, S. 199; GHR 1913, Beilage Nr. 7, S. 64; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 231; HStAD, R 4 Nr. 35458 D (Portrait als Detail aus Bildvorlage)

**253 v. Schmelzing und Wernstein, Wilhelm 1905**

Oberleutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiment Nr. 23  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 68

**254 v. Schmidt, Arthur 1905**

Brigadekommandeur der 25. Kavallerie-Brigade (Großherzoglich Hessisch), Generalmajor  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 67

**255 Schmidt, Karl Ferdinand 1905**

1871 Portepfefführer beim 1. Reiterregiment, 1875 Sekondeleutnant im 1. Dragonerregiment, vor 1881 abkommandiert zum Militär-Reitinstitut, 1905 mit Aushilfeleistung bei dem Kommandeur des Distrikts Starkenburg beauftragt, 16. August 1871 Verleihung des Militär-Verdienst-Kreuzes, Major à la suite, Träger des preußischen Roten Adlerordens 4. Kl., des Ritterkreuzes des königlich dänischen Dannebrogordens und der preußischen Kriegsgedenkmünze 1870/71 von Bronze für Kämpfer  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 162

**256 Schmidt, Hermann 1905**

Bürgermeister, Ortsgerichtsvorsteher und Standesbeamter in Oppenheim, Träger der preußischen Landwehrdienstauszeichnung 2. Kl., 25. November 1911 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 160; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 292

**257 Schmitt, Dr. jur. Adam Joseph (27.XII.1855–18.XI.1928) 1905**

\* Mainz-Finthen 27. Dezember 1855; † Mainz 18. November 1928; Vater: Philipp S., Landwirt; Mutter: Fides geb. Hembes; Ehe: Christina Elise Magdalena Gottleben; Jurastudium an den Universitäten Straßburg, Leipzig, Tübingen und Gießen; 11. April 1881 Rechtsanwalt in Mainz, 1889 Stadtverordneter Mainz, 1890–1898 Mitglied des Kreistages und Kreisausschusses Mainz, 1893–1918, 1919–1920 Mitglied des Landtages, 1905 Zweiter Präsident der Zweiten Kammer der Landstände, 1. April 1904 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1904 Justizrat, 25. September 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Papst verliehenen Komturkreuzes des St. Gregoriusordens, 25. November 1913 Geheimer Justizrat, 13. März 1917 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. Oktober 1918 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen



Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 102; GHR 1881, Beilage Nr. 11, S. 87; GHR 1904, Beilage Nr. 10, S. 88 und Nr. 29, S. 274; GHR 1909, Beilage Nr. 27, S. 244; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 261; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 94; GHR 1918, Beilage Nr. 18, S. 184; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 232; Regierungsblatt 1929, Beilage Nr. 8, S. 64; HStAD, R 4 Nr. 25446 (Portrait); I. E. DIEHL, Dr. Adam Josef Schmitt, Geheimer Justizrat, Rechtsanwalt zu Mainz, in: Unsere Zeitgenossen 23/5; HStAD, G 21 B Nr. 1014 (Personalakte)

**258 Schmitt, Jakob**

**1905**

stammt wohl aus Eltville, 25. November 1900 Kammerdiener bei der Zweiten Kammer der Landstände, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Goldenen Verdienstmedaille, 26. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Sachsen verliehenen Allgemeinen Ehrenzeichens

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 16; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 255; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163

**259 Schmitt, Philipp († 27.II.1911)**

**ME 1894**

**1905**

† Darmstadt 27. Februar 1911; zunächst Hofküfer, ab 11. Juni 1890 Hofkellermeister, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Roten Adler-Orden, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 27. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstkreuzes, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des griechischen Erlöserordens, 25. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 18; GHR 1890, Beilage Nr. 16, S. 127; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 276; GHR 1911, Beilage Nr. 23, S. 223

**260 Schneider, [Hermann?]**

**1905**

Königlich preussischer Oberbaurat bei der Gem. Eisenbahndirektion in Mainz, 25. November 1898 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1904 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Vertreter des Präsidenten der Königlich Preussischen und Großherzoglich Hessischen Eisenbahndirektion in Mainz, 6. Juni 1908 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen; 18. Mai 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens IV. Kl.

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 430; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 272; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 263; GHOL 1907, S. 140; GHR 1908, Beilage Nr. 21, S. 178; GHR 1912, Beilage Nr. 23, S. 226; HStAD, G 31 LP Nr. 119/1

**261 Schneider, Karl Maximilian (7.V.1843–7.X.1923)**

**ME 1894**

**1905**

\* Höchst a. d. N. 7. Mai 1843; † Darmstadt 7. Oktober 1923; Hofstallbeiknecht aus Höchst (Kr. Vilbel), 23. Dezember 1868 Hofkutscher, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 2. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der württembergischen silbernen Verdienstmedaille, 16. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 18. Dezember 1901 Leibkutscher, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Goldenen Verdienstmedaille, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Goldenen Verdienstmedaille, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen großen Silbernen Medaille am Bande des St. Stanislausordens, 2. Februar 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. Juli 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Sachsen verliehenen Allgemeinen Ehrenzeichens, 14. März 1907 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlermedaille, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Goldenen Verdienstmedaille, 31. August 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Spanien verliehenen Silbernen Kreuzes des Isabellenordens (S.A.), 14. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen großen Silbernen Medaille am St. Wladimirordensbande, 7. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Verdienstkreuzes II. Kl., 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Verdienstkreuzes des St. Michaelsordens, 15. August 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Allgemeinen Ehrenzeichens, 22. November 1913 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 2. Juli 1914 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 50 Hofdienstjahre in Silber, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes I. Kl. des Sterns von Brabant mit der Krone, 24. August 1918 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung langjährig er Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 21; GHR 1869, Beilage Nr. 3, S. 20; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 220; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 21, S. 182; GHR 1907, Beilage Nr. 16, S. 139; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1910, Beilage Nr. 27, S. 230; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 264; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 291; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 20, S. 180; GHR 1913, Beilage Nr. 27, S. 242; GHR 1914, Beilage Nr. 17, S. 160; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1918, Beilage Nr. 17, S. 176; GHR 1923, Beilage Nr. 14, S. 136; HStAD, G 31 P Nr. 2701 (Kriegsteuerungszulage, 1919); HStAD, G 31 P Nr. 4335 (Personalakte)

**262 Schön, Georg (5.I.1842–31.VIII.1923)**

**ME 1894**

**1905**

\* Groß-Linden 5. Januar 1842; † Darmstadt 31. August 1923; ursprünglich Hoflakai, 25. November 1888 Kammerdiener des Erbgroßherzogs, 11. Mai 1892 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille des preußischen Rote-Adler-Ordens, 6. April 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstkreuzes vom heiligen Michael, der Verdienstmedaille des württembergischen Friedrich-Ordens und der badischen kleinen goldenen Verdienstmedaille, 12. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des sächsischen Albrechtskreuzes, 16. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des goldenen Verdienstkreuzes des österreichischen Franz-Joseph-Ordens, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 19. April 1894 Leibkammerdiener, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen goldenen Medaille des russischen Alexander-Newsky-Ordens, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 15. Februar 1902 Schlossinspektor, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der Hellenen verliehenen Ritterkreuzes des Erlöserordens, 2. Februar 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Ritterkreuzes II. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens III. Kl., 5. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ordens Heinrichs des Löwen IV. Kl., 13. April 1912 Verleihung der Krone zum

Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner 40-jährigen Hofdienstzeit, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen St. Michaelsordens IV. Kl., 13. März 1917 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Sterns von Brabant mit der Krone, 23. April 1921 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 18; GHR 1888, Beilage Nr. 31, S. 222; GHR 1892, Beilage Nr. 14, S. 110; GHR 1893, Beilage Nr. 11, S. 79; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 92; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1902, Beilage Nr. 5, S. 66; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 160; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 290; GHR 1912, Beilage Nr. 13, S. 136; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; GHR 1921, Beilage Nr. 8, S. 79; HStAD, G 31 P Nr. 4336 (Personalakte)

**263 Schönfeld, Karl Theobald (29.IV.1836–I.IX.1917)**

**1905**

\* Wöllstein 9. April 1836; † Schotten 1. September 1917; Vater: Karl Philipp S. (1782–1848), Pfarrer; Mutter: Caroline geb. Maier; unverheiratet; Jurastudium und anschließend Regierungsakzessist, 2. Dezember 1868 Kreisassessor Grünberg, 12. Juni 1874 Büdingen, 25. November 1876 Dieburg, 19. August 1882 Kreisrat Lauterbach, 20. Januar 1887 Wahlkommissär für den 3. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 30. November 1887 Kreisrat Schotten, 25. November 1893 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1896 Geheimer Regierungsrat zu Schotten, 25. November 1901 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 2. Januar 1909 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. Juni 1911 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung mehr als 50-jähriger Dienste, 17. Juni 1911 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 1892–1902 MdL, Ehrenbürger von Schotten

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 154; GHR 1868, Beilage Nr. 63, S. 1288; GHR 1874, Beilage Nr. 35, S. 444; GHR 1876, Beilage Nr. 52, S. 633; GHR 1882, Beilage Nr. 22, S. 170; GHR 1887, Beilage Nr. 2, S. 9; GHR 1887, Beilage Nr. 30, S. 223; GHR 1893, Beilage Nr. 30, S. 213; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 235; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 211; GHR 1908, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1911, Beilage Nr. 21, S. 200; GHR 1911, Beilage Nr. 22, S. 205; HStAD, R 4 Nr. 35463 D (Ausschnitt aus Gruppenaufnahme, 1899)

**264 Scholtz, Friedrich**

**1905**

Brigadekommandeur der 25. Feld-Artillerie-Brigade (Großherzoglich Hessische), Generalmajor

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 78

**265 Schreiber, Balthasar (17.X.1860–4.VI.1937)**

**ME 1894**

**1905**

\* Mörsstadt (Kr. Worms) 17. Oktober 1860; † Darmstadt 4. Juni 1937; Hofstallbeiknecht aus Mörsstadt, 2. Dezember 1891 Hofkutscher bei der Hofstalldienerschaft, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen Verdienstmedaille in Silber des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 4. September 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordenmedaille, 31. März 1913 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 13. März 1917 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“ anlässlich des 25-jährigen Regierungsjubiläums von Großherzog Ernst Ludwig, 26. Januar 1921 Hauswart der Kollegiengebäude, 1. Februar 1926 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: GHR 1891, Beilage Nr. 32, S. 268; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1912, Beilage Nr. 24, S. 238; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1921, Beilage Nr. 3, S. 40; GHR 1926, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1937, Beilage Nr. 17, S. 183; HStAD, G 31 P in Nr. 2774 (Aufnahme in den Staatsdienst, 1919); HStAD, G 31 P in Nr. 1133 (Hauswart); HStAD, G 55 Nr. 103/7 (Personalakte Landestheater)

**266 v. Schroeder, Siegfried**

**1905**

Leutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiment Nr. 23

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 69

**267 Schüler, Wilhelm († 21.X.1937)**

**1905**

† Bad Nauheim 21. Oktober 1937; stammt aus König; 25. November 1901 Hauswärter bei der Schloss- und Palaisverwaltung Darmstadt, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 25. November 1905 Hoflakai, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Annenordens, 8. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Mecklenburg-Schwerin verliehenen Silbernen (Friedrich-Franz-)Medaille, 20. Juni 1914 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des Ordens vom heiligen Michael, 4. Juni 1920 Amtsgehilfe (Diener) bei der Bade- und Kurverwaltung Bad-Nauheim, 1. Januar 1934 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 19; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 219; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 29, S. 269; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1913, Beilage Nr. 3, S. 31; GHR 1914, Beilage Nr. 19, S. 176; GHR 1920, Beilage Nr. 12, S. 109; GHR 1933, Beilage Nr. 32, S. 263; GHR 1937, Beilage Nr. 21, S. 216

**268 Schwerdtfeger, Ernst (\* 19.X.1862)**

**1905**

\* 19. Oktober 1862; zunächst Hoftheater-Maschinenmeister, 2. August 1902 Technischer Oberinspektor am Hoftheater in Darmstadt, 25. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 25. Mai 1913 Hoftheater-Maschinenriedirektor, 20. Oktober 1915 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. November 1916 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, später Maschinerie-Direktor am Hessischen Landesmuseum Darmstadt, 1. Februar 1928 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 28; HStAD, G 55 Nr. 149/11 (Personalakte); GHR 1902, Beilage Nr. 23, S. 216; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 276; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 266; GHR 1913, Beilage Nr. 9, S. 80; GHR 1915, Beilage Nr. 17, S. 165; GHR 1917, Beilage Nr. 2, S. 32; Regierungsblatt 1928, Beilage Nr. 9, S. 84

**269 Seederer, Georg (\* 10.V.1874)**

**1905**

\* Darmstadt 10. Mai 1874; 22. März 1893 als Portepfeffährnrich vom Kadettenkorps zum Feldartillerie-Regiment Nr. 25 versetzt, 18. August 1894 Beförderung zum Sekondeleutnant, 1905 Oberleutnant im Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25, 21. Februar 1911 Beförderung zum Hauptmann

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 79; Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 389 und 423

**270 Seeling, Adolf (21.X.1861–24.IV.1907)**

**ME 1894**

**1905**

\* Offenbach 21. Oktober 1861; † Darmstadt 24. April 1907; Vater: Georg Heinrich S., Schlossverwalter Jagdschloss Kranichstein; Finanzaspirant, 26. August 1888 Hofmarschall-Amtsassistent, 25. November 1892 Hofkanzleisekretär, 1894 Verleihung der Hochzeitsmedaille, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 3. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes II. Kl. des württembergischen Friedrichordens, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der Hellenen verliehenen Ritterkreuzes des Erlöserordens, 25. November 1903 Hofsekretär, 2. Februar 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 21. März 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Mecklenburg-Schwerin verliehenen Ritterkreuzes des Greifenordens, 26. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Sachsen verliehenen Ritterkreuzes II. Kl. des Albrechtsordens, 30. Mai 1906 Hofsekretär, 6. Dezember 1906 Hofkammerrat

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 15; GHR 1888, Beilage Nr. 18, S. 135; GHR 1892, Beilage Nr. 28, S. 218; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1903, Beilage Nr. 30, S. 264; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 4, S. 39; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163; GHR 1906, Beilage Nr. 17, S. 156; GHR 1906, Beilage Nr. 29, S. 274; GHR 1907, Beilage Nr. 25, S. 220; HStAD, G 32 Nr. 807 (Prüfungsakte Finanzfach)

**271 Seibert, Valentin (29.V.1840–10.VI.1917)**

**ME 1894**

**1905**

\* Reichelsheim 29. Mai 1840; † Auerbach 10. Juni 1917; Ehe: Anna Margaretha, geb. Becker († 1872); Hauswarter im Dienst des Prinzen Ludwig, 30. Oktober 1869 Saalwarter, 6. August 1873 Hoflakai, 7. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der badischen silbernen Verdienstmedaille, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 18. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille am russischen St. Stanislausordensband, 1. Juli 1896 Hausbeschießer zu Auerbach, 14. Oktober 1896 Hausverwalter zu Auerbach, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 25. November 1897 Wirklicher Verwalter des Fürstenlagers Auerbach, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 2. Februar 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1913 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 19; HStAD, G 31 P Nr. 4338 (Personalakte); GHR 1870, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1873, Beilage Nr. 40, S. 285; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1896, Beilage Nr. 19, S. 155; GHR 1896, Beilage Nr. 28, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1897, Beilage Nr. 30, S. 233; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1917, Beilage Nr. 16, S. 200

**272 Seipp, August († 25.XII.1910)**

**ME 1894**

**1905**

† Darmstadt 25. Dezember 1910; zunächst Hoflakai, 16. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Silbernen Verdienstkreuzes des österreichischen Franz-Joseph-Ordens, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Verdienstmedaille in Silber des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Annenordens, 1. August 1899 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 12. Februar 1902 Oberhoflakai, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1902 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für Verdienste“, 26. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König von Sachsen verliehenen Friedrich-August-Medaille in Bronze, 9. Februar 1907 Verleihung der Silbernen Medaille des Ludewigsordens anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 9. Februar 1907 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Bezugung Allerhöchster Zufriedenheit für langjährige Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 16; GHR 1907, Beilage Nr. 4, S. 36; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1907, Beilage Nr. 4, S. 40; GHR 1911, Beilage Nr. 5, S. 64; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1899, Beilage Nr. 20, S. 170; GHR 1902, Beilage Nr. 3, S. 50; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163

**273 v. Selasen-Selasinsky, Eberhard Karl Gustav Alfred (\* 8.IX.1878)**

**1905**

\* Potsdam 8. September 1878; Leutnant im Infanterieregiment Großherzogin Nr. 117

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 54; Österreichisches Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Kriegsarchiv, Milit. Nachlässe, 505 (B) Selasinsky

**274 Selver, Dr. David (24.II.1856–12.V.1926)**

**JUDE**

**ME 1894**

**1905**

\* Chajowa (Polen) 24. Februar 1856; † Darmstadt 12. Mai 1926; Ehe: 1891 Amalie Neustein (1867–1948); Promotion 1885 an der Universität Leipzig, 1889 Leiter der Religionsschule in Darmstadt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 5. Januar 1898 Übertragung der Stelle eines Rabbiners der Liberal-Israelitischen Gemeinden des Rabbinats Darmstadt mit Amtssitz Darmstadt, 1905 Rabbiner Rabbinats Darmstadt I, 25. Juli 1906 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung seiner Dienste (nach einem Streit mit der Jüdischen Gemeinde Darmstadt)

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 208; GHR 1898, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1906, Beilage Nr. 21, S. 194; GHR 1926, Beilage Nr. 5, S. 40; HStAD, G 21 A Nr. 1831/12 (Lösung des Vertragsverhältnisses zwischen der israelitischen Religionsgemeinde zu Darmstadt einerseits und dem Rabbiner Dr. David Selver andererseits, auch Zuständigkeitsstreit, 1903–1906); [https://de.wikipedia.org/wiki/David\\_Selver](https://de.wikipedia.org/wiki/David_Selver)

**275 v. Senarclens-Grancy, Heinrich Frhr. († 11.IX.1915)**

**1905**

† Russland 11. September 1915 (gefallen); Gerichtsakzessist, 21. Januar 1905 Hofjunker, 19. März 1913 Kreisamtmann beim Kreisamt Büdingen, 16. April 1913 Kammerjunker, 14. März 1914 Ministerialsekretär beim Staatsministerium

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 13; GHR 1905, Beilage Nr. 1, S. 5; GHR 1913, Beilage Nr. 5, S. 44; GHR 1913, Beilage Nr. 7, S. 59; GHR 1914, Beilage Nr. 5, S. 47; GHR 1916, Beilage Nr. 4, S. 31

**276 v. Senarclens-Grancy, Ludwig Frhr. (9.VI.1839–2.II.1910)**

**1905**

\* Darmstadt 9. Juni 1839; † Darmstadt 2. Februar 1910; Vater: August Frhr. v. S.-G. (1794–1871), Generalmajor und Oberstallmeister; Mutter: Luise geb. Gräfin v. Otting und Fünfstetten; Ehe: Jugenheim 27. Oktober 1870 Amalia Freiin Löw zu Steinfurth (1852–1936); 30. Januar 1867 Hofjunker, 19. Juni 1874 Kreisassessor Kreisamt Lauterbach, 18. November 1877 Kammerjunker, 30. April 1879 Assessor Kreisamt Darmstadt, 12. September 1881 Kammerherr, 11. Oktober 1888 Regierungsrat bei der Provinzialdirektion in Mainz, 17. Oktober 1891 Kreisrat in Heppenheim, 25. November 1897 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 12. September 1898 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens in Gold für 25 Dienstjahre, 4. November 1899–1910 Provinzialdirektor der Provinz Starkenburg zu Darmstadt und Kreisrat in Darmstadt, Geheimer Regierungsrat, 25. November 1901 Verleihung des Komturkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1905 Geheimrat

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 133; GHR 1867, Beilage Nr. 8, S. 84; GHR 1874, Beilage Nr. 35, S. 444; GHR 1877, Beilage Nr. 47, S. 385; GHR 1879, Beilage Nr. 15, S. 119; GHR 1881, Beilage Nr. 22, S. 171; GHR 1888, Beilage Nr. 27, S. 202; GHR 1891, Beilage Nr. 28, S. 244; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 225; GHR 1898, Beilage Nr. 28, S. 242; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 253; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 211; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 283; GHR 1910, Beilage Nr. 18, S. 155; HStAD, D 27 A Nr. 47/9 (Portrait, um 1865, in orientalischem Kostüm); HStAD, R 4 Nr. 10552 D (Portrait, um 1865)

**277 v. Soden, Oskar Frhr. (27.II.1831–10.V.1906) 1905**

\* Ellwangen 27. Februar 1831; † München 10. Mai 1906; Vater: Rudolf Philipp August v. S. (1785–1849); Mutter: Eleonore von Harsdorf (1794–1840); Ehe: München 1. Mai 1858 Therese von Drechsel Freiin von Drechsel auf Deufstetten; kath., königlich württembergischer Gesandter, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, königlich württembergischer Geheimer Rat und Kammerherr  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 116

**278 v. Solms-Hohensolms-Lich, Karl Ferdinand Wilhelm zu (27.VI.1866–26. Juli 1920) 1905**

Sekretär der Ersten Kammer der Landstände, königlich preußischer Rittmeister à la suite der Armee und erbliches Mitglied des preußischen Herrenhauses  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 98

**279 Spamer, Adolf Friedrich Ludwig Eduard (8.VIII.1834–14.VI.1920) 1905**

\* Nidda 8. August 1834; † Darmstadt 14. Juni 1920; Vater: Gustav Spamer (1803–1870), Kreisrat; Mutter: Adelheid geb. v. Grolman; Ehe: 21. Juni 1868 Amalie Weigand (1842–1920), Tochter des Kreisarztes Dr. med. Karl W. zu Wimpfen, Jurastudium in Gießen, ab 1851 an der Uni Heidelberg, 1858 Regierungsakzessist, dann Postdienst, 12. Juli 1867 Kreisassessor Alzey, 7. Oktober 1872 Gießen, 12. November 1872 Mitglied der Provinzialdirektion Gießen, 20. Juni 1877 Regierungsrat Provinzialdirektion Darmstadt, 21. Juli 1877 Mitglied der Zivildieners-Witwenkasse-Kommission, 28. Juni 1878 Wahlkommissär für den 4. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 7. Oktober 1881 desgleichen für den 8. Wahlkreis, 1. Juni 1881 Kreisrat zu Bingen, 22. September 1884 Wahlkommissär für den 8. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 12. September 1890 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 10. Mai 1893 Wahlkommissär für den 8. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 28. September 1895 Geheimer Regierungsrat, 25. November 1901 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. Oktober 1905 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums, 15. Juni 1907 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung mehr als 50jähriger Dienste  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 159; GHR 1867, Beilage Nr. 35, S. 399; GHR 1872, Beilage Nr. 47, S. 372; GHR 1872, Beilage Nr. 51, S. 420; GHR 1877, Beilage Nr. 36, S. 309; GHR 1877, Beilage Nr. 39, S. 330; GHR 1878, Beilage Nr. 18, S. 137; GHR 1881, Beilage Nr. 25, S. 183; GHR 1881, Beilage Nr. 16, S. 127; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 181; GHR 1887, Beilage Nr. 2, S. 9; GHR 1890, Beilage Nr. 1, S. 1; GHR 1890, Beilage Nr. 26, S. 193; GHR 1893, Beilage Nr. 15, S. 105; GHR 1895, Beilage Nr. 23, S. 192; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 211; GHR 1905, Beilage Nr. 27, S. 231; GHR 1907, Beilage Nr. 22, S. 187; GHOL 1907, S. 33; GHR 1920, Beilage Nr. 16, S. 160; Corps Starkenburgia, S. 148; HStAD, G 31 P in Nr. 4398; HStAD, G 31 P Nr. 4366 und 4398 (Personalakte Finanz- und Steuerverwaltung); HStAD, R 4 Nr. 18474 (Portrait, 1906)

**280 Spamer, Philipp 1905**

ursprünglich Finanzaspirant aus Darmstadt, 1. April 1879 Registratur-Assistent im Ministerium des Innern und der Justiz, 3. Juni 1882 Vieter Registrator beim Ministerium des Innern, 22. April 1899 Ministerialregistrator beim Staatsministerium, 25. November 1901 Rechnungsrat, 31. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 25. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. Juni 1914 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael IV. Kl., 17. Juni 1920 Vorstand der Registratur des Staatsministeriums, 15. September 1920 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 107; GHR 1879, Beilage Nr. 10, S. 78; GHR 1882, Beilage Nr. 15, S. 120; GHR 1899, Beilage Nr. 10, S. 87; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 222; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 276; GHR 1914, Beilage Nr. 19, S. 176; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 14, S. 123; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 20, S. 216

**281 Stahl, Karl 1905**

Bürgermeister in Friedberg, Baurat, Mitglied des Provinzialausschusses Oberhessen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 146

**282 v. Starck, Adalbert Karl Ludwig Julius Rinck Frhr. (9.V.1865–21.II.1916) ME 1894 1905**

\* Offenbach am Main 9. Mai 1865; † Wiesbaden 21. Februar 1916; ev.; Vater: Philipp Gustav Julius Rinck Frhr. v. Starck (1825–1910); Mutter: Marie Sophie Wilhelmine Faber (1829–1900); Ehe: Hirzenhain 25. August 1889 Louise (Lilly) Buderus (1869–1930); Jurastudium, Gerichtsakzessist, 28. November 1888 Hofjunker, Major, persönlicher Adjutant Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Heinrich von Hessen, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille von 1894, 19. Oktober 1895 Regierungsassessor, Kabinettssekretär, 25. November 1895 Kammerjunker, 28. März 1896 Kreisamtmann Mainz, 27. Oktober 1897 Offenbach, 1. Februar 1899 Ministerialsekretär Ministerium des Innern, Ministerialsekretär, 25. November 1900 Kammerherr der 2. Kammer der Landstände, 1. Mai 1901 ständiger Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern, 27. September 1902 Regierungsrat, 4. Oktober 1905 Rat bei der Provinzialdirektion Starkenburg und zweiter Beamter des Kreisamts Darmstadt mit dem Amtstitel 'Regierungsrat', 1. März 1910 Kreisrat des Kreises Erbach, 10. September 1913 Rat bei der Provinzialdirektion Starkenburg und zweiter Beamter des Kreisamts Darmstadt, 10. September 1913 Regierungsrat anlässlich seiner Ernennung zum Rat bei der Provinzialdirektion Starkenburg und Zweiten Beamten des Kreisamts Darmstadt; 2. Juni 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen, 2. August 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Verdienstordens vom Heiligen Michael III. Kl.; 28. November 1898 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens, 26. September 1900 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 12 und S. 124; GHR 1888, Beilage Nr. 31, S. 222; GHR 1895, Beilage Nr. 24, S. 197; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 222; GHR 1896, Beilage Nr. 7, S. 59; GHR 1897, Beilage Nr. 26, S. 209; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 275; GHR 1899, Beilage Nr. 10, S. 86; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 255; GHR 1901, Beilage Nr. 6, S. 45; GHR 1902, Beilage Nr. 27, S. 247; GHR 1905, Beilage Nr. 26, S. 228; GHR 1910, Beilage Nr. 8, S. 76; GHR 1913, Beilage Nr. 23, S. 219; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1916, Beilage Nr. 8, S. 72; HStAD, G 15 Erbach Nr. E 1; HStAD, R 4 Nr. 1398 (Portrait, um 1910); HStAD, R 4 Nr. 888; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 161; GHR 1913, Beilage Nr. 20, S. 179

**283 Steeg, Dr. Edmund Claudius (19.VI.1858–26.III.1935) 1905**



\* Wachenheim 19. Juni 1858; † Bingen 26. März 1935; Vater: Adolf S.; Mutter: Valeria Julia geb. Humann; Ehe: Karoline Mahler (\* 1867, lebte noch 1944); 1885 Regierungsassessor, 9. November 1889 Kreisamtmann Lauterbach, 23. Mai 1891 Groß-Gerau, 29. März 1893 Bingen, 25. September 1897 Regierungsrat, 1899 Rat bei der Provinzialdirektion Rheinhessen zu Mainz, 4. November 1899 Ernennung zum Rat bei der Provinzialdirektion Rheinhessen und zweiter Beamter des Kreisamt Bingen mit dem Amtstitel 'Regierungsrat, 25. November 1903 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 19. März 1904 Kreisrat des Kreises Oppenheim, 15. Juni 1907 Kreisrat des Kreises Bingen, 25. November 1912 Geheimer Regierungsrat, 7. Januar 1914 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofs, 1917 Kreisdirektor, 5. November 1920 Entbindung vom Amt eines Mitglieds des Verwaltungsgerichtshofs auf Nachsuchen, 17. Mai 1921 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 160; HStAD, R 4 Nr. 2305 (Portrait, um 1920); GHR 1889, Beilage Nr. 27, S. 233; GHR 1891, Beilage Nr. 11, S. 91; GHR 1893, Beilage Nr. 8, S. 51; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 197; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 8; GHR 1904, Beilage Nr. 6, S. 54; GHR 1907, Beilage Nr. 21, S. 180; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 281; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 253; GHR 1914, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1920, Beilage Nr. 22, S. 231; GHR 1921, Beilage Nr. 9, S. 88; GHR 1935, Beilage Nr. 12, S. 128

**284 Stegmüller, Otto**

**1905**

Bürgermeister in Erbach, Mitglied des Kreisausschusses (Kreisamt Erbach)  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 142

**285 Stein, Peter († 16.X.1921)**

**ME 1894**

**1905**

† Jugenheim 16. Oktober 1921; 1. September 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Silbernen Medaille des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Verdienstmedaille in Silber des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 16. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Silbernen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 1. August 1899 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Goldenen Medaille am Bande des St. Annenordens, 2. Februar 1905 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“ anlässlich der Hochzeit von Großherzog Ernst Ludwig, 9. September 1908 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 193; GHR 1899, Beilage Nr. 20, S. 170; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1908, Beilage Nr. 26, S. 231; Regierungsblatt 1922, Beilage Nr. 3, S. 56; HStAD, G 31 P Nr. 2713 (Teuerungszulage)

**286 Stephan, Johannes (\* 7.VI.1878)**

**1905**

\* Zell (Kr. Bensheim) 7. Juni 1878; 1905 Hofstallbeiknecht, 9. September 1908 Fahrer beim Automobilbetrieb, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Silbernen Medaille des bayerischen St. Michaelsordens, 15. Oktober 1920 Heizer beim Ministerium der Finanzen, 15. Februar 1932 Fernsprechgehilfe beim Ministerium der Finanzen, 1. September 1937 Amtsgehilfe bei der Abteilung IV. der Landesregierung  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 23; GHR 1908, Beilage Nr. 26, S. 228; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1920, Beilage Nr. 22, S. 230; GHR 1932, Beilage Nr. 7, S. 51; GHR 1937, Beilage Nr. 20, S. 208; HStAD, G 31 P Nr. 2774 (Personalakte, 1919)

**287 Stöpler, Alexander Ernst (25.VI.1848–14.III.1922)**

**ME 1894**

**1905**

\* Lauterbach 26. Juni 1848; † Lauterbach 14. März 1922; Vater: Johannes S.; Mutter: Louise geb. Greulich; Ehe: Lauterbach 16. November 1876 Katharina Stöhr, zunächst Kaufmann, später Prokurist in Lauterbach, 1887–1922 Bürgermeister, Ortsgerichtsvorsteher und Standesbeamter in Lauterbach, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 1902–1918 Mitglied (Provinz Oberhessen) der zweiten Kammer der Landstände (Nationalliberal), 25. November 1903 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 3. Juni 1912 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 104; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 9; GHR 1912, Beilage Nr. 18, S. 180; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 249; HStAD, R 4 Nr. 35495 D (Portrait, um 1900); HStAD, F 27 F Nr. 85 (25-jähriges Dienstjubiläum des Lauterbacher Bürgermeisters und dessen 70. Geburtstag, 1912–1918)

**288 Streb, Philipp**

**1905**

Kammerlakai des Prinzen Alexander von Hessen in Darmstadt, 24. August 1883 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der bulgarischen bronzenen Verdienstmedaille und der russischen silbernen Verdienstmedaille, 22. Dezember 1888 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, seit spätestens 1898 Haushofmeister der Hofhaltung des Prinzen Ludwig von Battenberg, 12. Januar 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der vom Fürsten von Montenegro verliehenen goldenen Verdienstmedaille, Haushofmeister, 16. Dezember 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille des russischen St. Annenordens, 20. November 1912 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 30; GHR 1883, Beilage Nr. 22, S. 170; GHR 1888, Beilage Nr. 32, S. 228; GHR 1898, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1903, Beilage Nr. 30, S. 263; GHR 1912, Beilage Nr. 30, S. 289

**289 v. Stülpnagel, Hans**

**1905**

Hauptmann im Infanterieregiment Großherzogin Nr. 117  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 53

**290 v. Stülpnagel, Joachim (5.III.1880–17.V.1968)**

**1905**

\* Glogau 5. März 1880; Obraudorf 17. Mai 1968; Vater: Ferdinand v. S. preußischer General der Infanterie; Mutter: Maria Klara Rosalie geb. Bronsart von Schellendorf (1854–1932), Tochter des preußischen Kriegsministers Paul B. v. S.; Ehe: 28. September 1905 Irmgard von Kracht († 1974), Besuch des Gymnasiums in Königsberg und Breslau, ab 1892 Besuch der Kadettenhäuser in Potsdam bzw. Groß-Lichterfelde, in dieser Zeit auch Leibpage des Kaisers, 15. März 1898 als Sekondeleutnant in das 1. Garde-Regiment zu Fuß der preußischen Armee eingetreten, im Februar 1904 nach Darmstadt als Leutnant im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115 versetzt, nach der Ausbildung zum Generalstabsoffizier an der der preußischen Kriegsakademie (ab Oktober 1906) am 1. April 1910 in den Großen Generalstab eingetreten, im Ersten Weltkrieg Generalstabsoffizier im X. Armee-Korps, diente bei der 11. Armee auf dem Balkan und zuletzt an der Westfront, zudem Träger der hessischen Tapferkeitsmedaille  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 37; Jürgen KILLIAN, „Wir wollen die geistige Führung der Armee übernehmen“. Die informelle Gruppe von Generalstabsoffizieren um Joachim von Stülpnagel, Friedrich Wilhelm von Willisen und Kurt von Schleicher, in: Gundula Gahlen, Daniel

M. Segesser, Carmen Winkel (Hrsg.), Geheime Netzwerke im Militär 1700–1945, Paderborn 2016, S. 167–183;  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Joachim\\_von\\_St%C3%BClpnagel](https://de.wikipedia.org/wiki/Joachim_von_St%C3%BClpnagel)

**291 Sturt, Chemnitz** **1905**

Hilfsarbeiter im Kabinett, Oberleutnant a. D.  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 14

**292 Süffert, Ernst Karl (17.VIII.1863–2.II.1933)** **1905**

\* Schlitz 17. August 1863; † Darmstadt 2. Februar 1933; Vater: Ludwig S. (1826–1894), Steuerkommissär; Mutter: Mathilde geb. Bornemann; Ehe: Gießen 17. April 1893 Mathilde Buchner (1868–1934), Tochter des Gymnasialprofessors Otto B.; Jurastudium an der Universität Gießen, 1889 Regierungsakzessist, 31. Dezember 1892 Kreisamtmann Friedberg, 27. Juli 1898 Kreisamtmann und Feldberäinigungskommissär für die Provinz Oberhessen, 15. November 1899 Regierungsrat, 10. Oktober 1900 Kreisrat des Kreises Alzey, 25. November 1904 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 29. Juli 1905 Ministerialrat im Ministerium der Finanzen und Vorsitzender der Abteilung für Finanzwirtschaft und Eisenbahnwesen, 11. Mai 1907 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt und vom Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen verliehenen Fürstlich Schwarzburgischen Ehrenkreuzes I. Kl., 25. November 1908 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. März 1910 Geheimrat, 1. August 1910 Ministerialrat und Vorsitzender der Abteilung für Schulangelegenheiten im Ministerium des Innern, 26. Oktober 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens II. Kl., 9. Dezember 1911 an Stelle des verhinderten Geheimrats Wilhelm Best zum Mitglied der landesherrlichen Einweisungskommission für die Zweite Kammer der Stände ernannt, 25. November 1913 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1914 Str., 7. Dezember 1918 Präsident der Oberrechnungskammer, 1. November 1924 Präsident des Verwaltungsgerichtshofs, 1. Dezember 1928 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 107; HStAD, O 59 Sueffert Nr. 19 (Korrespondenz und Notizen Ernst Karl Süfferts zur Familiengeschichte); GHR 1893, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1898, Beilage Nr. 25, S. 224; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 259; GHR 1900, Beilage Nr. 13, S. 112; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 263; GHR 1905, Beilage Nr. 22, S. 188; GHR 1907, Beilage Nr. 16, S. 139; GHR 1908, Beilage Nr. 33, S. 293; GHR 1910, Beilage Nr. 12, S. 108; GHR 1910, Beilage Nr. 25, S. 216; GHR 1910, Beilage Nr. 29, S. 254; GHR 1911, Beilage Nr. 31, S. 306; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 251; GHR 1918, Beilage Nr. 23, S. 222; GHR 1924, Beilage Nr. 10, S. 78; GHR 1929, Beilage Nr. 1, S. 8; HStAD, G 15 Friedberg Nr. E 147 (Fragmente Personalakte); HStAD, G 31 P in Nr. 4499 (Personalakte)

**293 Sulzmann, Ludwig (16.II.1845–26.XI.1914)** **1905**

\* 16. Februar 1845; † Darmstadt 26. November 1914; zunächst Hofmusikaspirant, 8. Dezember 1873 Hofmusiker, 21. September 1880 Kammernusiker am Hoftheater in Darmstadt, 9. Oktober 1902 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 23. Mai 1906 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung langjähriger Dienste  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 25; HStAD, G 55 Nr. 148/1 (Personalakte); GHR 1873, Beilage Nr. 50, S. 345; GHR 1880, Beilage Nr. 27, S. 210; GHR 1902, Beilage Nr. 26, S. 235; GHR 1906, Beilage Nr. 21, S. 194; GHR 1914, Beilage Nr. 24, S. 213

**294 Sutor, Dr. Heinrich (1863–18.XI.1920)** **1905**

\* 1863; † Alzey 18. November 1920; Vater: Michael S., Landwirt und Bäcker in Bürgel; Mutter: Katharina Fecher; Ehe: 1. Ehe: Mainz 18. April 1896 Julie Maria Curschmann (1877–1908); 2. Ehe: Worms 16. Februar 1910 Ria Nehr (1875–1952); ab 1893 Bürgermeister in Alzey, Mitglied des Kreis Ausschusses (Kreisamt Alzey) und der Kreisschulkommission Alzey, 10. Oktober 1917 Bestätigung der Wahl zum Bürgermeister von Alzey auf Lebenszeit  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 158 und S. 280; GHR 1917, Beilage Nr. 20, S. 255

**T**

**295 Tauscher, Paul** **1905**

Oberleutnant im Infanterieregiment Großherzogin Nr. 117  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 54

**296 Thaler, Karl (17.X.1842–13.IV.1930)** **1905**

\* Grünberg 17. Oktober 1842; † Darmstadt 14. April 1930; 1865 Allgemeine Prüfung, 30. Oktober 1869 Oberförster Oberförsterei Ortenberg, 25. November 1884 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27. Juni 1885 Forstmeister Bezirk Grünberg, 25. November 1894 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1895 Oberforstmeister zu Darmstadt, 1. Februar 1898 forstliches Mitglied des Kabinetts, 13. Juli 1898 Oberforst, vortragender Rat beim Ministerium der Finanzen, 25. November 1899 Geheimer Oberforstrat, 10. Februar 1900 Mitglied der Prüfungskommission für das Finanz- und technische Fach, 25. November 1904 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. Januar 1906 Stellvertretender Vorsitzender der Prüfungskommission für das Forstfach in Darmstadt, 6. Januar 1906 Enthebung von der Funktion als Mitglied der Prüfungskommission für das Finanz- und technische Fach, 16. Juni 1908 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 16. Juni 1908 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste mit gleichzeitiger Entbindung von der Stellung eines Mitglieds und Stellvertreters des Vorsitzenden der Prüfungskommission für das Forstfach in Darmstadt  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 372; HStAD, G 32 Nr. 891 (Prüfungsakte); GHR 1869, Beilage Nr. 55, S. 896; GHR 1885, Beilage Nr. 17, S. 131; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 245; GHR 1896, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1898, Beilage Nr. 7, S. 60; GHR 1898, Beilage Nr. 21, S. 192; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 259; GHR 1900, Beilage Nr. 3, S. 24; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 263; GHR 1906, Beilage Nr. 2, S. 20; GHR 1908, Beilage Nr. 20, S. 168; GHR 1908, Beilage Nr. 20, S. 171; HStAD, G 33 A in Nr. 59/1 (Personalakte)

**297 Trautmann, Johannes (23.VII.1878–12.IX.1944)** **1905**

\* Ober-Kainsbach 23. Juli 1878; † Darmstadt (in der Bombennacht) 12. September 1944; 1905 Hofstallbeiknecht, 20. September 1905 Hofkutscher, 14. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 27. März 1931 einstweiliger Ruhestand, 1. März 1934 Justizoberwachmeister bei der Staatsanwaltschaft Darmstadt  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 25, S. 221; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 264; Regierungsblatt 1931, Beilage Nr. 7, S. 64; Regierungsblatt 1934, Beilage Nr. 10, S. 65; HStAD, H 13 Darmstadt Nr. 4090 (Personalakte)

**298 Turner, R. E.** **1905**  
Kabinettskurier und Gesandtschaftssekretär bei der englischen Gesandtschaft  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 110

## U

**299 Uhlenhaut, Hans** **1905**  
Oberleutnant im Infanterieregiment Großherzogin Nr. 117, Regimentsadjutant  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 54

**300 v. Ulrich, Kurt** **1905**  
Leutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiment Nr. 23, kommandiert zur Kriegsakademie  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 69

**301 Usinger, Dr. jur. Karl (22.VIII.1864–19.VI.1932)** **1905**  
\* Mainz 22. August 1864; † Mainz 19. Juni 1932; Vater: Wilhelm U. (1829–1907), Architekt; Mutter: Marie Susanne geb. Krämer; Ehe: Gießen 27. Dezember 1890 Charlotte Johanne Babette Noll (1868–nach 1937); 1883–1887 Jurastudium an den Universitäten Straßburg, Leipzig, Heidelberg und Gießen, 1887 Promotion zum Dr. phil in Heidelberg, 1890 Regierungsassessor Kreisamt Mainz, 1893 Kreisamtmann Groß-Gerau, 1894 desgl. Mainz, 1898 kommissarischer Hilfsarbeiter Ministerium des Innern, 8. Juli 1899 Regierungsrat, stellvertretendes ständiges Mitglied des Landesversicherungsamtes im Nebenamt, 1900 Hilfsarbeiter Abteilung für Landwirtschaft, Handel u. Gewerbe, Mitglied und vortragender Rat, 1901–1902 Mitglied und vortragender Rat mit Amtstitel 'Oberregierungsrat' Referat Handel u. Gewerbe, bis 15. Oktober 1902 stellvertretendes ständiges Mitglied des Landesversicherungsamtes, 1902 vortragender Rat im Ministerium des Innern, 1906 Ministerialrat, 1910 Provinzialdirektor Oberhessen und Kreisrat Gießen, 1911 Geheimer Rat, 1915–1917 Präsident der landwirtschaftlichen Vereine Oberhessen, 25. November 1903 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 14. Februar 1906 Ministerialrat im Ministerium des Innern und Vorsitzender der Ministerialabteilung für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe, 10. März 1906 Ständiges Mitglied und Vorsitzender des Landesversicherungsamtes im Nebenamt, 22. Dezember 1906 Mitglied der Zentralstelle für die Landesstatistik, 4. September 1907 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten des Königreichs Bayern verliehenen Verdienstordens vom Heiligen Michael II. Kl., 25. November 1909 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. März 1910 Provinzialdirektor der Provinz Oberhessen und Kreisrat des Kreises Gießen, 23. April 1910 Enthebung von der Stelle eines ständigen Mitglieds und Vorsitzenden des Landesversicherungsamtes auf Nachsuchen, 29. Oktober 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens II. Kl., 25. November 1911 Geheimer Rat, 13. März 1917 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. Januar 1922 Provinzialdirektor der Provinz Rheinhessen und Kreisdirektor des Kreises Mainz, 1. November 1929 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 124; GHR 1899, Beilage Nr. 18, S.15; GHR 1902, Beilage Nr. 26, S. 238; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 8; GHR 1906, Beilage Nr. 4, S. 41; GHR 1906, Beilage Nr. 5, S. 49; GHR 1906, Beilage Nr. 29, S. 272; GHR 1907, Beilage Nr. 26, S. 225; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 257; GHR 1910, Beilage Nr. 8, S. 76; GHR 1910, Beilage Nr. 16, S. 139; GHR 1910, Beilage Nr. 29, S. 254; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 297; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 95; GHR 1922, Beilage Nr. 3, S. 54; Klaus BUSCHMANN, Provinzialdirektor Geheimer Rat Dr. jur. Karl Usinger und Frau Carlotta Usinger, in: Unsere Zeitgenossen, 1914-18; GHR 1929, Beilage Nr. 17, S. 192; GHR 1932, Beilage Nr. 13, S. 114; HStAD, R 4 Nr. 1436 (Portrait, 1918); HStAD, R 4 Nr. 14569 GF (Gruppenaufnahme, ca. 1920)

## V

**302 Valckenberg, Dr. Joseph** **1905**  
Zunächst Kabinettssekretär, 3. Mai 1899 Kreisamtmann beim Kreisamt Offenbach, 27. September 1902 Ministerialsekretär im Staatsministerium, 17. März 1906 ständiger Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern und Regierungsrat  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 107; GHR 1899, Beilage Nr. 12, S. 102; GHR 1902, Beilage Nr. 26, S. 238; GHR 1906, Beilage Nr. 5, S. 49

**303 Valdek (auch: Valdeck), Emil († 1.V.1913)** **1905**  
† 1. Mai 1913; Regisseur der Oper und des Schauspiels am Hoftheater in Darmstadt, seit 25. November 1897 Oberregisseur, 21. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., bereits 1905 Träger des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. April 1910 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl.  
Q./Lit.: GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 230; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; HuStHB 1905/1906, S. 25; GHR 1910, Beilage Nr. 17, S. 146; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 266; HStAD, G 55 Nr. 152/1 (Personalakte)

**304 Velte, Konrad (13.IX.1856–31.XII.1939)** **1905**  
\* Langgöns 13. September 1856; † Darmstadt 31. Dezember 1939; Vater: Landwirt; Studium in Leipzig, Erlangen und Gießen, Pfarramtskandidat aus Lang-Göns, 14. November 1882 Evangelischer Pfarrer zu Melbach, 15. Juli 1888 zweiter evangelischer Pfarrer zu Friedberg, 20. November 1895 Evangelischer Pfarrer zu Worms, Erster Stadtpfarrer zu Darmstadt, 25. November 1908 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1916 Kirchenrat, 1919 Berufung zum ordentlichen Professor der Theologie am Predigerseminar in Friedberg,  
Q./Lit.: GHR 1882, Beilage Nr. 26, S. 187; GHR 1888, Beilage Nr. 25, S. 187; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; HuStHB 1905/1906, S. 177; GHR 1908, Beilage Nr. 33, S. 285; GHR 1917, Beilage Nr. 2, S. 35; Karl Dienst, Politik und Religionskultur in Hessen und Nassau zwischen „Staatsumbruch“ (1918) und „Nationaler Revolution“ (1933), Frankfurt a. M. 2010, S. 147

**305 Viebeg, Wilhelm (\* 21.VI.1859)** **1905**  
\* 21. Juni 1859; Hofchauspieler am Hoftheater in Darmstadt, lebte noch 1912  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 27; HStAD, G 55 Nr. 152/3 (Personalakte)

**306 Volz, Joh. Heinrich** **ME 1894** **1905**

seit 16. März 1893 Hauswärter bei der Schloss- und Palaisverwaltung Darmstadt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 13. März 1917 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 19; GHR 1893, Beilage Nr. 7, S. 43; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91

**307 Volz 1905**

Kanonier in der 1. Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 25

Q./Lit.: Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – I. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 389

**W**

**308 v. Wachter, Karl Friedrich (18.IX.1851–11.VII.1908) 1905**

\* Darmstadt 18. September 1851; † 11. Juli 1908; Vater: Karl v. W. († 1866 bei Frohnhofen); Generalmajor, Generaladjutant

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 32; HStAD, R 4 Nr. 30511 (Gruppenaufnahme, ca. 1884); HStAD, D 27 A Nr. 92/81 (Porträt um 1902/03); HStAD, D 27 A Nr. 79/19 (Portrait, Renaissancefest, 1906)

**309 Wagner, Ludwig 1905**

Hofschauspieler am Hoftheater in Darmstadt, 13. Februar 1897 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 8. Oktober 1904 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 27; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 18060 (Ehevertrag 1881); GHR 1897, Beilage Nr. 4, S. 31; GHR 1904, Beilage Nr. 27, S. 249

**310 v. Waldenfels, Werner Frhr. 1905**

Regimentskommandeur des Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 24, Oberst

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 71

**311 v. Waldersee, Gustav Graf 1905**

Generalstabsoffizier, Major

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 34

**312 Wallau, Dr. Eduard Karl (25.XI.1855–28.IV.1941) 1905**

\* Mainz 25. November 1855; † Rüsselsheim 28. April 1941; Vater: Carl Wallau (1823–1877), Oberbürgermeister von Mainz; Mutter: Anna Maria; Ehe: 1882 Adele Schmidt († 1905); stud. jur. an den Universitäten Gießen und Leipzig; 1882 Dr. jur., Regierungsassessor, 6. Februar 1886 Kreisamtmann Friedberg, 24. Mai 1893 Gießen, 1. Juli 1893 Vorsitzender des Schiedsgerichts in der Baugewerks-Berufsgenossenschaft, 31. Juli 1893 Stellvertretender Vorsitzender des für den Bezirks der Direktion der Oberhessischen Eisenbahnen bestehenden Schiedsgerichts, Ende 1893 Vorsitzender dieses Gerichts, 28. September 1895 Regierungsrat, 23. Juli 1898 Kreisrat zu Lauterbach, 25. November 1902 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen; 10. September 1903 Silberne Verdienstmedaille für Wissenschaft und Kunst (hier: für Landwirtschaft); 21. Oktober 1903 Kreisrat des Kreises Bensheim, 31. Oktober 1903 Kreisrat zu Lauterbach, 1903–1907 MdR, 4. Oktober 1905 Kreisrat des Kreises Groß-Gerau, 25. November 1910 Geheimer Regierungsrat, 8. Juli 1911 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofs, 3. April 1912 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofs, 1917 Kreisdirektor, 13. März 1917 Ehrenkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 31. März 1924 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen; 14. Mai 1904 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens III. Kl., 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens II. Kl.

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 153; GHR 1886, Beilage Nr. 4, S. 30; GHR 1893, Beilage Nr. 18, S. 129; GHR 1893, Beilage Nr. 20, S. 139; GHR 1893, Beilage Nr. 24, S. 167; GHR 1895, Beilage Nr. 23, S. 192; GHR 1895, Beilage Nr. 25, S. 224; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 240; GHR 1905, Beilage Nr. 26, S. 228; GHR 1910, Beilage Nr. 31, S. 277; GHR 1911, Beilage Nr. 22, S. 206; GHR 1912, Beilage Nr. 7, S. 87; Regierungsblatt 1924, Beilage Nr. 5, S. 39; SCHWARZ, MdR S. 490; Wer ist's? 1909 S. 1496; Corps Starkenburgia 283; HStAD, G 15 Friedberg Nr. E 148 (fragmentarische Personalakte); HStAD, R 4 Nr. 14876 (Porträt mit Ordensschnalle, 1912); GHR 1904, Beilage Nr. 21, S. 175; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265

**313 Walz, Karl Johann Heinrich Christian (17.III.1847–13.XII.1929) 1905**

\* Lich 17. März 1847; † Darmstadt 13. Dezember 1929; Vater: Heinrich Karl W., Mädchen und Stiftslehrer in Lich; Mutter: Caroline Sophie Luise geb. Schnabel; Ehe: 29. September 1874 Charlotte Elisabeth Seel (\* 6. März 1854); 1864 ff. Theologie- und Philosophiestudium an der Universität Gießen, 1868–1869 Predigerseminar Friedberg, 1870–1871 Pfarrassistent in Lich, 1871–1872 Dirigent der Höheren Bürgerschule Groß-Gerau, 1872–1873 Pfarrassistent in Gießen, 1873–1875 Hofkaplan in Schönberg, 1875–1879 Religionslehrer am Gymnasium in Darmstadt, 7. Oktober 1879–1892 Pfarrer in Bad Nauheim, 22. Juni 1892–1907 Oberkonsistorialrat und Superintendent der Superintendentur Mainz, 25. November 1894 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 21. Juni 1902 Prälat der evangelischen Kirche, 25. November 1904 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. September 1907 'Geheimrat' anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 4. September 1907 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung vorzüglicher Dienste unter gleichzeitiger Enthebung von der Würde eines Prälaten, 1902–1907 MdL Großherzogtum Hessen, I. Kammer

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 174; GHR 1879, Beilage Nr. 23, S. 181; GHR 1879, Beilage Nr. 26, S. 203; GHR 1892, Beilage Nr. 19, S. 149; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 245; GHR 1902, Beilage Nr. 19, S. 179; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 262; GHR 1907, Beilage Nr. 26, S. 228; GHR 1907, Beilage Nr. 27, S. 235; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1995, S. 130; HStAD, O 16 Nr. 280 (Fotoalbum aus der Studienzeit); HStAD, R 4 Nr. 37084/6 A (Portrait als Student, 1867); HStAD, R 4 Nr. 2762 (Portrait, 1880); HStAD, R 4 Nr. 35502 D (Portrait, um 1900); HStAD, R 12 P Nr. 6909 (Zeitungsartikel, 1929)

**314 Wambold, Peter (11.VIII.1852–3.IV.1933) 1905**

\* Darmstadt 11. August 1852; † Darmstadt 3. April 1933; Vater: Georg Wambold, Schneidermeister; Revisionsgehilfe aus Darmstadt, 3. Januar 1880 Probator II. Kl. bei der Oberrechnungskammer, 2. Januar 1884 Probator I. Kl. bei der Oberrechnungskammer, 13. Februar 1892 Revisor, 18. Juni 1895 auf Nachsuchen Entlassung aus dem Staatsdienst, ab Mitte 1895 Hauptkassier in der Verwaltung des Hoftheaters und der Hofmusik, 1. Januar 1901 Ernennung zum Rechnungsrat, 25. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens



Philipps des Großmütigen, 2. Juni 1914 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. November 1916 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 21. August 1923 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste  
Q./Lit.: GHR 1880, Beilage Nr. 2, S. 16; GHR 1884, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1892, Beilage Nr. 4, S. 31; GHR 1895, Beilage Nr. 20, S. 157; GHR 1895, Beilage Nr. 21, S. 174; GHR 1901, Beilage Nr. 2, S. 19; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 276; HuStHB 1905/1906, S. 24; GHR 1914, Beilage Nr. 11, S. 103; GHR 1917, Beilage Nr. 2, S. 32; Regierungsblatt 1923, Beilage Nr. 12, S. 120; Regierungsblatt 1933, Beilage Nr. 18, S. 172; HStAD, G 55 Nr. 153/3 (Personalakte, Landestheater Darmstadt); HStAD, G 32 Nr. 320 (Prüfungskakte)

**315 Weber, August Karl (9.IX.1859–25.IV.1940)**

**1905**

\* Darmstadt 9. September 1859; † Darmstadt 25. April 1940; Vater: August Wilhelm Weber (1829–1900), Stadtgerichtsassessor; Mutter: Antonia geb. Emmerling; Jurastudium, 1885 Regierungsassessor, 20. Januar 1886 Polizeikommissar in Darmstadt, 21. Juli 1888 Kreisamtmann in Alzey, 1. November 1889 Kreisamt Mainz, 30. Mai 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl., 1. August 1894 Kreisamt Bensheim, 21. September 1895 Regierungsrat, 15. September 1897 Vorstand des Polizeiamts Darmstadt, 3. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens II. Kl., 20. Juni 1900 vortragender Rat im Ministerium des Innern und Oberregierungsrat, 25. November 1901 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. August 1902 Ministerialrat im Ministerium des Innern und Mitglied des Staatsministeriums, 23. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl. mit Stern, 12. April 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens III. Kl., 3. März 1906 Mitglied der Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach, 25. November 1906 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1907 anlässlich des 300-jährigen Jubiläums der Landesuniversität Gießen Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille für Wissenschaft und Kunst, 25. November 1908 Geheimrat, 28. November 1908 Mitglied der Landesherrlichen Einweisungskommission für die Zweite Kammer der Landstände, 25. November 1911 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. November 1911 Mitglied der Landesherrlichen Einweisungskommission für die Zweite Kammer der Landstände, 17. Februar 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Rote Kreuzmedaille III. Kl., 13. März 1917 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1918 Staatsrat, 1. November 1924 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: GHR 1886, Beilage Nr. 3, S. 22; GHR 1888, Beilage Nr. 22, S. 166; GHR 1889, Beilage Nr. 27, S. 230; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 161; GHR 1895, Beilage Nr. 23, S. 192; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 194; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1899, Beilage Nr. 20, S. 171; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 253; GHR 1900, Beilage Nr. 5, S. 46; GHR 1900, Beilage Nr. 20, S. 169; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 212; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1905, Beilage Nr. 11, S. 96; GHR 1905, Beilage Nr. 31, S. 287; HuStHB 1905/1906, S. 107; GHR 1906, Beilage Nr. 5, S. 49; GHR 1906, Beilage Nr. 28, S. 255; GHR 1907, Beilage Nr. 23, S. 203; GHR 1908, Beilage Nr. 33, S. 289; GHR 1908, Beilage Nr. 35, S. 312; GHR 1911 Beilage Nr. 30, S. 291; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 303; GHR 1912, Beilage Nr. 4, S. 63; GHR 1912, Beilage Nr. 7, S. 86; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1917, Beilage Nr. 9, S. 123; Regierungsblatt 1924, Beilage Nr. 10, S. 79; Regierungsblatt 1940, Beilage Nr. 12, S. 72

**316 Weber, Georg (\* 17.VI.1862)**

**ME 1894**

**1905**

\* 17. Juni 1862; zwischen 1890–1916 Kammersänger und Schauspieler am Hoftheater in Darmstadt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 21. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 20. April 1910 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl.  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 26; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 224; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1910, Beilage Nr. 17, S. 146; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 266

**317 Weber, Konrad (15.X.1844–8.VIII.1914)**

**ME 1894**

**1905**

\* Eichelsachsen 15. Oktober 1844; † Darmstadt 8. August 1914; Hofstallbeiknecht aus Eichelsachsen, 22. Dezember 1868 Hofkutscher, Träger des hessischen Felddienstzeichens (Allgemeine Kriegsdienstmünze), 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 21. Juni 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 5. Dezember 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Verdienstmedaille des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen silbernen Verdienstmedaille, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Annenordens, 21. Dezember 1904 Hofstallfouragemeister, 2. Februar 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 7. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Verdienstkreuzes II. Kl., 17. März 1913 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 17. März 1913 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: GHR 1869, Beilage Nr. 3, S. 20; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 276; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1904, Beilage Nr. 31, S. 282; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; HuStHB 1905/1906, S. 21; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 291; GHR 1913, Beilage Nr. 5, S. 42; GHR 1913, Beilage Nr. 5, S. 48; GHR 1914, Beilage Nr. 22, S. 200; HStAD, G 31 P in Nr. 4406 (Personalakte)

**318 v. Wedel, Karl Graf**

**1905**

Leutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiment Nr. 23  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 69

**319 Wehner, Dr. jur. Wilhelm (31.I.1879–11.VI.1972)**

**1905**

\* Nidda 31. Januar 1879; † Mainz-Gonsenheim 11. Juni 1972; Vater: Wilhelm W. (1845–1921), Amtsrichter, später Landgerichtsrat; Mutter: Maria geb. Köllner; Ehe: Gießen 8. April 1905 Luise Jöckel (1882–1958), Tochter des Landgerichtsdirektors Ludwig J.; Jurastudium an den Universitäten Gießen und Leipzig; 1903 Promotion zum Dr. jur.; 1904 Gerichtsassessor, 1905 mit der Stelle des Kabinettssekretärs im Kabinett beauftragt, 10. Januar 1906 Kabinettssekretär für die Dauer seiner Verwendung bei der Großherzoglichen Kabinettsdirektion, 10. August 1907 definitive Ernennung zum Kabinettssekretär, 13. Juni 1914 Kreisamtmann beim Kreisamt Büdingen, 24. Juni 1914 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ordens Stern von Brabant, 25. April 1918 Regierungsrat, 12. April 1920 Vorstand des Polizeiamts Darmstadt, 7. Juni 1920 Stellvertreter des Vorsitzenden der Prüfungskommission für die Polizeikommissare, 12. August 1922 vortragender Rat im Ministerium des Innern, Oberregierungsrat, 27. Juni 1923 Ministerialrat, 1924 (ohne Datum) Mitglied des Verwaltungsgerrichtshofs, 9. August 1924 Mitglied der Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach, 12. November 1929 Provinzialdirektor und Kreisdirektor Mainz, 1937 nur Kreisdirektor, 1938 Landrat Mainz, 1939–1942 zugleich komm. Oberbürgermeister Mainz, 1945 a. D., 1947 i. R.  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 14; GHR 1906, Beilage Nr. 4, S. 43; GHR 1907, Beilage Nr. 24, S. 211; GHR 1914, Beilage Nr. 11, S. 104; GHR 1914, Beilage Nr. 16, S. 150; GHR 1918, Beilage Nr. 9, S. 92; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 8, S. 80; Regierungsblatt 1920,

Beilage Nr. 12, S. 109; Regierungsblatt 1922, Beilage Nr. 10, S. 109; Regierungsblatt 1923, Beilage Nr. 10, S. 104; Regierungsblatt 1924, Beilage Nr. 6, S. 45; Regierungsblatt 1924, Beilage 8, S. 61; Regierungsblatt 1929, Beilage Nr. 18, S. 196; HStAD, R 4 Nr. 1442 (Portrait, um 1933, in SA-Uniform); HStAD, R 4 Nr. 1508 (Portrait, um 1935)

**320 Weigold, Friedrich**

**ME 1894**

**1905**

Hofgartengehilfe aus Darmstadt, 11. Dezember 1890 Hofgartenassistent, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. November 1896 Hofgärtner der Hofgärtnerei Mathildenhöhe (aber bereits seit 1894 dort tätig), 1. September 1897 Hofgärtner bei der Hofgärtnerei Bessungen einschließlich Prinz Emilsgarten, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 25. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1907 Hofgarteninspektor, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen St. Michaelsordens IV. Kl., 1. Januar 1916 Verleihung des Hofdienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 13. März 1917 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. mit der Krone des Ordens Stern von Brabant, war ab 1919 auch im Volksstaat Hessen als Garteninspektor tätig  
Q./Lit.: GHR 1890, Beilage Nr. 30, S. 227; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 182; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 276; HuStHB 1905/1906, S. 19; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 269; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1916, Beilage Nr. 2, S. 15; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; HStAD, G 31 P in Nr. 2774 (Personalakte)

**321 Weißergerber, Johann**

**1905**

Hofstallbeiknecht, seit 9. März 1904 Hofkutscher bei der Hofstalldienerschaft, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 14. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am russischen St. Annenordensband, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des St. Michaelsordens  
Q./Lit.: GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1904, Beilage Nr. 11, S. 94; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 264; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68

**322 Werner, Emil (5.X.1845–2.III.1934)**

**ME 1894**

**1905**

\* 5. Oktober 1845; † Darmstadt 2. März 1934; ursprünglich Schauspieler, 17. Juni 1873 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. August 1892 Verleihung der hessischen Goldenen Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft, Geheimer Hofrat, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille. 30. April 1894 Ober-Regisseur, 25. November 1895 Direktor des Hoftheaters und der Hofmusik zu Darmstadt, 4. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 14. Dezember 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Sachsen-Coburg-Gotha'schen Medaille für Kunst und Wissenschaft, 14. Dezember 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten-Adler-Ordens IV. Kl., des bayerischen Verdienstordens II. Kl. vom heiligen Michael und des mecklenburgischen Ehrenkreuzes des Greifenordens, 25. November 1900 Generaldirektor des Hoftheaters und der Hofmusik, 2. April 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom Großherzog von Sachsen verliehenen Komturkreuzes des Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, 21. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausorden II. Kl. mit dem Stern, 23. Mai 1910 Geheimer Hofrat, 1. Juli 1912 Verleihung des Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 1. Juli 1912 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung seiner Dienste  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 24; GHR 1873, Beilage Nr. 32, S. 225; GHR 1892, Beilage Nr. 24, S. 188; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 92; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 223; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1896, Beilage Nr. 30, S. 241; GHR 1897, Beilage Nr. 9, S. 73; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 258; GHR 1902, Beilage Nr. 10, S. 108; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 2; GHOL 1907, S. 34; GHR 1910, Beilage Nr. 23, S. 191; GHR 1912, Beilage Nr. 23, S. 225; GHR 1912, Beilage Nr. 23, S. 231; Regierungsblatt 1934, Beilage Nr. 17, S. 126; HStAD, G 55 Nr. 154/6 (Personalakte Landestheater); HStAD, D 8 Nr. 136/50; HStAD, D 8 Nr. 136/12 (Personalakte); G 31 P Nr. 2735 (Personalakte Mdl); HStAD, R 4 Nr. 18933 (Portrait mit angelegten Orden, um 1900)

**323 v. Werner, Karl (1875–1937)**

**1905**

\* 1875; † 1937; seit 29. November 1899 Hofjunker, 1905 Regierungsassessor, 12. März 1910 Kammerjunker, 29. Januar 1916 Kammerherr  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 13; GHR 1910, Beilage Nr. 10, S. 91; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 254; GHR 1916, Beilage Nr. 4, S. 29; HStAD, O 3 Nr. 340/1 (Portrait, um 1903); Portrait (in Hofuniform, um 1905)

**324 v. Werner, Leopold (24.I.1867–25.XI.1951)**

**1905**

\* Darmstadt 24. Januar 1867; † Darmstadt 25. November 1951; Vater: Karl v. W. (1833–1898), Oberzeremonienmeister, Geheimer Staatsrat; Mutter: Marie geb. Freiin Schäffer von Bernstein; unverheiratet; Jurastudium an der Universität Gießen; Gerichtsakzessist, 23. Juni 1890 Hofjunker, 15. Dezember 1896 Kreisamtmann Heppenheim, 2. Januar 1897 Kammerjunker und Ministerialsekretär, 7. September 1898 Ministerialsekretär im Ministerium des Innern, 21. Dezember 1901 Kammerherr, 1913 Kreisrat Lauterbach, 1917–1923 Kreisdirektor ebd., 1923–1932 Kreisdirektor Erbach, 31. Oktober 1903 Kreisamtmann beim Kreisamt Darmstadt, 23. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 18. November 1905 Regierungsrat, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen, 8. April 1911 Rat bei der Provinzialdirektion Starkenburg und zweiter Beamter des Kreisamtes Darmstadt, 10. September 1913 Kreisrat des Kreises Lauterbach, 25. November 1913 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1916 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre in Gold, 22. Juni 1923 Kreisdirektor zu Erbach, 1. Mai 1932 Ruhestandsversetzung

(1) originale Verleihungsurkunde überliefert

Q./Lit.: HuStHB 1905/06, S. 12; (1) HStAD, O 3 Nr. 2; GHR 1890, Beilage Nr. 28, S. 211; GHR 1892, Beilage Nr. 14, S. 110; GHR 1896, Beilage Nr. 30, S. 242; GHR 1897, Beilage Nr. 1, S. 2; GHR 1898, Beilage Nr. 25, S. 226; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 220; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 241; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1905, Beilage Nr. 29, S. 272; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 160; GHR 1911, Beilage Nr. 13, S. 135; GHR 1913, Beilage Nr. 23, S. 219; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 252; GHR 1917, Beilage Nr. 2, S. 33; GHR 1923, Beilage Nr. 9, S. 95; HStAD, O 3 v. Werner Nr. 35/1; GHR 1932, Beilage Nr. 10, S. 78; HStAD, O 3 Nr. 336/15 (Kinderportrait, 1869); HStAD, O 3 Nr. 334/20 (Portrait, um 1884); HStAD, O 3 Nr. 334/13 (Portrait, 1887); HStAD, O 3 Nr. 334/14 (Portrait, 1917); HStAD, O 3 Nr. 334/18 (Portrait, 1932)

**325 Wernher, Wilhelm (\* 21.II.1876–um 1915)**

**1905**

\* Darmstadt 21. Februar 1876; † um 1915; Vater: Paul W. (1839–1901), Generaladjutant des Großherzogs; Mutter: Caroline geb. Keim (1849–1885); Ehe: Berlin 22. April 1908 Annemarie Jonas; 1905 Oberleutnant im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 37; HStAD, G 16 A Nr. 7419

**326 Westerweller von Anthony, August Frhr. (17.XI.1865–12.IX.1944) 1905**

\* Darmstadt 17. November 1865; † Darmstadt 12. September 1944 (Fliegerangriff auf Darmstadt); Vater: Paul Frhr. Westerweller von Anthoni (1827–1912); Mutter: Anna Gräfin von Seinsheim (1831–1925); Ehe: Trautstein 15. Oktober 1907 Charlotte Frein von Gise (1879–1944); 1905 Rittmeister im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiment Nr. 23, Träger des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1913 königlich preußischer Major, 26. Februar 1913 Verleihung des Ritterkreuzes des Ludewigsordens  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 68; HStAD, D 27 A Nr. 79/66 (Portrait auf Renaissance-Fest, 1906); GHOL 1914, S. 12

**327 Westerweller von Anthoni, Franz Wilhelm Adolf Paul (26.VI.1827–9.VI.1912) ME 1894 1905**

\* Darmstadt 26. Juni 1827; † Darmstadt 9. Juni 1912; Ehe: Anna Gräfin von Seinsheim (1831–1925); Kadettkorporal vom 2. Infanterie-Regiment, 12. August 1846 Leutnant im 3. Infanterie-Regiment, 16. August 1849 zur Pionierkompanie versetzt, Juni 1852 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 28. Januar 1855 Oberleutnant 2. Großherzoglich Hessisches Infanterie-Regiment Nr. 116, 25. Mai 1859 im Generalquartiermeisterstab, 15. Oktober 1861 charakt. Hauptmann, 4. November 1862 zur Disposition des Prinzen Ludwig gestellt, 5. Januar 1866 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes des belgischen Leopoldordens, 1. Juni 1868 Major, 29. April 1868 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael, 31. Januar 1869 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens II. Kl., 30. Januar 1871 Verleihung des Militär-Verdienst-Kreuzes, 31. Dezember 1871 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 1875 Hofmarschall und Flügeladjutant S. K. H. des Prinzen Ludwig von Hessen (Ludwig IV.), Oberstleutnant von der Infanterie, 18. August 1876 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. August 1877 Hofmarschall, 12. September 1883 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 5. Juni 1884 Exzellenz, 25. April 1885 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. Mai 1888 Großkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 9. Mai 1889 unter die Offiziere à la suite der Infanterie aufgenommen, 1. Juli 1893 Großkreuz des Ludewigsordens, 23. November 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des Verdienstordens der bayerischen Krone, Obersthofmarschall, General der Infanterie a.D., 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 12. September 1900 Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille für Landwirtschaft, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des griechischen Erlöserordens, 12. Januar 1907 Erhebung in den Freihermstand des Großherzogtums für sich und seine gegenwärtigen und zukünftigen ehelichen Nachkommen, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: HuStHB 1905/06, S. 8; GHR 1846, Beilage Nr. 27, S. 328; GHR 1849, Beilage Nr. 61, S. 514; GHR 1852, Beilage Nr. 41, S. 321; GHR 1855, Beilage Nr. 13, S. 176; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 554; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 150; GHR 1862, Beilage Nr. 44, S. 732; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 161; GHR 1868, Beilage Nr. 32, S. 810; GHR 1868, Beilage Nr. 35, S. 840; GHR 1870, Beilage Nr. 56, S. 686; GHR 1876, Beilage Nr. 41, S. 474; GHR 1877, Beilage Nr. 39, S. 330; GHR 1883, Beilage Nr. 23, S. 180; GHR 1884, Beilage Nr. 14, S. 112; GHR 1885, Beilage Nr. 7, S. 55; GHR 1888, Beilage Nr. 19, S. 141; GHR 1889, Beilage Nr. 13, S. 127; GHR 1893, Beilage Nr. 20, S. 145; GHR 1893, Beilage Nr. 31, S. 223; GHR 1900, Beilage Nr. 25, S. 214; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1907, Beilage Nr. 18, S. 156; GHR 1912, Beilage Nr. 26, S. 256; W. BIGGE, Geschichte des Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm ..., Berlin 1903; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen decorierten Personen, Darmstadt 1875, S. 60; Hof- und Staatshandbuch des Großherzogthums Hessen 1879, S. 131; HStAD, F 23 A Nr. 329/15 (Briefwechsel mit Carl Graf von Schlitz, 1868–1878); HStAD, D 27 A Nr. 43/35 (Portrait, um 1862); HStAD, D 27 A Nr. 54/50 (Portrait, um 1865); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 18113 (Ehevertrag, 1866); HStAD, D 27 A Nr. 79/8 (Portrait im Kostüm, 1906)

**328 v. Westarp, Adolf Graf (\* 18.XI.1854) 1905**

\* Düsseldorf 18. November 1854; 18. April 1901 als Major vom 1. Garde-Feldartillerie-Regiment mit der Führung des Feldartillerie-Regiments Nr. 25 beauftragt, 18. Mai 1901 zum Kommandeur des Regiments ernannt, 1905 Regimentskommandeur des Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 25 (Großherzogliches Artilleriekorps), 15. Dezember 1906 als Oberst mit der Führung der 16. Feldartillerie-Brigade beauftragt

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 78; Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 389 und 425

**329 Wichert, Wilhelm 1905**

Oberleutnant im Infanterieregiment Großherzogin Nr. 117, kommandiert als Adjutant beim Landwehrbezirk Mainz

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 54

**330 Wilbrand, Wilhelm Ludwig (9.XI.1842–30.XII.1922) 1905 April 3**

\* Gießen 9. November 1842; † 30. Dezember 1922; Vater: Dr. med. Julius W. (1811–1894); Mutter: Albertine Luise geb. Knapp (1817–1892); Ehe: Louise Keim (1847–1912); Studium der Forstwissenschaften an der Universität Gießen, 12. Mai 1870 Oberförster Oberförsterei Viernheim, 25. Oktober 1880 vortragender Rat Ministerium der Finanzen, Abt. Forst- u. Kameralverwaltung, 6. April 1881 Mitglied der Zentralstelle für die Landesstatistik, 12. September 1886 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 12. Januar 1887 Mitglied der Prüfungskommission für das Finanz- und technische Fach, 21. Juli 1888 Mitglied der Zivildienen-Witwenkasse-Kommission, 12. September 1888 Geheimer Oberforstrat, 14. Oktober 1893 Mitglied des Landesversicherungsamtes, 1. August 1897 Ministerialrat und Vorsitzender der Abteilung Forst- u. Kameralverwaltung im Ministerium, 1902 Geheimer Rat, Staatsrat, 2. November 1904 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes II. Kl. des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 6. Januar 1906 Vorsitzender der Prüfungskommission für das Forstfach in Darmstadt, 6. Januar 1906 Dienstenthebung von der Funktion als Mitglied der Prüfungskommission für das Finanz- und technische Fach, 25. November 1911 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. November 1911 Landesherrlicher Kommissar bei der Ersten Kammer der Stände, 30. August 1913 Verleihung der Krone zum Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums, 18. November 1914 Landesherrlicher Kommissar bei der Ersten Kammer der Stände, 13. März 1917 Geheimer Staatsrat, Dr. phil. h. c.

(1) originale Verleihungsurkunde überliefert

Q./Lit.: (1) HStAD, O 13 Nr. 215; HuStHB 1905/1906, S. 107; Otto WALDAESTEL, Geheimer Staatsrat Wilbrand, Darmstadt, in: Unsere Zeitgenossen 23/5; Nachruf auf Staatsrat Wilhelm Wilbrand's 50jähriges Dienstjubiläum', in: Hessische Chronik, 3.1914, S. 158–160; Joachim LÜTKEMANN, Ludwig Wilhelm Wilbrand, in: Biographien bedeutender hessischer Forstleute, Wiesbaden 1990, S. 737ff.; GHR 1870, Beilage Nr. 20, S. 294; GHR 1880, Beilage Nr. 26, S. 202; GHR 1881, Beilage Nr. 11, S. 87; GHR 1886, Beilage Nr. 27, S. 211; GHR 1887, Beilage Nr. 2, S. 15; GHR 1888, Beilage Nr. 29, S. 210; GHR 1888, Beilage Nr. 27, S. 202; GHR 1893, Beilage Nr. 27, S. 198; GHR 1897, Beilage Nr. 21, S. 168; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 271; GHR 1906, Beilage Nr. 2, S. 20; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 300; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 303; GHR 1913, Beilage Nr. 23, S. 218; GHR 1914, Beilage Nr. 23, S. 206; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 107; HStAD, O 13 (Familienarchiv Wilbrand) Nr. 140 (Kondolenzbriefe, 1922)



- 331 Winkler, August († 6.VIII.1930) 1905**  
† 6. August 1930; Feldwebel in Darmstadt, 2. August 1899 Ministerialkanzlist beim Staatsministerium, 21. Februar 1906 Ministerial-Kanzleinspektor daselbst, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Verdienstmedaille am Bande des russischen St. Annenordens, 25. November 1912 Kanzleirat, 20. Juni 1914 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Verdienstkreuzes des bayerischen Ordens vom heiligen Michael mit der Krone, 22. September 1928 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen  
Q./Lit.: GHR 1899, Beilage Nr. 20, S. 171; HuStHB 1905/1906, S. 107; GHR 1906, Beilage Nr. 4, S. 41; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 275; GHR 1914, Beilage Nr. 19, S. 176; Regierungsblatt 1928, Beilage Nr. 20, S. 178; HStAD, G 31 P in Nr. 4370 (Personalakte)
- 332 Winter, Heinrich 1905**  
Stammt aus Obertshausen, 1. Januar 1896 Ernennung zum Hauswärter bei der Schloß- und Palaisverwaltung Darmstadt, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 13. März 1917 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 23. Juni 1920 Hauswärter, 3. September 1930 Ministerial-Amtsgehilfe, 2. Februar 1937 Ruhestandsversetzung  
Q./Lit.: GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 222; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; HuStHB 1905/1906, S. 19; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1920, Beilage Nr. 14, S. 126; GHR 1930, Beilage Nr. 17, S. 184; GHR 1937, Beilage Nr. 6, S. 43
- 333 Winter, Josef ME 1894 1905**  
1. August 1877 Hofkutscher, 28. Mai 1888 Kanzleidiener bei dem Hofmarstallamt, 26. Januar 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Sachsen-Ernestinischen Verdienstmedaille in Silber, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 1. April 1896 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 29. Oktober 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 21. Juni 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 7. Februar 1900 Verleihung der Silbernen Verdienstmedaille des Ludewigsordens anlässlich des 50-jährigen Dienstjubiläums, 6. Februar 1909 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung mehr als 50-jähriger Dienste, zudem Träger des Felddienstzeichens  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 21; GHR 1877, Beilage Nr. 40, S. 336; GHR 1888, Beilage Nr. 18, S. 135; GHR 1894, Beilage Nr. 3, S. 16; GHR 1896, Beilage Nr. 10, S. 84; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1900, Beilage Nr. 2, S. 15; GHR 1909, Beilage Nr. 5, S. 43
- 334 Winter, Ludwig (\* 23.IX.1847) ME 1894 1905**  
\* 23. September 1847; Finanzaspirant aus Darmstadt, 6. Juni 1872 Probator II. Klasse bei der Oberrechnungskammer, 5. Dezember 1873 Hoftheater- und Hofmusik-Sekretär, 19. März 1887 Direktionsrat in der Verwaltung des Hoftheaters, 25. November 1879 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 4. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 5. Januar 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des Sachsen-Ernestinischen Hausordens II. Kl., 2. Januar 1898 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 21. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 25. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. April 1910 Hofrat, 5. Januar 1913 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens, 20. November 1916 Geheimer Direktionsrat, 29. März 1920 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 24; HStAD, G 55 Nr. 156/10 (Personalakte); HStAD, D 8 Nr. 136/22 (1881–1900); GHR 1872, Beilage Nr. 30, S. 262; GHR 1874, Beilage Nr. 4, S. 64; GHR 1887, Beilage Nr. 10, S. 73; GHR 1880, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1898, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1898, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 275; GHR 1910, Beilage Nr. 18, S. 154; GHR 1913, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1917, Beilage Nr. 2, S. 33; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 6, S. 47
- 335 Wißmann, Wilhelm 1905**  
Postsekretär beim Telegraphenamtm Darmstadt  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, Anhang S. 19
- 336 Witt, Franz Adam (10.XI.1845–7.II.1929) ME 1894 1905**  
\* Semd 10. November 1845; † Darmstadt 7. Februar 1929; Reservegefreiter aus Semd, ursprünglich Weißbinder von Beruf, 24. April 1872 Saalwärter, dann Hoflakai, 15. Juni 1884 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 25. November 1892 Hausverwalter zu Seeheim (Kabinettsgut), 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 21. Juli 1897 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen großen Goldenen Medaille am Bande des St. Stanislausordens, 2. Februar 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 18. Oktober 1905 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste  
Q./Lit.: GHR 1872, Beilage Nr. 24, S. 178; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 174; GHR 1892, Beilage Nr. 28, S. 218; GHR 1897, Beilage Nr. 23, S. 189; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 27, S. 235; HuStHB 1905/1906, S. 20; HStAD, G 31 P Nr. 2745 (Personalakte)
- 337 Wittich, Karl Rudolf W. (1855–1919) 1905**  
\* 1855; † 1919; bis 1871 Besuch der Realschule in Darmstadt, 1872–1873 kaufmännische Ausbildung in Leipzig (öffentliche Handelslehranstalt), 1875–1880 Druckerlehre in Frankfurt bei Mahlau & Waldschmidt, in Braunschweig bei Vieweg & Sohn) und in Berlin bei Mittler & Sohn, 1881 Eintritt in die Hofbuchdruckerei L. C. Wittich in Darmstadt, 1901 Mitgeschäftsinhaber mit Rudolf Ludwig Wittich, 1911–1916 gemeinsame Inhaber, 1905 zweiter Ersatzmann der Vertreter der Arbeitgeber bei der Invalidenversicherungsanstalt des Großherzogtums Hessen  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 301
- 338 v. Wöllwarth-Lauterburg, Otto Frhr. (\* 20.VI.1872) ME 1894 1905**  
\* Hohenroden (Württemberg) 20. Juni 1872; 24. März 1892 als Unteroffizier vom Kadettenkorps, 20. Mai 1893 Beförderung zum Sekondeleutnant, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 1905 Oberleutnant im Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25, 28. Oktober 1909 als Hauptmann in das Feldartillerie-Regiment Nr. 49 versetzt  
Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 79; Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 374 und 425



**339 Wolfskehl, Otto (9.XI.1841–15.VIII.1907) ME 1894 JUDE 1905**

\* Darmstadt 9. November 1841; † Darmstadt 15. August 1907; Vater: Karl W. (1814–1863), Bankier; Mutter: Johanna geb. Kaula; 1. Ehe: 1868 isr.: Paula Simon (1848–1876); 2. Ehe: Darmstadt 14. Juli 1878, ev.: Eleonore Elise gen. Lilli, geb. Schulz, (1851–1920); 1874–1907 Stadtverordneter Darmstadt; 1875–1898 MdL Hessen (NL), Präsident der 2. Kammer der Landstände, Mitbegründer der Starkenburg Loge, Darmstadt, 19. September 1879 Handelsrichter bei der Kammer für Handelssachen in Darmstadt, 12. November 1879 Bestätigung seiner Wahl zum Stellvertreter des landständischen Mitglieds bei der Staatsschulden-Kommission, 12. Dezember 1882 Handelsrichter bei der Kammer für Handelssachen in Darmstadt, 4. April 1891 Bestätigung seiner Wahl zum Stellvertreter des landständischen Mitglieds bei der Staatsschulden-Kommission, 25. November 1893 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 25. November 1902 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1903 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen Vorsitzender des Aufsichtsrats der Hessischen Landes-Hypothekenbank mit Sitz in Darmstadt  
Q./Lit.: GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 173; GHR 1879, Beilage Nr. 26, S. 201; GHR 1882, Beilage Nr. 27, S. 197; GHR 1891, Beilage Nr. 11, S. 87; GHR 1893, Beilage Nr. 30, S. 213; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 261; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 7; HuStHB 1905/1906, S. 380; Hessische Abgeordnete 1820–1933 (2. Kammer), Darmstadt 1980; Carlo SCHNEIDER, Die Friedhöfe in Darmstadt, Darmstadt 1991, S. 69; HStAD, R 12 F Nr. 123 (Materialsammlung); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2983/21 (Eheverträge); HStAD, R 4 Nr. 35523 (Portrait, um 1890); HStAD, R Nr. 41 (Portrait, um 1900)

**X**

**Y**

**Z**

**340 Zimmer, Andreas (31.I.1838–20.VII.1911) ME 1894 1905**

\* Ohmes 31. Januar 1838; † Darmstadt 20. Juli 1911, Hilfsdiener bei der TH Darmstadt, 18. August 1876 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 10. Juli 1880 Erster Hofbibliotheksdieners in Darmstadt, 17. Juli 1907 Verleihung der Krone (?) zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. Juli 1907 Pensionierung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, Träger des Felddienstzeichens und des Militär-Verdienst-Kreuzes, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille  
Q./Lit.: GHR 1876, Beilage Nr. 41, S. 477; GHR 1880, Beilage Nr. 23, S. 178; HuStHB 1905/1906, S. 239; GHR 1907, Beilage Nr. 22, S. 182; GHR 1907, Beilage Nr. 22, S. 187; GHR 1911, Beilage Nr. 27, S. 272; HStAD, G 31 P in Nr. 4409 (Personalakte)

**341 Zimmer, Heinrich 1905**

Kutscher bei der Hofstalldienerschaft, 29. Oktober 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 1. Februar 1899 Hofkutscher, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Goldenen Medaille am Bande des St. Annenordens, 7. Mai 1913 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des St. Michaelsordens, 7. Mai 1913 Einfahrer, 15. August 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens-Medaille, 13. März 1917 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“  
Q./Lit.: GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 67; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 9, S. 79; GHR 1913, Beilage Nr. 20, S. 180; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93;

**342 Zimmermann, Heinrich (5.XII.1864–18.XII.1928) 1905**

\* Thalitter (Kr. Frankenberg); † Darmstadt 18. Dezember 1928; seit 1894 Hauswarter im Neuen Palais zu Darmstadt, seit 29. Oktober 1901 Hauswarter im Ernst-Ludwigshaus, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 13. März 1917 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 1923 Kanzleihilfe bei der Vermögensverwaltung, 1928 Kanzlist bei der Ministerialkanzlei  
Q./Lit.: GHR 1895, Beilage Nr. 32, S. 262; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1901, Beilage Nr. 23, S. 195 und 197; HuStHB 1905/1906, S. 14; GHR 1907, Beilage Nr. 21, S. 179; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; HStAD, G 31 P Nr. 1497 (Personalakte)

**343 Zinßer, Otto (18.IX.1849–22.I.1919) 1905**

\* Wahlen (Kr. Alsfeld) 18. September 1849; † Schlitz 22. Januar 1919; Vater: Dr. Theodor Zinßer (1825–1901); Mutter: Anna Maria geb. Meß (auch Neeß, 1832–1862); Ehe: Schlitz 24. November 1874 Maria Christine verw. Werle (1841–1913); Studium in Würzburg, seit 1880 Bürgermeister in Schlitz, 1887–1902 Mitglied der 2. Kammer der Landstände (Nationalliberal); 29. Juli 1891 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 25. November 1901 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: GHR 1891, Beilage Nr. 22, S. 180; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 213; HuStHB 1905/1906, S. 154; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 280; HStAD, O 59 Wasle Nr. 9 (Familiengeschichtliches Material zur Familie Zinßer zu Schlitz (darunter Bürgermeister Otto Zinßer); HStAD, R 4 Nr. 35527 D (Portrait)

**344 Zissel, Friedrich (4.VII.1852–16.X.1923) ME 1894 1905**

\* Darmstadt 4. Juli 1852; † Darmstadt 16. Oktober 1923; seit 4. März 1893 Kanzlist im Kabinett des Großherzogs, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 8. Februar 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille des russischen St. Annenordens, 10. Juli 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom Regenten der Herzogtümer Sachsen-Coburg und Gotha verliehenen Verdienstkreuzes des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 2. Februar 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. Juli 1905 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 13. März 1917 Kanzlei-Inspektor, 10. November 1921 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste  
Q./Lit.: GHR 1893, Beilage Nr. 7, S. 42; GHR 1897, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1902, Beilage Nr. 19, S. 177; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 21, S. 181; HuStHB 1905/1906, S. 14; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 92; GHR 1921, Beilage Nr. 18, S. 176; GHR 1923, Beilage Nr. 14, S. 136; HStAD, G 31 P Nr. 4260 (Personalakte)

**345 Zobel, Viktor**

**1905**

seit 1. Juli 1904 Vorstand der Kabinettsbibliothek und des Kabinettsmuseums, königlich preußischer Hauptmann a. D., 13. März 1917 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen  
Q./Lit.: GHR 1904, Beilage Nr. 23, S. 195; HuStHB 1905/1906, S. 24; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 92; HStAD, D 27 A Nr. 79/24 (Portrait auf Renaissance-Fest von 1906)

**346 Zulauf, Heinrich**

**1905**

vorher Hofstallbeiknecht, Kutscher bei der Hofstalldienerschaft, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Silbernen Medaille am Bande des St. Stanislausordens, 9. März 1904 Hofkutscher, 14. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Goldenen Medaille am St. Annenordensband, 4. Mai 1918 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre in Silber  
Q./Lit.: GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1904, Beilage Nr. 11, S. 94; HuStHB des Großherzogtums Hessen 1905/1906, S. 22; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 264; GHR 1918, Beilage Nr. 9, S. 92